

Friday, June 13. 2014

## **Umwerfende Bücher**

Posted by Tom Levold in Fun at 08:34

Saturday, May 31. 2014

## **Führung**

Posted by Tom Levold in Fun, Video at 09:51

Friday, May 16. 2014

## **Warum Verlage in Wirklichkeit Bücher machen**

Posted by Tom Levold in Fun, Video at 00:00

Monday, March 10. 2014

## **Fallstricke der Kommunikation**

Posted by Tom Levold in Fun, Video at 07:59

Tuesday, December 3. 2013

**Happy**

Posted by Tom Levold in Fun, Video at 18:45

Wednesday, November 20. 2013

**Dieter Hildebrandt (23.5.1927-20.11.2013) - Einer, der fehlen wird**

Posted by Tom Levold in Fun, Personen at 14:19

Monday, November 11. 2013

## **Neues von der Deutschen Bank**

Posted by Tom Levold in Fun, Video at 14:59

Sunday, September 8. 2013

### **Post aus Perturbistan: Mit Kaffe aus Togo zur öffentlichen Leichenschau**

Heute ist Sonntag - und da gibt es mal wieder was im Salon des systemmagazin, nämlich eine neue Post aus Perturbistan von Lothar Eder: „Sag mal, sagte ich zu Berta, woher kommt eigentlich unser Kaffee? Keine Ahnung antwortete Berta. Seit wann interessierst du dich denn für die Herkunft des Kaffees, du trinkst doch eh kaum welchen. Stimmt, mache ich. Aber neuerdings scheint Kaffee aus Togo sehr beliebt zu sein. Berta darauf: wie kommst du denn auf die Idee? Naja, sage ich, an jeder Ecke stehts doch, an jedem Kiosk, jedem Café. Die machen sich ja nicht mal mehr die Mühe, das Wort ‚aus‘ dazu zu schreiben. ‚Kaffee Togo‘ reicht. Und Togo schreiben sie auseinander, also To go, obwohl es ja eigentlich zusammen geschrieben gehört. Aber das wundert einen ja nicht wirklich, da ja mittlerweile so vieles nicht mehr zusammen geschrieben wird, was eigentlich zusammen gehört, z.B. das Wort zusammengehören. ...“ Zum weiterlesen geht es hier entlang...

Posted by Tom Levold in Fun at 16:17



Thursday, April 11. 2013

## **How Animals Eat Their Food**

Posted by Tom Levold in Fun at 22:36

Tuesday, February 12. 2013

## **Wird Berlusconi neuer Papst?**

Nachdem am Rosenmontag Papst Benedikt XVI. seinen Rücktritt zum Ende des Monats angekündigt hat, hat der ehemalige italienische Ministerpräsident Silvio Berlusconi (Foto: wikipedia) am Veilchendienstag in einem Schreiben an die Kurie seine Ambitionen auf die Nachfolge im Papstamt bekundet. Für ihn würde sich damit ein alter Traum erfüllen. „Die Kirche braucht in diesen schwierigen Zeiten einen wirklich fähigen Führer, der nicht nur moralisch, sondern auch wirtschaftlich wieder Schwung in die Kirche bringen kann“, heißt es in einem Brief, den Berlusconi in Verbindung mit einer kleinen finanziellen Zuwendung allen Kardinälen der katholischen Kirche zukommen ließ. „Als wichtigster Unternehmer und Politiker Italiens habe ich hinreichend bewiesen, wie man so etwas macht“, heißt es weiter in diesem Schreiben, „in einem joint venture mit dem lieben Gott werde ich auch die katholische Kirche wieder auf den Weg zu einer Spitzenmarke bringen“. Dafür sei allerdings in erster Linie eine Rückbesinnung auf bewährte Traditionen notwendig, ohne die die Abwanderung der Gläubigen in den westlichen Ländern nicht gestoppt werden könne. „Kirche ist in den vergangenen Jahrhunderten immer langweiliger geworden und gegenwärtig einfach nicht mehr sexy genug“, schreibt Berlusconi. Zu den Sofortmaßnahmen, die er nach seiner Wahl einzuführen beabsichtigt, gehöre die Abschaffung des Zölibates: „Es gibt so viele wunderhübsche junge Frauen auf der Welt, es wäre eine Schande, wenn die nur für die anderen da sein sollten. Der Schoß der Kirche darf nicht nur eine Metapher sein“, ist in dem Brief an die Kardinäle zu lesen. Berlusconi geht zwar nicht soweit, das Priesteramt in die Hände von Frauen legen zu wollen, es gebe aber „zahllose sinnvolle Tätigkeiten für hübsche junge Damen ab 16 auch in der katholischen Kirche“. Vor allem müsse in der Frage, was eine Sünde sei und wie man damit umgehen solle, wieder Anschluss an die Zeit der größten kirchlichen Blüte gefunden werden. Diese sei zu Unrecht in Verruf geraten. Über Jahrhunderte sei es dem Klerus vergönnt gewesen, Gelder einzutreiben, Ländereien zu besitzen und rauschende Feste mit den besten Freunden (in Italien als Bunga-Bunga bekannt) zu feiern. Das habe immerhin für einen stetigen Personalzufluss im Klerus gesorgt, von dem heute keine Rede mehr sein könne. Man dürfe sich nicht wundern, wenn die fähigsten Männer heutzutage in die Finanzwirtschaft statt in die Kirche gingen. Es gehe ihm nicht darum, die Sünde abzuschaffen, so Berlusconi, „denn darin liegt natürlich auch ein gewisser Reiz“. Allerdings werde er als Papst so schnell wie möglich wieder ein System von Ablasszahlungen einführen, das er als „klassisches Win-Win-System“ bezeichnet: „Ablasszahlungen sind zu hundert Prozent marktkompatibel: sie ermöglichen nicht nur Genuss ohne Reue vom einfachen Gläubigen bis hin zur Kirchengipfel, sondern bringen auch mit einem System abgestufter Gebühren für arm und reich wieder die nötigen Einnahmen in die Kasse“. Zur Vermarktung dieser Geschäftsidee plane er die Errichtung eines neuen Fernsehsenders „Ablass-TV“, der den Zusammenhang von Sünde und Vergebung auch für ein breites Publikum attraktiv aufbereiten könne. Dass er selbst bislang weder Kardinal noch Priester ist, sieht Berlusconi nicht als Hinderungsgrund an. „Auch früher konnte man durch entsprechende Zuwendungen in ein solches Amt gelangen, womit immerhin sichergestellt werden konnte, dass auch in der Kirche die gesellschaftlichen Elite eine Rolle spielte. Dafür müssen wir auch heute wieder Sorge tragen“. Berlusconi versichert, dass es am nötigen Geld seinerseits nicht fehlen soll. In ersten Reaktionen aus dem Kreis der Kardinäle ist von interessanten, vielversprechenden Gedanken die Rede, die einer sorgfältigen Prüfung bedürften.

Posted by Tom Levold in Fun at 12:18

Monday, February 11. 2013

**Kölle grüßt den Rest der Welt!**

Posted by Tom Levold in Fun at 11:11

Wednesday, February 6. 2013

### **Wird die Bundesregierung durch Drohnen ersetzt?**

Berlin - In Zuge der aktuellen Entwicklungen um die Ministerin für Wissenschaft und Forschung ist ein internes Strategie-Papier aus dem Bundeskanzleramt (Foto: Wikimedia.org) bekannt geworden, das den Einsatz von unbemannten Drohnen anstelle der gegenwärtigen Regierungsmitglieder mindestens bis zur Bundestagswahl vorschlägt. Die zunehmenden Skandale um Mitglieder der Bundesregierung erschütterten das Vertrauen in die Politik und minderten die Chancen einer Wiederwahl im September 2013. Was sich in der Verteidigungspolitik in Afghanistan und anderswo bewährt habe, dürfe in der Verteidigung der Koalitionspolitik zuhause kein Tabu sein, heißt es in dem Papier. "Drohnen sind das ideale Mittel, unsere Politik sachlich und frei von persönlichen Schwächen durchzuführen und zu präsentieren. Sie reagieren nicht emotional, lassen sich nicht unter Druck setzen und halten sich mit inhaltlichen Aussagen zurück", schildert das Dokument die Vorzüge der Roboter. Vor allem könne man davon ausgehen, "dass Drohnen keine Plagiate als Promotionsarbeiten einreichen, niemanden sexuell belästigen, keine Teppiche ins Land schmuggeln, keine Schwarzgelder waschen, Kollegen nicht beleidigen, weniger ausländerfeindliche Sprüche machen, besseres Englisch sprechen und nur dann lügen, wenn es sinnvoll ist", heißt es weiter. Außerdem könne sich Deutschland diesem technologischen Fortschritt nicht verschließen: "Wir können nicht sagen: Wir bleiben bei der Postkutsche, während alle anderen die Eisenbahn entwickeln". Der Einsatz von Drohnen könne noch am ehesten einen Wahlerfolg für die Regierungskoalition sicherstellen. Die Fortschritte in der Produktion erlauben mittlerweile die Herstellung von Drohnen, die den zu ersetzenden Regierungsmitgliedern zum Verwechseln ähnlich sehen, so dass die Bevölkerung den Wechsel nicht bemerken würde. Ethische Bedenken könnten dem Papier zufolge daher nicht geltend gemacht werden, da die betroffenen Ministerinnen und Minister in Ehren und bei vollen Bezügen beurlaubt werden sollen. Weitere Rücktritte erübrigten sich daher. Die Kontrolle über den Einsatz der Drohnen liegt alleine bei Angela Merkel. Von seiten unabhängiger Experten ist seit einiger Zeit der Verdacht zu hören, dass es sich bei der Bundeskanzlerin selbst um den Prototyp einer unbemannten Drohne handeln könne, da sie keine Angriffsflächen wie ihre Minister biete und gleichzeitig alle geschilderten Vorzüge von Drohnen aufweise. Eine Überprüfung dieser These hat sich bislang allerdings als schwer durchführbar erwiesen.

Posted by Tom Levold in Fun at 11:34

Saturday, December 15. 2012

## **Paw de Deux**

Posted by Tom Levold in Fun, Video at 15:23

Saturday, December 8. 2012

**Hallo Winter!**

Posted by Tom Levold in Fun at 16:18

Saturday, November 24. 2012

## **Weihnachten 2012: Radiatoren für Norwegen**

Posted by Tom Levold in Fun at 12:53

Monday, October 22. 2012

**Kunst am Ball: Tim Boll gg. Andrei Gacina**

Posted by Tom Levold in Fun, Video at 00:00



Tuesday, October 2. 2012

## **Noch etwas zum Dialog der Kulturen**

Posted by Tom Levold in Fun, Video at 09:08

Saturday, September 15. 2012

**Baby Oliver wakes up with every emotion**

Posted by Tom Levold in Fun, Video at 00:00

Thursday, September 13. 2012

## **Animated Optical Illusions**

Posted by Tom Levold in Fun, Video at 00:00

Thursday, September 6. 2012

## **Balotelli**

Lange haben wir keine Post mehr aus Perturbistan bekommen, doch nun gibt es wieder einen neuen Beitrag von Lothar Eder zu lesen, der dieses Mal vor allem politically incorrect daherkommt und daher sicherlich perturbierende Wirkung entfalten wird. Mit politisch korrekten Statements ist daher zu rechnen. "Wir nannten es als Kinder Mohrenkopf, in anderen Gegenden Deutschlands, so erfuhr ich später, wird es Negerkuss genannt; gemeint ist dieses Etwas aus Zuckerschäum, von Schokolade ummantelt, das im Kramerladen oder beim Bäcker 10 oder 20 Pfennige gekostet hat. Es war süß, himmlisch und ein Paradies auf der Zunge. Nun, der Mohr bzw. sein Kopf haben in Zeiten der politischen Korrektheit ihre Arbeit (jawohl, seine Arbeit, nicht etwa seine Schuldigkeit hat er getan, der Mohr, wie wir schiller- oder wenigstens stadelmaierbewanderten Klugmeier wissen!) längst getan und deshalb heißt die Sache mittlerweile Schaumspeise mit Migrationshintergrund..." Weiterlesen kann man hier...

Posted by Tom Levold in Beiträge, Fun at 00:06

Friday, August 31. 2012

### **Martin Mosebach nach Pakistan übergesiedelt**

Der Schriftsteller Martin Mosebach hat seinen Wohnsitz von Frankfurt am Main in die pakistanische Hauptstadt Islamabad verlegt, wo er zukünftig auch seiner schriftstellerischen Tätigkeit nachgehen wird. Wie Mosebach in einer Presseerklärung betonte, sei dieser Schritt Ergebnis einer langen Auseinandersetzung mit den Bedingungen, die er für seine kreatives Schaffen brauche: "Entgegen der Forderung nach unbedingter Freiheit, die Künstler gern beanspruchen, ist in der Geschichte der Kunst die Beschränkung dieser Freiheit der Entstehung von Kunst höchst förderlich gewesen. Nicht alles aussprechen zu dürfen, von rigiden Regeln umstellt zu sein, hat auf die Phantasie der Künstler überaus anregend gewirkt und sie zu den kühnsten Lösungen inspiriert; berühmt ist die Devise 'Die Zensur verfeinert den Stil' oder die Maxime des wahrhaft zensurerfahrenen Karl Kraus: 'Ein Satz, den der Zensor versteht, wird zurecht verboten.'" Leider habe die Bundesrepublik Deutschland von seinen wiederholten Forderungen nach einem gesetzlichen Blasphemie-Verbot keine Notiz genommen. Aus diesem Grund habe er seine Arbeit in ein Land verlegen müssen, das strengere Regeln und Einschränkungen für die künstlerische Betätigung setze. Hiervon verspreche er sich intensivere Impulse und Anregungen für sein Spätwerk. Ein Künstler müsse, wolle er wirkliche Freiheit erwerben, die Auseinandersetzung mit der äußeren Unfreiheit suchen: "Freiheit ist für ihn nicht ein Recht oder ein Bündel von Rechten. Freiheit ist eine Eigenschaft seiner Person, die sie in einem Leben der Selbstüberprüfung erworben hat. Es kann sehr wohl eintreten, dass diese Freiheit mit den Auffassungen der Gesellschaft kollidiert. Es kann eintreten, dass der Künstler für diese seine Freiheit einen hohen Preis zu bezahlen hat. Ich bin davon überzeugt, dass der wirklich freie Künstler diesen Preis gern bezahlt". Um seinen Worten nun auch Taten folgen zu lassen, habe er sich zu diesem Ortswechsel entschlossen und sei gespannt, wie die pakistanische Obrigkeit darauf reagiere. Die Inhaftierung eines 11jährigen Mädchens mit dem Vorwurf der Blasphemie in Pakistan hält Mosebach allerdings für ungerecht, da es sich um eine Analphabetin und nicht um eine freie Künstlerin gehandelt habe und daher aus ihrer Unfreiheit auch keine kreativen Impulse zu erwarten seien.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Friday, August 24. 2012

## **Tanz die Orgel**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Tuesday, July 10. 2012

## **Sternstunden der Demokratie**

Posted by Tom Levold in Fun, Video at 08:31

Monday, July 2. 2012

**Hello World**

Posted by Tom Levold in Fun at 09:59



Friday, June 29. 2012

**Reinald Grebe: Brandenburg**

Posted by Tom Levold in Fun, Video at 00:00

Friday, June 22. 2012

## **Deutschland gegen Griechenland**

Posted by Tom Levold in Fun, Video at 00:00

Monday, May 7. 2012

**Gerhard Polt (\*7.5.1942): Toleranz**

Posted by Tom Levold in Fun, Personen, Video at 00:00

Wednesday, April 25. 2012

## **Inspirations**

Posted by Tom Levold in Fun, Video at 00:00

**Blog Export: Willkommen im systemmagazin!, <https://systemmagazin.de/serendipity/>**

Saturday, April 21. 2012

**Push to add Drama**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:55

Wednesday, March 21. 2012

## **Wie macht man Expositionstherapie?**

Posted by Tom Levold in Fun, Video at 00:44

Saturday, March 17. 2012

**Mein neuer Entkorker für das Gläschen zum Feierabend**

Posted by Tom Levold in Fun at 14:23

Saturday, March 10. 2012

**Peace on Earth**

Posted by Tom Levold in Fun, Video at 00:00



Wednesday, February 8. 2012

## Wulff will auch Wahlkampf in Frankreich machen

Bundespräsident Christian Wulff hat auf einer Pressekonferenz in Schloss Bellevue am gestrigen Abend zum gemeinsamen Wahlkampf von Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem französischen Präsidenten Nicolas Sarkozy (Image by x• (Aleph), <http://commons.wikimedia.org>) Stellung bezogen. Er freue sich darüber, dass Präsident Sarkozy nun permanent das Wort Allemagne im Munde führe. Allerdings scheine das Staatsoberhaupt Frankreichs nicht zu wissen, dass Frau Merkel nur den zweitwichtigsten Posten im Lande inne habe. "Es wäre passender gewesen, wenn der französische Präsident vertrauensvoll auf mich als Staatsoberhaupt Deutschlands zugekommen wäre. Ich bin aber immer noch jederzeit bereit, ihn - von Präsident zu Präsident - im Wahlkampf zu unterstützen. Es ist schließlich keine Schande, prominente Freunde zu haben", äußerte Wulff wörtlich. Außerdem ließ er durchblicken, dass es zwischen ihm und seinem französischen Kollegen viel mehr Gemeinsamkeiten gäbe als zwischen Sarkozy und der Bundeskanzlerin. "Wir machen beide gerne Urlaub mit guten Freunden und können uns auch in diesen rauen Zeiten immer noch über jede noch so kleine finanzielle Unterstützung freuen, von wem auch immer sie kommen mag. Darüber hinaus liegt uns in Zeiten der allgemeinen Arbeitsplatzvernichtung außerordentlich viel daran, unseren Arbeitsplatz um jeden Preis zu erhalten", betonte Wulff vor der Presse. Außerdem sei beiden gemeinsam, dass es niemanden gäbe, der ihnen irgendeine Form von Größe attestiere - das könne den Schulterschluss nur stärken. Einen gemeinsamen Auftritt mit Angela Merkel in Frankreich schloss Wulff aber aus. Auf die Frage, ob er einen Wahlkampf in Frankreich mit der Würde seines Amtes vereinbaren könnte, antwortete er: "Wenn der Präsident Frankreichs mich rufen würde, würde ich natürlich sofort kommen".

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Tuesday, January 31. 2012

**(honneur de) La peur - mit Dank an Sabine Timme**

Posted by Tom Levold in Fun, Video at 00:00

Wednesday, January 25. 2012

**Neues aus dem Amt!**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Wednesday, December 28. 2011

**Kleine Nachlese (mit Dank an Torsten Groth)!**

Posted by Tom Levold in Fun, Video at 06:09

Monday, December 26. 2011

**dog likes guitar!**

Posted by Tom Levold in Fun, Video at 10:33

**Blog Export: Willkommen im systemmagazin!, <https://systemmagazin.de/serendipity/>**

Tuesday, December 6. 2011

**Power of Pentatonic Scale - Demonstration by Bobby McFerrin**

Posted by Tom Levold in Fun, Video at 11:37

Thursday, December 1. 2011

### **Address is Approximate**

Address Is Approximate from The Theory on Vimeo.

Posted by Tom Levold in Fun at 17:54

Thursday, November 24. 2011

### **Guttenberg: Einspruch gegen Verfahrenseinstellung**

Der ehemalige Bundesminister Freiherr Karl-Theodor zu Guttenberg hat in einer Erklärung, die systemmagazin exklusiv vorliegt, Einspruch gegen die Einstellung des Plagiat-Strafverfahrens gegen ihn durch die Staatsanwaltschaft in Hof eingelegt. "Als Mitglied des deutschen Hochadels und der politischen Elite dieses Landes bin ich mir meiner Verantwortung für den Schaden voll bewusst, den ich dem Ansehen der Politik in Deutschland durch mein Verhalten zugefügt habe. Ich habe von Anfang an erklärt, dass ich auf einer vollständigen Aufklärung aller Tatbestände bestehe und meinen Teil dazu beitrage. Dabei fühle ich mich durch die Aktion der Staatsanwaltschaft nun gehindert. Ich bin bereit, für mein Handeln einzustehen und die angemessenen strafrechtlichen Konsequenzen zu tragen", heißt es in dem Schreiben. Zur geringen Höhe der Geldbuße erklärt Guttenberg, dass in Anbetracht seiner finanziellen Verhältnisse 20.000 € natürlich eine völlig inakzeptable Summe und für die meisten Bürger nicht nachvollziehbar seien. Zudem hätte er zumindest eine Gleichbehandlung mit niedriger stehenden Personen erwartet, die das gleiche Delikt wie er begangen haben, aber für ihre Verhältnisse viel härter bestraft worden seien als er selbst. Der Text des distinguished statesman schließt mit den Worten: "Ich bin mir meiner Vorbildfunktion in der Gesellschaft voll bewusst und werde nicht eher ruhen, als bis diese Angelegenheit endgültig geklärt ist. Das ist schließlich eine Frage der Ehre". Auf Anfrage war seitens der Staatsanwaltschaft in Hof bislang noch keine Stellungnahme zu erhalten.

Posted by Tom Levold in Fun at 22:42



Saturday, October 15. 2011

## **Die Kunst der Narration**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Tuesday, October 11. 2011

## **Nun noch etwas Feierabendsport**

Posted by Tom Levold in Fun at 22:05

Wednesday, October 5. 2011

### **Pofalla kann bald wieder sehen!**

Wie erst heute in Berlin bekannt wurde, lag der aufsehenerregenden Bemerkung von Ronald Pofalla (Foto: teAM Deutschland) in Richtung seines Fraktionskollegen Wolfgang Bosbach ("Ich kann Deine Fresse nicht mehr sehen") keineswegs - wie von bösen Zungen kolportiert - eine Beleidigung zugrunde, sondern vielmehr eine stressbedingte Netzhaut-Ablösung, die dazu führte, dass er kurzzeitig nicht mehr sehen konnte. Mittlerweile wurde Pofalla in der Berliner Charité von einem Spezialistenteam der Augenklinik operiert. Aus einer Presseerklärung, die am heutigen Abend veröffentlicht wurde, geht hervor, dass die Operation gut gelungen ist und es dem prominenten Patienten schon wieder besser geht. Pofalla sei zuversichtlich, dass er schon bald die Fresse von Wolfgang Bosbach wieder sehen könne, heißt es in der Nachricht, die von der CDU-Spitze mit Erleichterung aufgenommen wurde.

Posted by Tom Levold in Fun at 21:33

Saturday, October 1. 2011

**Benard "Pretty" Purdie**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Tuesday, September 27. 2011

**Where is the ball?**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Thursday, September 22. 2011

### **Papstbesuch: Neues zur Kondom-Frage**

Wie aus gewöhnlich gut unterrichteten Quellen bekannt wurde, wird der Papst bei seiner heutigen Ansprache vor dem Deutschen Bundestag mit einer echten Sensation aufwarten: nachdem er schon im Frühjahr das Kondomverbot der katholischen Kirche gelockert hat, steht nun die weitgehende Aufhebung des Verbotes unmittelbar bevor. Für Katholiken in aller Welt soll es demnach zukünftig erlaubt sein, Kondome (Foto: [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)) zur Familienplanung zu benutzen. Allerdings ist diese Erlaubnis an die Verwendung spezieller Kondome gebunden, die von einem Tochterunternehmen der Katholischen Kirche hergestellt und zur Adventszeit zu besonders günstigen Preisen auf den Markt kommen werden. Die Produkte unterscheiden sich von landläufigen Kondomen durch ein kleines Loch an der Spitze und sind in vier Ausführungen und Größen erhältlich: KonDom-Baumeister (rauhes Sandsteinfeeling für den schnellen Sex zwischendurch), KonDom-Vikar (lila, für den ergebenen Sex), KonDom-Kapitular (für alle, die das Kapitel schnell hinter sich bringen wollen) und KonDom-Probst (mit Noppen - für alle, die gerne Chef im Ring sind). Gerüchten zufolge soll der Papst schon morgen eine kleine Preview-Sonderkollektion zur Verteilung an einige Abgeordnete des Bundestages bereit halten. Die Produktidee stößt dem Vernehmen nach vor allem bei vielen Gläubigen auf große Zustimmung, die sich trotz ihres Kinderwunsches nicht vom Tragen eines Kondoms abhalten lassen wollen.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Saturday, September 10. 2011

## **Dunkles rätselhaftes Österreich**

&lt;/body&gt;  
&lt;/html&gt;

Posted by Tom Levold in Fun, Video at 00:00

Friday, September 2. 2011

## **Tantalus**

Posted by Tom Levold in Fun at 11:03



Wednesday, August 24. 2011

**Noch mal, weil es so schön ist**

Posted by Tom Levold in Fun at 10:04

Tuesday, August 23. 2011

**Loriot - Good bye! (12.11.1923-22.8.2011)**

Posted by Tom Levold in Fun, Personen at 18:34

Saturday, August 20. 2011

**Grüße aus der Urlaubsküche!**

&lt;/body&gt;  
&lt;/html&gt;

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Tuesday, July 19. 2011

### **Rich in Value and Attitude**

So lautet das Motto der Quadriga gGmbH, die seit 2003 regelmäßig einen Preis an herausragende Persönlichkeiten vergibt, die entweder als "Role Model" aus Deutschland kommen oder als "Role Model" für für Deutschland empfohlen werden. Auf der website der Gesellschaft heißt es unter "Philosophy" sehr schön: "The Quadriga honours four personalities and projects whose thoughts and acts are built on values. Values, which conduce vision, courage and responsibility. The Quadriga honours role models. Role models for Germany and role models from Germany. By combining value orientation and the distinction of innovative and future-benefitting ideas, the Quadriga is able to show both its authenticity and public value." Vor diesem Hintergrund ist natürlich die Entscheidung völlig unverständlich, die diesjährige wertbezogene und authentische Entscheidung zur Verleihung des Preises an Wladimir Putin zurückzuziehen. Wer wollte behaupten, dass Putin nicht "rich in value and attitude" sei? Um welche Werte es sich hierbei handelt, ist doch schließlich eine ganz andere Frage. Zu den herausragenden Persönlichkeiten, die bislang für ihren Reichtum an Werten und Haltungen ebenfalls durch die Quadriga ausgezeichnet wurden, gehören auch die Role Models Helmut Kohl, Gerhard Schröder, Hamid Karzai und Karl Theodor Freiherr zu Guttenberg. Wenn die ein bisschen zusammenrücken, passt auch ein lupenreiner Demokrat wie Putin noch hinein. Und Preisträger mit "vision, courage and responsibility", für was auch immer, wird man auch zukünftig finden...

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Saturday, July 2. 2011

**Wenn man mal nicht schlafen kann...**

Posted by Tom Levold in Fun at 22:32

Thursday, May 26. 2011

## **Affektansteckung**

Posted by Tom Levold in Fun, Video at 00:00

Tuesday, May 17. 2011

**Marry me!**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Tuesday, May 10. 2011

**Josef Hader: Scheidung**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00



Sunday, May 8. 2011

## **Zum Muttertag**

Posted by Tom Levold in Fun at 11:49

Saturday, April 30. 2011

### **Spiel des Jahres 2011: Deutsche Bahn Preisträger**

Die Deutsche Bahn A.G. ist von der Jury Spiel des Jahres und Kennerspiel des Jahres zum diesjährigen Preisträger für ihr Spiel "Beachten Sie bitte die geänderte Reihenfolge der Wagen" ausgewählt worden. Der Preis wird seit 1979 vergeben. Die Spiele, die den begehrten Titel "Spiel des Jahres" tragen, sollen möglichst viele Menschen vom Wert des Kultur- und Freizeitmediums Spiel überzeugen. Bis heute noch erfüllen eine ganze Reihe von altbekannten Spielen diese Aufgabe. Generationen von Kindern sind beispielsweise mit "Mensch ärgere Dich nicht!" spiel-sozialisiert worden. "Die Deutsche Bahn hat diesen Spiele-Klassiker in ein ganz neues Format überführen und damit ein Riesenpublikum erreichen können", ist in der Laudatio der Jury zu lesen. Vor allem Eltern mit Kleinkindern, ältere Menschen und Menschen mit Bewegungsbeeinträchtigungen hätten auf spielerische Weise einen alternativen Zugang zum Bahnfahren gewonnen. Besonders hervorzuheben sei, dass das Spiel für alle Inhaber einer Bahnfahrkarte mit Platzreservierung kostenlos sei. Der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn AG Rüdiger Grube zeigte sich hoch erfreut über die Preisverleihung und kündigte neue Spielelemente für die Zukunft an: "Um das Spielvergnügen zu erhöhen, werden wir im kommenden Jahr kurz vor Eintreffen der Züge vermehrte Bahnsteigwechsel einsetzen. Außerdem denken wir darüber nach, als Premium-Angebot Online-Accounts einzurichten, mit denen Vielspieler Punkte sammeln und Prämien zusammensparen können".

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Wednesday, April 20. 2011

## **Cello-Beatbox Experience**

Posted by Tom Levold in Fun at 10:04

Monday, April 18. 2011

## **Eheterapie**

Posted by Tom Levold in Fun, Vorabdrucke at 13:03

Monday, April 4. 2011

### **Virtueller Online-Chor**

Posted by Tom Levold in Fun at 09:30

### **Validation**

(Dank an Steinhübel-Coaching für den Tipp)

Posted by Tom Levold in Fun at 08:47

Friday, April 1. 2011

### **Psychotherapie-roboter marktreif!**

Nach den Erfolgen, die japanische Techniker bei der Entwicklung von Pflege-Robotern für die Betreuung von Demenzkranken verzeichnen konnten, wurden heute bekannt, dass in Osaka erstmals ein Psychotherapie-Roboter der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, der noch im Sommer auf den Markt gebracht werden soll. Diese bahnbrechende Innovation macht den Erfindern zufolge den Einsatz von menschlichen Psychotherapeuten überflüssig und hebt damit die zahlreichen Nachteile bestehender Psychotherapie-Verfahren auf. Vor allem von Vertretern der evidenzbasierten Psychotherapie wurde die Neuentwicklung einhellig begrüßt. "Endlich haben wir eine verlässliche Alternative zu Verfahren, die aufgrund der Anwendung durch Menschen immer schon fehleranfällig waren", heißt es in einer Verlautbarung der "Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN)". Mit Hilfe der Psychotherapie-Roboter könne evidenzbasierte Therapie nun endlich manualgetreu durchgeführt werden, ohne dass persönliche Störvariablen den Therapieverlauf beeinträchtigen. Bislang funktionierte manualgesteuerte Psychotherapie nur mit Studenten, da ausgebildete Therapeuten meist dazu neigen, eigene Ansichten über Nutzen und Zweck therapeutischer Vorgehensweisen zu entwickeln. Psychotherapieforschung könne nun ein bislang ungeahntes Niveau erreichen, da nicht nur die Standardisierung von Interventionen, sondern erstmals auch Doppel-Blind-Versuche in der Psychotherapieforschung möglich wären. Zudem würden durch den Wegfall der Psychotherapieausbildung enorme gesellschaftliche Kosten eingespart. Die Roboter sollen ohne jede Selbsterfahrung über hervorragende Fähigkeiten zur Spannungsregulation und Affektabstimmung verfügen. Verschiedene Programme für Psychoanalyse, Verhaltenstherapie, Systemische Therapie und Gesprächstherapie sind frei einstellbar, darüber hinaus können Parameter wie Strukturierungsgrad, Abstinenz, Nähe-Distanz etc. vorgegeben werden. Ein WLAN-Modul ermöglicht die sofortige Übermittlung von Anträgen, Berichten und Gutachten an die entsprechenden Adressaten im Gesundheitswesen. Der Gemeinsame Bundesausschuss soll bereits überlegt haben, den Einsatz von Psychotherapie-Robotern in den deutschen Psychotherapie-Richtlinien zu verankern.

Posted by Tom Levold in Fun at 14:54

### **just fun!**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Monday, March 28. 2011

### **Atomkatastrophe überraschend zurückgetreten**

Nachdem Bundeskanzlerin und CDU-Vorsitzende Angela Merkel in ihrer heutigen Pressekonferenz darauf hingewiesen hat, dass die Ursachen für die Wahlniederlage, die sie als "schmerzlich" bezeichnete, in der Atomkatastrophe von Japan lägen, ist diese schon am heutigen Nachmittag von allen Ämtern zurückgetreten. "Ich möchte mich bei allen Atomkraftanhängern in Deutschland und vor allem bei meinen Freunden von der CDU entschuldigen", sagte die Katastrophe und stellte fest, dass sie mit sofortiger Wirkung keine öffentlichen Ämter mehr bekleiden wolle und nur noch privat vor sich hin strahlen werde. "Ich hoffe sehr, dass ich bald in Vergessenheit gerate und meinen Freunden bei ihrer zukünftigen Energiepolitik mit meinem Fehlverhalten nicht im Wege stehe", betonte der Super-GAU mit typisch japanischer Bescheidenheit. Die Erklärung der Atomkatastrophe wurde von den Verantwortlichen in der CDU mit Erleichterung aufgenommen. Ob sich auch die Ereignisse in Libyen, die ebenfalls als Ursache der Wahlniederlage in Frage kommen, bereits bei CDU und FDP entschuldigt haben, war bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht in Erfahrung zu bringen.

Posted by Tom Levold in Fun at 19:02

Sunday, March 27. 2011

## **Doing Nothing!**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00



Tuesday, March 22. 2011

**Zirkularität: Grundkurs**

Posted by Tom Levold in Fun at 14:48

Wednesday, March 16. 2011

### **Neueste Erkenntnisse!**

Posted by Tom Levold in Fun at 16:42

Sunday, March 6. 2011

## **Neue Perspektiven gesellschaftlicher Integration**

Posted by Tom Levold in Fun at 12:50

Wednesday, March 2. 2011

## **Neuer Beginn für Gutenberg?**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:26

Tuesday, March 1. 2011

### **Angela Merkel: Raubkopien sind kein Kavaliersdelikt**

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat zu einer gesellschaftlichen Diskussion über Urheberrechtsverletzungen im Internet aufgerufen. "Raubkopien sind kein Kavaliersdelikt!", sagt Merkel in ihrem neuen Video-Podcast zum Rücktritt von KT zu Guttenberg (danke an A. Weismantel für den Link).

Posted by Tom Levold in Fun at 20:42

Tuesday, February 22. 2011

### **Gutenberg: Neuer Dokortitel?**

Der Bundesverband des Deutschen Hochadels BDH hat auf die Ankündigung von Verteidigungsminister zu Guttenbergs, seinen Dokortitel nicht mehr zu führen, mit Enttäuschung reagiert. Der Adlige sei ihrer Meinung nach durch die Hetzkampagne der letzten Tage bestraft genug. Die Bevölkerung stehe mit überwältiger Mehrheit hinter ihrem Fürsten, was deutlich mache, dass die Frage der Wissenschaftlichkeit der Arbeit für das Volk völlig bedeutungslos sei und ausnahmslos bestimmte linksintellektuelle Kreise interessiere. Der BDH setzt sich für die Schaffung eines Dr. non hc. ein, der leichter zu erwerben sein soll als ein normaler Dokortitel, keine Prüfung von Autorenschaft und Textherkunft erfordert und vor allem für Politiker und andere Prominente eine gute Möglichkeit darstellen soll, ohnehin schon vorhandene Reputation besser zum Ausdruck bringen zu können. Der Verteidigungsminister begrüßte diesen Vorschlag und bedauerte, dass diese Möglichkeit ihm nicht zur Verfügung gestanden habe. Gerne sei er bereit, unter diesen Bedingungen seine beanstandete Arbeit erneut einzureichen. Wie zu hören war, ist trotz diverser Bemühungen seitens des BDH und der Bundesministerin für Bildung und Forschung noch nicht geklärt, welche Universität in Deutschland bereit ist, ihre Promotionsordnung entsprechend zu reformieren.

Posted by Tom Levold in Fun at 13:37

Friday, February 18. 2011

### **Guttenberg: Kompetenz-Team hat versagt**

Auf einer Pressekonferenz, die kurzfristig auf dem Bundeswehr-Stützpunkt in Kundus einberufen worden ist, hat Verteidigungsminister von und zu Guttenberg auf überzeugende Weise alle Vorwürfe ausräumen können, er habe eigenhändig in seiner Dissertation fremde Textpassagen als eigene ausgegeben und sich damit eines Plagiates schuldig gemacht. Er distanzierte sich scharf von Textmanipulationen aller Art. "Ich habe mit diesen bedauerlichen und dummen Vorgehensweisen nicht nur nicht das Geringste zu tun, sondern missbillige sie aufs Äußerste", versicherte der Minister vor den Journalisten. Verletzungen der Regeln wissenschaftlichen Zitierens seien unentschuldbar. Dies habe er auch seinem fünfköpfigen Kompetenz-Team, das die Doktorarbeit für ihn verfasst habe, immer wieder nachdrücklich klargemacht. Auch wenn der Fall noch genauer untersucht werden müsse, sei für ihn nach einem Anruf der Bild-Zeitung jetzt schon klar, dass der Kapitän des Kompetenz-Teams versagt habe. Er habe ihn daraufhin mit sofortiger Wirkung aus seinem Amt entlassen. Auf die Frage, warum er überhaupt die Dissertation von anderen habe schreiben lassen, antwortete Guttenberg, ihm habe natürlich an einer hohen Qualität seiner wissenschaftlichen Arbeit gelegen, da habe es know how und qualifizierte Fachkräfte gebraucht: "Meine Reden und Vorträge vor dem Parlament und in der Öffentlichkeit schreibe ich ja auch nicht selbst, sondern dafür ausgebildete Fachkräfte. Das ist bei einer Doktorarbeit ja nicht anders. Da muss man auf die Mitarbeiter vertrauen können. Und wenn ich überhaupt jemanden zitiere, dann sind das die Fachkräfte - zum Rapport."

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Wednesday, February 16. 2011

### **Berlusconi: Lösung des Flüchtlingsproblems**

Mit einem Eil-Gesetz hat der italienische Ministerpräsident Silvio Berlusconi auf den Flüchtlingsnotstand in Italien reagiert. Am gestrigen Dienstag setzte er mit Hilfe seiner Parlamentsmehrheit den Veränderung der Volljährigkeitsgrenze für ausländische Mädchen von bisher 18 Jahren auf nunmehr 14 Jahre durch. Das Gesetz, demzufolge Kinder ab 14 Jahren legal der Prostitution nachgehen dürfen, gilt rückwirkend ab dem 1.1.2000 und erfasst auch den Fall der bislang als Minderjährige eingestuften Prostituierten "Ruby" aus Marokko. Berlusconi wurde zur Last gelegt, sie und andere Minderjährige für Sex bezahlt zu haben. Er zeigte sich auf einer Pressekonferenz mit dem neuen Gesetz zufrieden: "Wir haben einen guten Beitrag zur Integration der Mädchen aus Nordafrika geleistet, die nun einer sinnvollen Arbeit legal nachgehen, ihre Familien ordentlich ernähren und den Staat von Sozialaufgaben entlasten können. Außerdem wird es der italienischen Justiz endlich nicht mehr möglich sein, mich und andere italienische Männer vor Gericht zu bringen, nur weil wir etwas tun, was richtige Männer tun".

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00



Sunday, February 13. 2011

**Erkenne Dich selbst!**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Sunday, February 6. 2011

**Keks, alter Keks!**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Thursday, February 3. 2011

**Bitte um eine Spende**

Posted by Tom Levold in Fun at 18:41

Sunday, January 30. 2011

## **Noch'n Lied!**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:51

## **Alltags-Sound**

Sampled Room from Mateusz Zdziebko on Vimeo.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:05

Saturday, January 22. 2011

**Snuggling on the beach (thanks, Lynn!)**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Thursday, January 20. 2011

## **Reichtum für alle - Deutschland, ein Wintermärchen**

Nachdem gestern bekannt wurde, dass es der FDP gelungen ist, den Arbeitnehmerfreibetrag von 920,- auf 1000,- € zu erhöhen, wurde auf den Straßen Deutschlands gefeiert. Hunderttausende kamen auf den Plätzen der Städte zusammen, schwenkten Deutschland-Fahnen und bejubelten ihre unerwartete Einkommensverbesserung, immer wieder begleitet von stürmischen "Guido, Guido"-Rufen. Der Vorsitzender der FDP, der lange in der Kritik stand, freute sich mit der Bevölkerung: "Endlich haben die Menschen draußen im Lande verstanden, dass wir Reichtum für alle wollen - und auch durchsetzen werden. Leistung muss sich wieder lohnen!". Erste Prognosen verzeichneten bereits einen Anstieg der Popularität der FDP von 4 auf 18 %. Berechnungen zufolge dürfte sich das monatliche Einkommen der Arbeitnehmer monatlich immerhin um 3,- € erhöhen. Dass sich für die Hälfte der Arbeitnehmer gar keine Verbesserung ergibt, weil sie ohnehin mehr Werbungskosten als 1000,- € abzusetzen haben, sieht Westerwelle als unproblematisch an: "Die freuen sich einfach mit den anderen mit, wie man sehen kann!". Auch der Vorstand der Mövenpick-Gruppe gratulierte den Arbeitnehmern zu diesem schönen Ergebnis: "Nun zeigt sich, dass der Vorwurf, die FDP habe nur die Super-Reichen als Klienten im Blickfeld, mehr als absurd ist", betonte Guido (!) Egli, Vorsitzender der Geschäftsleitung. "Und für 3,- € gibt es in unseren Restaurants sogar schon ein Bier!".

Posted by Tom Levold in Fun at 08:24

Saturday, January 15. 2011

## **Nicht-triviale Systeme**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Wednesday, January 12. 2011

## **Vater und Sohn**

Posted by Tom Levold in Fun at 22:32



Tuesday, January 11. 2011

## **Delphine im Spiegel**

Posted by Tom Levold in Fun at 19:17

Sunday, January 9. 2011

## **Strike!**

Posted by Tom Levold in Fun at 10:02

Monday, January 3. 2011

**Dream a little dream**

Train of Thought from Leo Bridle on Vimeo.

Posted by Tom Levold in Fun at 14:36

Saturday, January 1. 2011

## **Terror-Test**

Posted by Tom Levold in Fun at 14:59

Friday, December 31. 2010

## **Konfusionstechnik**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:33

Thursday, December 30. 2010

## **Kurztherapie**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Saturday, December 25. 2010

## Feiertage

Mutter ist nervösVater ist nervösKind ist nervösOma ist nervösOma ist gekommenum Mutter zu helfenVater hat gesagtsei nicht nötig gewesenKind steht im WegMutter steht im WegOma steht im WegVater steht im WegAlle ham geschaffmit allerletzter KraftVater hat gebadetMutter hat gebadetKind hat gebadetOma hat gebadetAlle ham gepacktUnd alle sind geranntUnd schließlich hatDer Baum gebranntMutter ist gerührtVater ist gerührtKind ist gerührtOma ist gerührtUnd dann werdenDie Pakete aufgeschnürtMutter ist gekränktVater ist gekränktKind ist gekränktOma ist gekränktDenn jeder hat dem anderenWas Falsches geschenktSchwiegertochter kommtPatentante kommtLieblingsbruder kommtGroßneffe kommtKuchen ist zu süßPlätzchen sind zu süßMarzipan ist zu süßUnd der Baum ist miesMutter ist beleidigtVater ist beleidigtKind ist beleidigtOma ist beleidigtFriede auf ErdenUnd den Menschen ein UnbehagenVater hat's am MagenMutter hat's am MagenKind hat's am MagenOma hat's am MagenKann nichts mehr vertragenNach all diesen TagenMutter ist alleinVater ist alleinKind ist alleinOma ist alleinAlle sind alleinDoch an OsternWollen alleIn jedem FalleWieder zusammen sein.Hanns Dieter Hüsich (Foto: Wikipedia)

Posted by Tom Levold in Fun, Lyrik at 00:00

Tuesday, December 14. 2010

### **Triumphaler Sieg für Berlusconi!**

In eindrucksvoller Weise konnte sich der italienische Ministerpräsident heute gegen das Misstrauensvotum der Opposition im Parlament durchsetzen und die Führung der Landesregierung verteidigen. Wieder einmal gelang es ihm, auch Abgeordnete, die noch vor kurzem Zweifel an seiner Regierungsfähigkeit geäußert hatten, von der Notwendigkeit seiner alternativlosen Politik zu überzeugen. Aus aller Welt trafen Glückwünsche für den strahlenden Sieger ein, der kurz nach der Abstimmung seiner Zuversicht Ausdruck gab, dass er auch den infamen Verleumdungskampagnen der italienischen Justiz bald ein Ende bereiten werde. Auf den Straßen aller italienischen Großstädte kam es zu Jubelbekundungen und Triumphaufmärschen. Besonders auffällig war dabei die Beteiligung vieler sehr junger und für die Jahreszeit ausgesprochen leicht bekleideter Mädchen, die den Sieg Berlusconis feierten. Viele westliche Industriestaaten blicken mit Neid auf Italien, wo das Vertrauen in die politische Führung nach wie vor ungebrochen erscheint. Auch systemagazin gratuliert begeistert zu diesem Triumph(und bedankt sich bei Herrn Berlusconi herzlich für die Ablösung des lästigen Hypothekenkredits!)

Posted by Tom Levold in Fun at 22:12

### **Blowin' in the wind**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00



Saturday, December 11. 2010

## **Schweizer Militärmacht**

Posted by Tom Levold in Fun at 19:39

Wednesday, December 1. 2010

**Happy Birthday, Woody Allen (75)**

Posted by Tom Levold in Fun at 23:12

Sunday, November 21. 2010

**Bundesverwaltungsgericht: Radwegepflicht nur in Ausnahmefällen**

Posted by Tom Levold in Fun at 09:22

Thursday, September 30. 2010

### **Hartz IV-Erhöhung nur als Gutschein!**

Wie aus gut informierter Quelle im Sozialministeriums bekannt wurde, soll die geplante Hartz-IV-Erhöhung von 5,00 € im kommenden Jahr nicht als Geldleistung, sondern nur als Hotel-Gutschein ausgezahlt werden. Eine entsprechende Regelung wurde auf Drängen der FDP in die Umsetzungsbestimmungen von Hartz-IV eingefügt. Ziel der Aktion soll sein, dass Hartz-IV-Empfänger die Summe nicht planlos für alltägliche Dinge ausgeben, sondern angehalten sind, sich in gewissen Abständen auch mal etwas Besonderes zu gönnen. Als Kooperationspartner der Bundesregierung konnte die international tätige Mövenpick-Gruppe gewonnen werden, mit der die FDP als Regierungspartei schon seit längerem gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit gemacht hat. Inzwischen ließ sich auch eine Erklärung aus der FDP-Fraktion einholen. Fraktionschefin Birgit Homburger: "Auch Hartz-IV-Empfänger müssen ab und zu mal aus ihrem Milieu heraus und einen Tapetenwechsel machen. Leider lässt sich das aus den normalen Regelsätzen nur schlecht finanzieren. Mit den Hotelgutscheinen können auch diese Familien ihren Traumurlaub ansparen. Wir haben berechnet, dass eine fünfköpfige Familie sich schon mit ca. 600 angesparten Gutscheinen ein ganzes Wochenende im Mövenpick Jedda Al Nawras Resort in Saudi-Arabien vom Leben mit Hartz-IV erholen kann, dabei sind Hin- und Rückflug sowie ein Frühstück im Hotel schon eingeschlossen, das so reichhaltig ist, dass man für den Rest des Aufenthaltes auch damit hinkommt". Allerdings hat der Plan bereits Kritik der Opposition hervorgerufen, die den Urhebern dieser Idee "spätromische Dekadenz" vorwerfen.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Tuesday, September 28. 2010

### **Durchbruch in der Genforschung**

Einem Team um Genforscher Vaig Crenter ist erstmals der Nachweis eines Gens (Abb.: Wikipedia) gelungen, das die Bevorzugung genetischer Erklärung von Verhaltensweisen bei Genforschern reguliert. Nachdem jahrelang unklar war, warum Genforscher mit z.T. großem Aufwand versucht haben, für alle möglichen Verhaltensweisen und Einstellungen Gene als Ursachen zu identifizieren, ist nun offenbar ein Durchbruch gelungen. Erstmals konnte zur Überraschung der wissenschaftlichen Fachwelt nachgewiesen werden, dass genetische Erklärungen von einem Gen mit dem Namen GEN-AU-4711 hervorgebracht werden. Das Gen wurde in unmittelbarer Nachbarschaft dreier weiterer bedeutsamer Gene entdeckt, nämlich dem Komplexitätseliminierungs-Gen, dem Kontext-Vernachlässigungs-Gen und dem Drittmiteleinwerbungs-Gen, die alle drei als Mitverursacher für den großen Erfolg der Verhaltensgenetik als Wissenschaftsdisziplin betrachtet werden können. Allerdings sei dieses Gen nicht bei allen Wissenschaftlern „aktiviert“, betonte Crenter in seiner Presseerklärung. Er sei aber optimistisch hinsichtlich der Perspektiven, die mit dieser Entdeckung für sein Fachgebiet eröffnet würden: „Wir werden erstmals in der Lage sein, durch gezielte Aktivierung dieses Genes auch Kollegen von der Erklärungskraft genetischer Hypothesen zu überzeugen, die bislang die zu erklärenden Phänomene für komplex und kontextabhängig gehalten haben“.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Wednesday, September 8. 2010

## **How to break up with your girlfriend**

Posted by Tom Levold in Fun at 07:53

Sunday, August 22. 2010

**Freude, Freude: systemmagazin wieder aus dem Urlaub zurück!**

Posted by Tom Levold in Fun at 14:39

Sunday, July 18. 2010

**click to enlarge**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00



Wednesday, July 7. 2010

### **Lodda's Tip fürs Halbfinale**

Posted by Tom Levold in Fun at 08:22

Saturday, June 26. 2010

### **Kleine Anfrage**

view poll survey software

Posted by Tom Levold in Fun at 21:02

Saturday, May 29. 2010

## **Lob der Selbsthilfegruppe**

Posted by Tom Levold in Fun at 17:05

Thursday, May 27. 2010

### **Mount John Bowlby and Peak Mary Ainsworth**

Bjarne Holmes ist Assistant Professor am Department of Psychology an der Heriot-Watt University in Edinburgh, Scotland, mit dem Schwerpunkt Bindungstheorie und Bindungsforschung. Darüber hinaus ist er begeisterter Bergsteiger und hat im Jahre 2005 mit einer Gruppe aus dem Harvard Mountaineering Club eine Expedition in das Borkoldoy-Gebirge zwischen Kirgisistan und China unternommen, bei der neun bislang nicht bestiegene Berge erstmals erklommen wurden. Damit ist auch das Recht der Namensgebung verbunden: "I chose to officially name the last two peaks we climbed MOUNT JOHN BOWLBY (15,899 feet) and PEAK MARY AINSWORTH (15,131 feet) - in honor of two of my theory and research heroes. Bowlby is the higher snow-capped mountain to the left and Ainsworth is the second lower snow-capped mountain to the right of Bowlby." Über die Expedition kann man hier Genaueres erfahren...

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Monday, May 24. 2010

## **Endlich: Party in Nordkorea**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Sunday, May 23. 2010

**ZDF heute-Show: Martin Sonneborn im Interview mit Pharma-Lobbyist**

Hierzu auch: ZDF-Programmchef schützt Lobbyisten

Posted by Tom Levold in Fun at 12:14

Saturday, May 8. 2010

## **FDP in der Rating-Krise**

Mit den Entscheidungen der Rating-Agentur Standard & Poor's, zunächst die Programme der FDP zur Steuersenkung als Schrottpapiere zu bezeichnen, dann die Glaubwürdigkeit der Parteiführung und gestern auch noch die Spendenwürdigkeit der Partei abzuwerten und den Parteivorsitzenden als Low-Performer einzustufen, verschärfte sich die aktuelle Krise der Freidemokraten dramatisch. Die Wahlprognosen für die Landtagswahl in NRW stürzten daraufhin steil unter die Fünf-Prozent-Hürde ab. Die Partei ist seither in Aufruhr. Außenminister und Parteivorsitzender Guido Westerwelle beschuldigte die Ratingagentur in diesem Zusammenhang, dass das Timing von Standard & Poor's nicht besonders glücklich gewesen sei. Es wäre besser gewesen, die Analysten hätten mit ihrer Veröffentlichung bis nach den Wahlen und solange gewartet, bis alle versprochenen Spenden bei der Partei eingegangen wären, so Westerwelle. Er kündigte an, dass die FDP eine eigene Rating-Agentur unter dem Vorsitz von Rainer Brüderle ("Rating muss sich wieder lohnen!") zur Bewertung der politischen Parteien in Deutschland gründen werde, von der er sich eine faire Bewertung erwarte.

Posted by Tom Levold in Fun at 09:35

Sunday, May 2. 2010

**Parteien zur Wahl in NRW: Die Grünen**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00



Sunday, April 25. 2010

**Parteien zur Wahl in NRW: CDU**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Sunday, April 18. 2010

**Parteien zur Wahl in NRW: SPD**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Sunday, April 11. 2010

**Parteien zur Wahl in NRW: FDP**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Saturday, April 10. 2010

## **Pixels**

PIXELS by PATRICK JEAN.Hochgeladen von onemoreprod. - Entdecke mehr kreative Videos.

Posted by Tom Levold in Fun at 08:45

Friday, April 2. 2010

**Neuer Skandal: Missbrauch in der Kirche schon viel früher als gedacht. Papst: Wer konnte das ahnen! Mixa: Ich war's nicht!**

Posted by Tom Levold in Fun at 09:58

Saturday, March 27. 2010

## **Die Stille vor Bach**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Thursday, February 18. 2010

## **Spätromische Dekadenz**

Der Vorsitzende der FDP, Guido Graf Westerwelle, konnte gestern auf der Bundespressekonferenz seine Vorwürfe an die Hartz IV-Empfänger mit aktuellem Bildmaterial untermauern und verwahrte sich gegen Vorwürfe, mit seiner Aussage, wer dem Volk anstrengungslosen Wohlstand verspreche, lade zu spätromischer Dekadenz ein, an der Wirklichkeit vorbeigegangen zu sein. Alle Aussagen zum Sozialschmarotzertum seien gründlich recherchiert, wie das präsentierte Foto beweise. Bei der Aufnahme handele es sich um eine typische Hartz-IV-Party, wie sie derzeit vor allem in den Neuen Bundesländern in Mode gekommen seien. "Während Hartz IV-Empfänger auf Kosten der Steuerzahler staatliche Gelder auf Orgien verprassen, fragen sich unsere Leistungsträger, ob sich ihre Arbeit überhaupt noch lohnt", betonte der Außenminister. Ihm sei zu Ohren gekommen, dass schon mehrfach Top-Managern der Zutritt zu solchen Parties verweigert worden. Das sei eine "ziemlich sozialistische Entwicklung in dieser Republik". Auf die Frage nach seinen Quellen räumte Westerwelle ein, er habe von einem ungenannt bleiben wollenden Informanten eine Daten-CD mit Fotos, Adressen und Nummern von Schweizer Konten erhalten, auf denen offenbar in großem Stil Hartz-IV Gelder angelegt worden seien. Auf der CD seien noch zahlreiche ähnliche Abbildungen zu finden und er behalte sich vor, weiteres Belastungsmaterial im zukünftigen Verlauf der Debatte zu veröffentlichen.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Monday, February 15. 2010

### **Einsturz der Umfragewerte für die FDP: Programmmitarbeiter gesteht Materialdiebstahl**

Im Zuge der Ermittlungen zum Einsturz der FDP-Umfragewerte gibt es offenbar ein erstes Geständnis. Dabei hat ein Mitarbeiter der Koalitions-programmkommission eingeräumt, in den Programmbeton keine ausreichende Zahl an Sozialelementen eingeflochten zu haben, wie der "Kölner Stadt-Anzeiger" (KSTA) berichtet. Die eingesparten Sozialelemente seien dann an einen Hartz IV-Shop verkauft worden. Ob das Fehlen des für die Stabilität notwendigen Materials nun aber die tatsächliche Ursache für den Absturz ist, wird noch diskutiert. Bei der Bundesregierung als Bauherrn will man einen Zusammenhang mit dem Unglück nicht ausschließen. Es sei "denkbar", dass die Verbindung zwischen den Programmelementen der Koalition "mangels eingeflochtener Sozialelemente nicht kraftschlüssig erfolgt ist und damit dem Wählerdruck kein ausreichendes Widerlager bietet". Bei Polizei und Staatsanwaltschaft geht man laut KSTA hingegen davon aus, dass die nicht angebrachten Sozialelemente nicht ursächlich für den Absturz Umfragewerte waren. Dabei stützt man sich darauf, dass das vermutete Leck in der Programmkonstruktion etwa zehn Meter unter der Stelle mit den eingesparten Sozialelementen liegen soll. Zudem soll das Programm der FDP schon immer weitgehend frei von Sozialelementen gewesen sein, was manchen Wählern offensichtlich verborgen geblieben sei. Der beschuldigte Mitarbeiter entschuldigte sein Verhalten damit, dass es sich ausschließlich um Sozialelemente gehandelt habe, die aus reinen Wahlkampfgründen in das Programm eingearbeitet worden seien. Ein echter Schaden für die Programm könne daher nicht entstanden sein, da dieses grundsätzlich auch ohne Soziales auskomme. Allerdings müsse dann wahrscheinlich auf eine Anreicherung von bis zu 15 % verzichtet werden.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00



Thursday, February 11. 2010

### **Steinbach: "Ab heute wird zurückgeschossen"**

Wie aus zuverlässiger Quelle zu erfahren war, wird die Bundesvorsitzende des Bundesverbandes der Durchtriebenen, Erika Steinbach, heute pünktlich um 11.11 h in das Bundeskanzleramt einmarschieren und das Amt der Bundeskanzlerin übernehmen. Zuvor waren die Verhandlungen über ihren Sitz im Stiftungsrat der Stiftung "Flucht, Vertreibung, Versöhnung" gescheitert. Steinbach hatte als Bedingung für ihren Verzicht auf den Stiftungssitz unter anderem gefordert, das Einspruchsrecht der Bundesregierung bei der Bestellung der Stiftungsratsmitglieder abzuschaffen. Das Stiftungsgesetz wäre entsprechend zu ändern. Die BdV-Chefin lehnte in einem Interview mit der "Rheinischen Post" auch einen Kompromiss ab, nach dem die Bundesregierung die Bestellung nur verweigern kann, wenn alle Mitglieder des Kabinetts gegen die Kandidatur sind. Steinbach sagte im Interview: "Unsere Forderung nach einem Verzicht [der Regierung, C.S.] auf das Vetorecht ist nicht verhandelbar." Sie wolle "alle Möglichkeiten ausschöpfen", um das Recht des Bundesverbandes der Vertriebenen (BdV) durchzusetzen, die vom ihm ausgewählten Mitglieder des Beirats der Stiftung "Flucht, Vertreibung, Versöhnung" zu benennen. Die CDU-Politikerin wies den Vorwurf der Erpressung zurück. "Der Bund der Vertriebenen hat es nicht nötig zu erpressen", sagte sie. Die Besetzung des Kanzleramtes sei ein Vorschlag zur Güte, um die Bundesregierung aus ihrer Verlegenheit zu befreien. Als eine erste Amtshandlung soll der Außenminister Guido Graf Westerwelle aus seinem Amt vertrieben werden. Nach dessen Flucht könne dann über eine Versöhnung nachgedacht und der Stiftungszweck endlich realisiert werden.

Posted by Tom Levold in Fun at 07:20

Sunday, February 7. 2010

## **Ars Vitalis**

Gestern war ich tagsüber mit dem Supervisionsfachtage "Meister oder Master" beschäftigt (weitere Informationen und Berichte demnächst hier) und habe abends meine alten Freunde Klaus Huber und Peter Willmanns in der Comedia Colonia besucht, die mit Buddy Sacher zusammen das mittlerweile legendäre Collegium aRS vITALIS bilden. Ihr aktuelles Programm: "Fahrenheiten". - "Kaum ist der wehende Ruf des Phileas Foghorn verhallt, da kündigt sich schon eine neue Front an im windgebeutelten Himmel. Pauken und Trompeten von Jericho und Anderswo kündigen von Zeitschleifen und Schleifheiten. Es ist nicht wegzuofern: ihr großes Oh Wei ist in prekäre Jahre gekommen. Gewiss. Aber in welche? Die Krümmen von nunmehr dreißig annalen Einheiten haben sich eingebrannt in das jugendverliebte Bild von Frühling und Schlaraff. Hoppla! Das Quecksilber schlägt Purzelbaum. Die Hitze kommt zukünftig nicht mehr nur von oben ..." (Wer's sehen möchte, hier ist der Tourplan...)

Posted by Tom Levold in Fun at 10:40

Saturday, February 6. 2010

### **Daumenkino - 2010**

parkour motion reel from saggyarmpit on Vimeo.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Friday, February 5. 2010

### **Hirnforschung leicht gemacht!**

Für manche hat die Hirnforschung noch heute etwas von einer unverständlichen Geheimwissenschaft an sich. Damit ist aber jetzt Schluss, denn John Cleese macht jetzt auch die breiteren Volksschichten auf ebenso knappe wie informative Weise mit allen Einzelheiten des Gehirns vertraut...

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Tuesday, February 2. 2010

### **Oettinger strikes back!**

Oder wer? Häh? Jedenfalls ist das schöne Bewerbungs-Video von Günther Oettinger für die Stelle eines Europa-Kommissars ("Englisch ist Arbeitssprache"), dessen atemraubende Performance auch im systemmagazin zu bestaunen war, wegen einer angeblichen Urheberrechtsverletzung nicht mehr zu sehen. Urheberrechtsinhaber ist offensichtlich das "Center On Capitalism and Society". Womöglich wollte es sich seine Arbeitssprache nicht so zertrümmern lassen. Andererseits ist das Video auf der website des CCS noch zu sehen (etwa ab 6:50 Min.) Und für alle, die an ihrer Arbeitssprache Englisch noch etwas feilen wollen, gibt es hier ein wunderschönes Lehrvideo:

Posted by Tom Levold in Fun at 22:41

Sunday, January 31. 2010

**Liebe Mutti,**

wir gratulieren Dir herzlich zur Verleihung des Deutschen Medienpreises 2009 (Foto: coinag.blogspot.com)! Als Menschen freuen wir uns natürlich besonders darüber, dass Du den Medienpreis bekommen hast, weil der Mensch bei Dir immer im Mittelpunkt des Denkens und Handelns steht. Und das auch noch berechenbar und verlässlich (auch wenn Du in den Medien nicht immer so gut rüberkommst). Schöner hätten wir es auch nicht formulieren können. Und Stefan Aust als Chef der Jury muss es schließlich wissen, weil er Dich so gut kennt. Wir kennen Dich ja nur aus dem Fernsehen, und deshalb können wir das ja nicht wissen (weil Du in den Medien nicht immer so gut rüberkommst). Trotzdem würden wir Dir natürlich auch den Medienpreis verleihen, denn Du hast einen echten Rekord gebrochen. 1980 hat nämlich der Gerhard Polt den Deutschen Kleinkunstpreis bekommen und einen Medienrekord aufgestellt, weil er in der ganzen Sendung nix inhaltliches gesagt hat. Das fanden damals alle total sensationell! Dabei waren das nur 10 oder 20 Minuten. Das ist ja lachhaft! Schließlich sagt Du schon 10 oder 20 Monate lang gar nichts - und das ist (bei 30 Tagen pro Monat gerechnet) immerhin das 43.200fache der Zeit. Das soll Dir erst einmal jemand nachmachen. Natürlich kommt Dir da Dein DDR-Training zugute, da hat man ja 40 Jahre lang nichts sagen dürfen, trotzdem ist an Deinem Rekord nicht zu wackeln. Eigentlich hättest Du ja, wenn es sich nicht um große Kunst handeln würde, den Kleinkunstpreis 2010 verdient. Weil es aber keinen Großkunstpreis gibt, finden wir den Medienpreis voll in Ordnung. Allerdings nur unter einer Bedingung: Wenn Du bei der Preisverleihung auch nichts sagst. Deine Menschenskinder in diesem unseren Lande...

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Saturday, January 30. 2010

**Mit dem neuen i-Pad kann man auch telefonieren**

HELLO! - watch more funny videos

Posted by Tom Levold in Fun at 10:07

Thursday, January 28. 2010

**Endlich Unterstützung für Guido: This is Germany here!**

Mittlerweile ist auch das Redemanuskript im Internet (bei saschalobo.com) aufgetaucht - nun ist klar, dass die Referenten schuld sind !

Posted by Tom Levold in Fun at 08:39



Wednesday, January 27. 2010

### **Aktuelles zur Klimaerwärmung**

Saunavon trescourtAuf Heise-online war der Link zum Schweizer Satire-Blog "Lupe" zu finden, auf dem dieser kleine Film erschienen ist.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Sunday, January 24. 2010

## Spenden muss sich wieder lohnen

Liebe Freunde der Freiheit, wie Sie vielleicht wissen, hat meine Großspende an die FDP in Höhe von 1,1 Millionen € in der Öffentlichkeit ein gewisses Unbehagen ausgelöst. Das hat wahrscheinlich damit zu tun, dass ich als Miteigentümer und Verwaltungsratspräsident der Mövenpickgruppe von der Herabsetzung der Mehrwertsteuer bei Hotelübernachtungen von 19 % auf 7 % kräftig profitiert habe. Vor allem, weil die Hotelübernachtungen jetzt ja nicht billiger werden. Die FDP deshalb aber als Klientelpartei, als "Freunde Des Profits" oder als käuflich zu bezeichnen, trifft die Sache nur zum Teil. Denn die gute Nachricht ist: Auch Sie können profitieren, auch Sie können FDP-Klientel werden - sofern Sie Freunde der Freiheit sind, was immer Sie auch darunter verstehen mögen! Wenn Sie viel Geld haben und spenden, so wie ich, dann wird die FDP natürlich auch für Sie etwas tun. Aber nicht nur die großen Geldgeber haben ihren Nutzwert. Deshalb hat die FDP auf ihrem Internet-Portal das "Netzwerk mit Nutzwert" gegründet - dann haben sogar auch Menschen mit weniger Geld etwas davon, dass ich etwas davon habe. Dort heißt es nämlich: "Wer sich für die FDP einsetzt, hat nicht nur das gute Gefühl liberale Politik mitzugestalten, sondern kann sogar direkt profitieren: Mit dem "Netzwerk mit Nutzwert". Ob Reisen, Übernachtungen, Versicherungen, Geschenke aus der Quality Collection oder Dienstleistungen: Mehr als 100 Rabattmöglichkeiten und Sonderkonditionen gibt es deutschlandweit für die "Freunde der Freiheit". Auch die liberalen Wirte sind dabei. Denn: Unter Parteifreunden schmeckt es ja bekanntlich besser. Beim Netzwerk mit Nutzwert sind Sie richtig, wenn Sie Sonderkonditionen für Handy, Reise, Gastronomie und mehr suchen. Es ist den Liberalen gelungen, viele Sonderkonditionen für FDP-Mitglieder und für Freunde der Freiheit zu erhalten. Einige Angebote sind an die Mitgliedschaft in der FDP geknüpft. Diese Konditionen finden Sie dann im geschlossenen Bereich unter my.fdp." Wenn das kein Sonderangebot ist! Also: werden auch Sie ein Freund der Freiheit und freuen Sie sich darauf, welche Sonderkonditionen wir Parteienspenden in nächster Zukunft von der jetzigen Regierung erhalten werden, irgendwie kriegen Sie dann auch schon noch etwas davon ab. Mit freundlichen Grüßen Ihr August François von Finck

Posted by Tom Levold in Fun, Politik at 09:53

Saturday, January 9. 2010

## **Piano-Treppen**

Wie man Gewohnheiten von Menschen verändern kann, wenn man die Sache so anlegt, dass es Spaß macht (und Danke an Katalin Hankovszky für den Hinweis in der systemischen Mailingliste)

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Tuesday, December 22. 2009

## Politiker gehen endlich wirkungsvoll gegen Erderwärmung vor!

Wie erst gestern abend bekannt wurde, hat es auf dem Kopenhagener Klimagipfel doch noch einen effektiven Durchbruch gegeben. Wie aus gut informierter Quelle zu erfahren war, haben sich die Politiker aller führenden Staaten der Welt darauf verständigt, ab Januar 2010 nur noch substantielle Aussagen zu machen und ansonsten zu schweigen. Eine Expertenkommission hatte errechnet, dass alleine durch das Einsparen der heißen Luft, die von Politikern jährlich an die Atmosphäre abgegeben wird, die Erderwärmung in den nächsten 10 Jahren um 1 Grad reduziert werden kann. Mit dieser Maßnahme wollen die Politiker zeigen, dass mit gutem Willen auch anspruchsvolle Ziele erreicht werden können. Der deutsche Außenminister Guido Graf Westerwelle hat dem Vernehmen nach allerdings bereits eine Ausnahmegenehmigung beantragt, da ein völliges Redeverbot, auf das es bei ihm ja in diesem Falle hinausliefe, für die Menschen in diesem Lande ("Es ist Deutschland hier!") nicht vermittelbar wäre. Was er sich dagegen vorstellen könne, sei ein Handel mit Emissionszertifikaten, wie er auch schon in der Industrie gebräuchlich sei. So könnten die Regierungen der reichen Industrieländer das Schweigen der Entwicklungsländer und der Nicht-Regierungsorganisationen unterstützen. Er wies angesichts der aktuellen Kälteperiode in Deutschland auch auf die soziale Dimension von Politikerreden hin: "Viele Menschen unterhalb der Armutsgrenze haben außer der heißen Luft, die ihnen kostenlos von der Regierung zur Verfügung gestellt wird, kaum etwas zu heizen. Schweigen wäre hier gerade zu Weihnachten und Neujahr das falsche Signal".

Posted by Tom Levold in Fun at 09:55

## Adventskalender: Wie ich mal beim Formulieren half!

Was kaum jemand weiß: der Kofürst von Andorra, Nicolas Sarkozy, ist nicht nur einer der bedeutendsten Männer der Weltgeschichte, sondern hat auch maßgeblichen Anteil an der Öffnung der Mauer und der deutschen Wiedervereinigung. systemmagazin freut sich, nach langem Zureden von Carla Bruni einen Exklusiv-Beitrag des berühmtesten Mauerspechtes der Welt präsentieren zu können: "Mon Dieu! Jeder Mensch in Allemagne weiß ja nun, dass ich als Erster am 9.11.1989 begonnen habe, mit einer Spitzhacke die Mauer zu zerlegen, und zwar von der Ostseite Berlins, wie zahlreiche Fotos belegen. Als zukünftigem Präsidenten eines Volkes, das 200 Jahre zuvor das ancien régime auf den Abfallhaufen der Geschichte geworfen hat, hat mich damals schon gewundert, dass die Deutschen nicht von selbst auf diese Idee gekommen ist. Wahrscheinlich haben alle auf eine Abrissgenehmigung gewartet. Allons enfants! So lag es an mir, ein wenig Entwicklungshilfe zu leisten. Und wie Sie sehen, hat meine Initiative solchen Erfolg gehabt, dass mittlerweile von der Mauer gar nichts mehr zu sehen ist. Das ist aber nur die eine Hälfte der Geschichte." Sie wollen die andere Hälfte auch wissen? Zum Adventskalender...

Posted by Tom Levold in Beiträge, Fun at 00:00

Thursday, December 17. 2009

**Bitte nachmachen!**

Posted by Tom Levold in Fun at 09:57

Sunday, November 29. 2009

## **Die Langeweile des Torwarts beim Elfmeter**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Wednesday, November 25. 2009

### **Minister Schäuble wegen Bagatelldelikt entlassen**

Nach den Pfandbons-, Frikadellen- und Teewurstskandalen der letzten Wochen hat nun auch die Hauptstadt einen neuen Skandal: mit der sogenannten Bagatellkündigung des 67 Jahre alte Bundesfinanzministers Dr. Wolfgang Schäuble, der von Bundeskanzlerin Angela Merkel fristlos entlassen worden ist. Grund: Er soll ein halbes Brötchen mit Pfälzer Leberwurst gegessen haben, das eigentlich für die Bundespressekonferenz vorgesehen war. Der Verzehr von staatseigenen Nahrungsmitteln sei ausdrücklich verboten, so Merkel in der Begründung der Kündigung, gegen die der Minister Klage eingereicht hat. Die Klägerseite bestreitet den Vorwurf, das Brötchen sei gestohlen worden. Wolfgang Schäuble gab an, sich nicht erinnern zu können, wie das Brötchen in seinen Magen gelangt sein könnte. Zudem sei es sei "gängige Praxis" in den Ministerien, dass überzählige Nahrungsmittel vom Personal gegessen werden dürften, ergänzte der Anwalt des Ministers. Das sei von Adenauer bis Schröder gängige Praxis gewesen, sein Mandant habe es gar nicht anders gekannt. Auch Helmut Kohl habe sich regelmäßig an den Pfälzer Leberwurstbrötchen bedient. Da sei weder der Staat verarmt noch irgendjemand verhungert. Der Regierungssprecher betonte dagegen in einer Pressekonferenz, dass es bei der Entscheidung nicht auf den Wert des Schadens ankomme: "Das Vertrauensverhältnis ist dahin." Bei der Kündigung habe es sich um eine mit Blick auf die Zukunft gerichtete "Prognoseentscheidung" gehandelt. Hat sich die Bundeskanzlerin keine Gedanken über den Imageschaden gemacht, den ein solcher Fall auslösen könnte? Die Antwort des Sprechers: "Es liegt eine wohl abgewogene Entscheidung vor, denn Diebstahl ist Diebstahl. Und für einen Finanzminister gilt das natürlich ganz besonders." Im Fall Schreiber habe man noch Milde walten lassen können, aber bei Leberwurstbrötchen sei eine Grenze erreicht, da es sich hier um eine Dimension handele, die "die Menschen in unserem Lande genau einzuschätzen wissen". Unklar ist den Beobachtern der politischen Szene bislang noch, was hinter dieser überraschenden Aktion stehen könnte. Der Bundesverband der fleischproduzierenden Industrie vermutet eine Intrige einflussreicher Vegetarier-Lobbyisten, während die Mehrheit der Journalisten einfach davon ausgeht, dass sich Angela Merkel nicht von ihrem Finanzminister die Wurst vom Brot nehmen lassen möchte. Dem Vernehmen nach soll die Kanzlerin nach der Vertreibung von Schäuble sein Amt der Vertreibungsexpertin Erika Steinbach angeboten haben.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Tuesday, November 24. 2009

**Wir wir unsere sichtbare Welt konstruieren**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00



Wednesday, November 18. 2009

### **Westerwelle für den Friedensnobelpreis 2010 vorgeschlagen**

Der ehemalige FDP-Generalsekretär und jetzige Bundesminister für Abwicklungshilfe Dirk Niebel hat den Außenminister der Bundesrepublik Deutschland, Guido Westerwelle, für den Friedensnobelpreis 2010 nominiert (Foto: FDP). Auf einer Pressekonferenz im Thomas-Dehler-Haus erklärte er: "Unser bereits sehr beliebter Außenminister sollte für seine enormen zukünftigen Verdienste um die endgültige Lösung des Nahost-Konfliktes und seine zahlreichen Aktivitäten zur Überwindung von Sprachproblemen in der Welt endlich die Anerkennung erhalten, die er verdient. Seine Arbeit muss sich wieder lohnen. Und welcher Lohn könnte schöner sein als der Friedensnobelpreis?" Auf die Frage eines Journalisten, was Westerwelle denn bislang überhaupt dafür geleistet habe, antwortete Niebel schlagfertig: "Der Nobelpreis ist ja - wie wir im Falle des amerikanischen Präsidenten sehen konnten - zu einer Option auf die Zukunft geworden. Und glauben Sie mir, mit Zukunftsspekulationen liegen wir von der FDP ganz vorne. Was liegt also näher, als den Nobelpreis als Optionsschein auf unsere Zukunft zu sehen?" Niebel zufolge soll Westerwelle zur endgültigen Überwindung der internationalen Verständigungsprobleme bereits einen Englisch-Kursus gebucht haben, der ihm viel Freude bereite ("It is Germany here"). Wie Niebel durchblicken ließ, kann er sich auch selbst vorstellen, in Zukunft einmal für die erfolgreiche Abwicklung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Abwicklungsländern den Friedensnobelpreis zu erhalten. Nur, so der Minister wörtlich: "Selbst vorschlagen möchte ich mich dann natürlich nicht".

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Tuesday, October 27. 2009

**Es ist Deutschland hier...**

Posted by Tom Levold in Fun at 08:56

Saturday, September 26. 2009

## **Aktuelles zur Wahl**

Posted by Tom Levold in Fun, Politik at 00:00

Thursday, September 24. 2009

### **Vorsprung von Schwarz-Geld schrumpft zusammen**

da hat die wissenswerkstatt.de doch gestern eine schöne Schlagzeile im Online-Express gefunden, die leider schnell wieder verändert worden ist. Immerhin wurde sie zur ehrlichsten Schlagzeile in der Wahlkampfberichterstattung gekürt (Zum Vergrößern bitte auf das Bild klicken)

Posted by Tom Levold in Fun at 00:40

Sunday, September 20. 2009

**Matthias Richling: Schäuble schießt ab mit dem Leben**

Posted by Tom Levold in Fun at 21:42

Wednesday, September 16. 2009

**Denn unser ist die Kraft und die Herrlichkeit**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:21

Sunday, September 13. 2009

## **Aktuelles zur Wahl**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:27

Thursday, September 10. 2009

**Aktuelles zur Wahl > Wer hat die Kraft?**

Posted by Tom Levold in Fun at 10:08



Sunday, September 6. 2009

## **Super-Nanny**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:16

Thursday, September 3. 2009

## **Walkampf 2009**

Sie website netzpolitik.org hat ihre Leserschaft eingeladen, sich Gedanken über den Wahlkampf der CDU zu machen, und über 1000 Einsender sind der Einladung gefolgt. Wer auch die anderen schönen Bilder sehen will, sollte diesem Link folgen...

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Sunday, August 30. 2009

## **Der Psycho-Anrufbeantworter**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Friday, August 28. 2009

## **Wahlkampfversprechen**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:19

Wednesday, August 26. 2009

### **Neu im Kanzleramt: Die Geburtstagsparty für alle!**

(Foto: [www.tomwet.de](http://www.tomwet.de)) Liebe Menschen draußen im Lande, Sie werden 60 und möchten das mal so richtig feiern? Sie wissen nicht, wie Sie das bezahlen sollen? Da habe ich genau das Richtige für Sie! Laden Sie etwa 30 Freunde und Freundinnen aus Deutschland und der Welt ein, mit denen Sie gerne einen Abend im Kanzleramt zusammen sein würden. Und ich garantiere Ihnen, es wird ein wunderschöner Abend im repräsentativen Bereich meines Kanzlerbüros. Speisen und Getränke werden aus den etatisierten Haushaltsansätzen für Personal- und Sachkosten des Bundeskanzleramtes beglichen, darüber hinaus stehen bis zu 2.100 € für zusätzliches Bedienungspersonal zur Verfügung. Damit lässt sich schon etwas anstellen. Und sagen Sie bitte nicht: "Ich würde mich schämen, wenn ich in der Krise Staatsgeld annehmen würde." Da haben schon ganz andere zugegriffen. Für Buchungen wenden Sie sich bitte gleich an meinen persönlichen Referenten (0180 2720000 zum Ortstarif). Ich freue mich schon auf unser Fest!! Ihre Angela Merkel

Posted by Tom Levold in Fun at 08:23

Monday, August 24. 2009

## **Politiker im Internet**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:13

Saturday, August 22. 2009

**René Magritte 2009**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:15

**René Magritte 1929**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:14

Friday, August 21. 2009

## **Nullwortegedicht**

Mist. Drei zuviel.

Posted by Tom Levold in Fun, Lyrik at 00:00



Wednesday, August 19. 2009

## **procrastination**

Deadline: Cool Stop-Motion Post-It Art - Watch more Funny Videos

Posted by Tom Levold in Fun at 00:03

Monday, July 6. 2009

## **Kohle machen**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Monday, June 1. 2009

### **systemmagazin nicht jugendfrei!**

Am 28.5. berichtete systemmagazin über die merkwürdige Praxis des JusProg-Projektes, "nach bestem Wissen und Gewissen" webseiten als jugendgefährdend auf eine "Negativ-Liste" zu setzen, die Kinder und Jugendliche vor Sex und Gewalt schützen soll. Wie die TAZ recherchierte, stellte sich heraus, dass bei der unter anderem von www.Bild.de und "Berlin intim ... clever poppen!" unterstützten Seiten auch websites wie die der TAZ und der Grünen als jugendgefährdend eingestuft worden sind. Mittlerweile hat sich herausgestellt, dass die Seiten nicht nach bestem Wissen und Gewissen von angeblichen Fachleuten indiziert werden, sondern offensichtlich von Suchrobotern, die natürlich einen speziellen Suchauftrag haben. Neugierig geworden, habe ich eine Recherche bzgl. des systemmagazins unternommen und herausbekommen, was ich schon geahnt hatte: diese Seite enthält soviel Sex und Gewalt, dass sie Kindern und Jugendlichen nicht zuzumuten ist. Die sollen sich dann lieber an www.Bild.de halten.

Posted by Tom Levold in Fun at 09:41

Sunday, May 31. 2009

**Fokussieren Sie Ihre Aufmerksamkeit!**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Thursday, May 28. 2009

## **Jugendschutz im Internet**

Wenn man Jugendliche wirksam vor Erotik und Gewalt im Internet schützen will, muss man Fachleute ranlassen, die ihre Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen verrichten. Aber wer ist hier wirklich kompetent? Nun, die Frage kann beantwortet werden. Endlich gibt es ein Jugendschutzprogramm ([jugenschutzprogramm.de](http://jugenschutzprogramm.de)), das sich Eltern kostenlos herunterladen können, und mit dessen Hilfe man Internet-Seiten auf eine "Negativliste" setzen kann, die dann nur noch mit einem Passwort zugänglich sind. Die nötige Fachkompetenz ist "powered by" - und jetzt bitte festhalten - "beate uhse", "Berlin intim ... clever poppen!" "COUPÉ" und "praline interaktiv". Wohlan. Jetzt wäre noch ein Blick auf die Negativliste interessant, um mal einen Eindruck zu bekommen, wovor denn unsere Jugend heutzutage geschützt werden muss. Und da hat die TAZ Interessantes herausgefunden. Nicht nur die TAZ.de selbst "ist auf der Negativliste gelandet. (...) Mit darauf stehen auch [telepolis.de](http://telepolis.de), das Blog [spreeblick.de](http://spreeblick.de), die Homepage des AK Vorrats und das "Chaos Radio" des Chaos Computer Clubs." Auch der [Bildblog.de](http://Bildblog.de) ist erst ab 16 Jahren geeignet, wogegen die Tittenseite [Bild.de](http://Bild.de) kindergeeignet ist. Kein Wunder - gehört Bild.de doch selbst zu den Unterstützern der Seite.

Posted by Tom Levold in Fun at 09:01

Monday, May 11. 2009

### **Cool: Tod auf Probe**

Nachdem RTL mit seinem neuen Format "Erwachsen auf Probe", mit denen Teenagerpärchen mit Kinderwunsch mal ein paar Tage mit einem fremden Kind probieren können, wie es so geht mit Kindern, bereits vor der Ausstrahlung einen Riesenerfolg landen konnte (Der Spiegel berichtete), wurden heute weitere Einzelheiten über die zukünftigen Reality-Formate bekannt. Ab Juli soll unter dem Titel "Unser Oma fährt im Hühnerstall Motorrad" in 12 Folgen gezeigt werden, wie gut oder schlecht eine Gruppe von dementen Menschen ab 80 alleine auf einem Bauernhof zurecht kommt. Die alten Menschen sind sorgfältig von Medizinern und Psychologen ausgewählt worden und stehen über versteckte Kameras unter permanenter Beobachtung. "Das Experiment kann natürlich jederzeit aus ethischen Gründen abgebrochen werden", betonte ein Sprecher von RTL, "aber wir haben ausreichend geschulte Fachleute rund um die Uhr vor Ort!". Ab August geht eine neue Reihe mit dem Arbeitstitel "Tod auf Probe" an den Start, bei der Menschen herausfinden können, wie ihre Nachkommen auf ihren Tod reagieren. Damit die Angehörigen keinen Argwohn schöpfen, wird es mit entsprechender klinischer Unterstützung echte Todesfeststellungen sowie eine realistische Beerdigung geben, die vermeintlichen Toten werden aber von einem speziell geschulten Expertenteam auch unter der Erde mit allen überlebensnotwendigen Mitteln inklusive TV und Internet versorgt und stehen unter ständiger Beobachtung. "Auch hier sind alle ethischen Anforderungen erfüllt worden, die man sich nur ausdenken kann", so die Stellungnahme von RTL. Spätestens nach drei Tagen werden die vermeintlichen Toten wieder ausgegraben. Unter der Moderation von Oliver Geissen soll dann im Studio in einem großen Samstagabendformat eine unterhaltsame Konfrontation der Betroffenen mit ihren Angehörigen stattfinden, die "ein erhebliches Zuschauerpotential an den Sender binden" könne. Wir sind gespannt!

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Monday, May 4. 2009

### **Wie der Tractatus zu Russell kam**

In diesem Jahr feiert der Carl-Auer-Verlag sein 20-jähriges Jubiläum. Aber wer war eigentlich Carl-Auer? Die wenigsten Menschen aus unserem Feld haben eine persönliche Erinnerung an ihn. Kein Wunder, seine Tätigkeit blühte im Verborgenen. Dennoch hat er sich hin und wieder Zeitzeugen offenbart. Zum Beispiel dem Altmeister Carlos Sluzki (Foto: [www.sluzki.com](http://www.sluzki.com)), mit dem er einen Abend am Kamin mit Tee und Schnaps verbrachte und ein Geheimnis der Philosophie-Geschichte enthüllte - wie nämlich das Manuskript von Wittgensteins tractatus philosophicus im ersten Weltkrieg aus der italienischen Gefangenschaft bei Monte Cassino an Wittgensteins berühmten Lehrer, Bertrand Russell gelangte, Carl Auer sei Dank. Zum vollständigen Text der Enthüllung...

Posted by Tom Levold in Fun, Links at 21:50

Thursday, April 23. 2009

### **Hier werden Sie geholfen!**

Verehrte Kunden, Nach der fünfstündigen Störung am Montag läuft das Mobilfunknetz von T-Mobile wieder stabil. Nach dem Zurücksetzen des Systems war das Netz größtenteils seit etwa 19 Uhr wieder verfügbar. Gegen 21 Uhr konnten alle T-Mobile Kunden wieder in der gewohnten Qualität alle Dienste nutzen. Wir bedauern diesen Vorfall und entschuldigen uns bei Ihnen für die entstandenen Unannehmlichkeiten, bitten aber auch um Ihr Verständnis. Zu Ihrer eigenen Sicherheit haben wir Ihre Kundendaten und Einzelverbindungs-nachweise am Montag wie immer an das Bundeskriminalamt sowie das Bundesministerium des Inneren übermittelt. Aufgrund der ungewöhnlich großen Datenmenge im April sowie einiger technischer Unzulänglichkeiten auf Seiten der Empfänger hat sich die Übertragung jedoch ungewöhnlich lange hingezogen, so dass das Netz vorübergehend nicht mehr benutzbar war. Wir sind bemüht, die Übertragungszeit an das BKA und das BMI zukünftig wieder zu verringern, möchten Ihnen aber schon jetzt für Ihre Geduld und Ihr staatsbürgerschaftliches Engagement danken! Als Geste können wir allen unseren Kunden anbieten, am kommenden Sonntag, dem 26. April, in der Zeit von 5 - 6 h morgens kostenfreie SMS an das Bundesministerium des Inneren (0180-2-720000) sowie das Bundeskriminalamt (0611-550) zu senden. Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch. Der Vorstand von T-Mobile Sie haben noch Fragen? Rufen Sie uns an: Service Xtra Click Kunden: 0900 100 2202 (Festnetz 0,79 €/Min. (inkl. USt); Mobilfunk abweichend)

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00



Wednesday, April 1. 2009

### **Was wird aus Mehdorn?**

Die Vorsitzende des Bundes der Vertriebenen, Erika Steinbach, hat Hartmut Mehdorn nach seinem Rücktritt vom Vorstand der Deutschen Bahn die Zuständigkeiten für Vertrieb, Vortrieb und Antrieb im Vorstand ihres Verbandes angeboten. "Als Dauervertriebene wusste ich auch schon vor meiner Vertreibung von dem mir bestimmten Platz im Stiftungsrat 'Flucht, Vertreibung, Versöhnung', was es heißt, sich nicht an seinem angestammten Platz aufhalten zu können. Die Zahl der Vertreibungen von Leistungsträgern aus ihrem Ämtern nimmt gegenwärtig in erschreckendem Maße zu. Gegen diese forgesetzten Menschenrechtsverletzungen müssen wir uns entschieden zur Wehr setzen". Zwar gilt Mehdorn als generell an Vertriebsfragen interessiert, bislang ist aber noch unklar, ob er das Angebot annehmen wird oder nicht. Unbestätigten Berichten zufolge soll Mehdorn auch als neuer Chef der Kölner Verkehrsbetriebe KVB im Gespräch sein, um den Weiterbau der U-Bahn voranzutreiben und die KVB durch ein neues und komplexes Tarifsysteem, überzeugende Mitarbeiter-Screenings und Stilllegung unrentabler Bahnverbindungen mit dem Ziel eines baldigen Börsenganges zu sanieren.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:18

Sunday, March 29. 2009

### **Mehdorn, übernehmen Sie!**

Mehdorn! Natürlich haben wir Verständnis dafür, dass Sie jetzt jede Menge um die Ohren haben und meinen, sich nicht auch noch um Ihr Unternehmen kümmern zu können. Dennoch muss die Frage erlaubt sein: Was ist eigentlich mit Ihrer Bahn los? Schon zweimal in den vergangenen vier Wochen mussten wir die schlimme Erfahrung machen, dass der Zug nicht nur pünktlich in Köln abfuhr, sondern auch alle Anschlussverbindungen funktionierten, so dass einer pünktlichen Ankunft nichts mehr im Wege stand. Sind Sie von allen guten Geistern verlassen? Noch schlimmer: es gab weder Doppelreservierungen noch fehlten die Wagen, für welche die Fahrgäste ihre Platzreservierungen vorgenommen hatten. Irre! Um dem ganzen die Krone aufzusetzen: keine schönen und poetischen Ansagen („wie wisch juh e pliesnt dschurneeh“) mehr, nur noch unangenehm korrekte Durchsagen in langweiligstem Schulenglisch. Ja sind Sie denn wahnsinnig? Wollen Sie den Ruf Ihres Unternehmens vollständig ruinieren? Da haben Sie jahrelang erfolgreich alle Kraft daran gesetzt, Ihre Firma (mit großem Abstand zu allen Konkurrenten) zur unangefochtenen Number One der unbeliebtesten Unternehmen zu machen - und dann gefährden Sie Ihren Spitzenplatz mit solchen Kinkerlitzchen? Da helfen leider auch solche Spielchen wie das spontane Vertauschen der Waggon-Reihenfolge und die kurzfristige Änderung der Bahnsteige nur wenig. Denn das traurige Ergebnis bleibt: der vollständige Zusammenbruch der Kommunikation im sozialen System ICE. Worüber soll man reden, wenn die Züge pünktlich sind? Worüber soll man lachen, wenn jeder seinen reservierten Platz auch tatsächlich einnehmen kann? Wie soll man Partner fürs Leben (oder für zwei Stunden) kennenlernen, wenn alles halbwegs klappt? Wer soll Gemeinschaft stiften, wenn die Bahn sich ihrer Integrationsfunktion verweigert? Worüber soll man sich ärgern, worüber weinen? Na also. Machen Sie endlich etwas! Hören Sie auf, die Telefonate und e-Mails Ihrer Mitarbeiter auszuspionieren! Hacken Sie lieber die Handys und Laptops Ihrer Kunden während der Fahrt! Installieren Sie Ihre Trojaner als Bildschirmschoner auf die Displays Ihrer Fahrgäste! Sorgen Sie verdammt nochmal dafür, dass Sie Nummer Eins der bad firms bleiben, die Konkurrenz schläft nicht. Und die Kreditinstitute sind Ihnen längst auf den Fersen! Mehdorn, übernehmen Sie! Diese Nachricht vernichtet sich nach 30 Sekunden selbst.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

**Blog Export: Willkommen im systemmagazin!, <https://systemmagazin.de/serendipity/>**

Thursday, March 26. 2009

**Apropos: Auf der Suche nach dem momentan prominentesten Familienunternehmen**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:10

Wednesday, March 25. 2009

**Auf die Erdnüsse kommt es an!**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Thursday, March 19. 2009

### **Mit meiner Rente unterwegs...**

Nach langen Jahren der Pause ist in diesem Jahr endlich wieder eine Rentenerhöhung in Sicht. Rund 20 Millionen Rentner in Deutschland können sich freuen. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass sich Rentner ab sofort die Rente bis zu einem Betrag von 20 Millionen Euro im Voraus auszahlen lassen können. Einer, der diese Gelegenheit als erster beim Schopf ergriffen hat, ist Klaus Z. (Foto: Deutsche Post) aus Köln. Der Frühpensionär und ehemalige Postbote, dem das Schicksal in den vergangenen Monaten schwere Prüfungen auferlegt hat, kann sein Glück noch gar nicht fassen: "Nachdem meine Ersparnisse durch die vielen zu begleichende Rechnungen fast aufgebraucht waren, kann ich die 20 Millionen wirklich gut gebrauchen. Immerhin hat die Regierung jahrelang nichts für uns Rentner getan. Da war es angebracht, mal ein Zeichen zu setzen". Aber Klaus Z. möchte seinen Reichtum nicht alleine genießen und hat sich deshalb die Einrichtung einer kleinen Familien-Stiftung vorgenommen. "Ideen habe ich schon genug", verrät der immer noch dynamisch wirkende Pensionär verschmitzt, "nun kann ich sie endlich auch verwirklichen". Ein Projekt, das dem reisefreudigen Postler besonders am Herzen liegt, sind Reiseführer etwas anderer Art. Als erstes Buch der Reihe "Mit meiner Rente unterwegs" ist ein Band über sein Lieblingsurlandsland Liechtenstein geplant. Der Titel steht für ihn schon fest: "Seid umschlungen, Millionen. Stiften gehn mit Klaus Z.!" We wish you a pleasant journey...

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Sunday, March 15. 2009

### **Die Mehdorn-Edition**

Die wunderbare NDR-Extra3-Redaktion beschäftigt sich immer wieder liebevoll mit dem unbeliebtesten Führer unserer Zeiten. Ein Anlass, auf diesen schönen Beitrag über H&M hinzuweisen

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Saturday, March 7. 2009

### **systemisch...**

Wahrscheinlich wird jeder von uns schon mal die Erfahrung gemacht haben, in der Adresse eines Briefes, in einem Faltblatt einer Veranstaltung oder sonstigen Druckerzeugnissen als VertreterIn der „systematischen“ Therapie oder Beratung angesprochen worden zu sein. Dies zeugt von der weit verbreiteten Unkenntnis schon des Begriffs „systemisch“, von den Inhalten, für die er steht, ganz zu schweigen. Durch diese gesellschaftliche Ignoranz häufig narzisstisch gekränkt, horchte ich erfreut auf, als ich jüngst in politischen Kommentaren zur Finanzkrise immer häufiger das Wort „systemisch“ vernahm. So war von der Hypo Real Estate als einer „systemischen Bank“ und von Opel als „systemischem Unternehmen“ die Rede. Schnell verflog meine anfängliche Freude, als mir klar wurde, dass es hier um marode Organisationen ging, die durch Spekulantentum oder Unbeweglichkeit der Manager an den Rand des Ruins getrieben worden sind. Für die Öffentlichkeit erschiene dann „systemisch“ als gleichbedeutend mit unfähig, geldgierig, unsozial und an kurzfristigem Eigennutz orientiert. Könnten diese Konnotationen nicht unsere gerade erst kürzlich errungene wissenschaftliche Anerkennung durch den Wissenschaftlichen Beirat Psychotherapie wieder gefährden? Als sich schon düstere Zukunftsvisionen meiner zu bemächtigen drohten, brachte ein Perspektivenwechsel einen plötzlichen Stimmungsumschwung: Wenn „systemische“ Manager zunächst mit Bonus-Zahlungen reichlich belohnt und dann ihr Scheitern durch die Öffentlichkeit ausgebadet wird, dann können doch systemische TherapeutInnen einer sorglosen Zukunft entgegen sehen! Welch wunderbare Lösung des Therapeutendilemmas (im Sinne von Kurt Lewin): „Handle effektiv, ohne jemals genau zu wissen, was Dein Handeln bewirken wird.“ Macht nix, der Staat wird's schon für uns richten und die Gesellschaft in jedem Fall ihre schützende Hand über uns halten, da sie uns für unverzichtbar hält. Schluss mit dem internen Streit um störungsspezifisches Wissen, ICD-Diagnosen, Preis und Kosten der sozialrechtlichen Anerkennung: „Ich will so bleiben, wie ich bin.“ ruft flehend die Systemische Therapie – „Du darfst!“ antwortet beruhigend der Staat und breitet sein Schutzschild aus. In diesem Augenblick fiel ich in einen tiefen, wohligen Schlaf. Stephan Baerwolff, Jork

Posted by Tom Levold in Fun at 17:17

Sunday, March 1. 2009

## **Tagebuch einer Schnecke**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00



Monday, February 23. 2009

## **Das Kölsche Grundgesetz**

Auch wenn es im Rest der Republik noch nicht so richtig klar geworden ist: heute ist Rosenmontag (Abb.: [www.koelner-karneval.info](http://www.koelner-karneval.info)), der höchste Kölner Feiertag. Das Kölsche Grundgesetz entstammt zwar weder der Feder von Niklas Luhmann noch der Heinz von Foersters (obwohl der sich eine Weile in Köln aufgehalten und hier auch Karneval gefeiert hat), aber dennoch hilft es dem Kölner (an und für sich) als konstruktivistisches Handgepäck nicht nur im Karneval bei der Bewältigung komplexer Situationen (an und für sich). Artikel 1 Et es wie et es (Sieh den Tatsachen ins Auge) Artikel 2 Et kütt wie et kütt (Habe keine Angst vor der Zukunft) Artikel 3 Et hätt noch immer jot jejange (Lerne aus der Vergangenheit) Artikel 4 Wat fott es es fott (Jammere den Dingen nicht nach) Artikel 5 Nix bliev wie et wor (Sei offen für Neuerungen) Artikel 6 Kenne mer nit, bruche mer nit, fott domet (Seid kritisch, wenn Neuerungen überhand nehmen) Artikel 7 Wat wellste maache? (Füge dich in dein Schicksal) Artikel 8 Mach et jot ävver nit ze off (Achte auf deine Gesundheit) Artikel 9 Wat soll dä Quatsch? (Stelle immer erst die Universalfrage) Artikel 10 Drinkste ene met? (Komme dem Gebot der Gastfreundschaft nach) Artikel 11 Do laachste dech kapott (Bewahre dir eine gesunde Einstellung zum Humor)

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Friday, February 20. 2009

## **RTL, Ehe-TÜV und Badewannen**

"So, jetzt ist es so weit. Jetzt schreibe ich das mal auf, was für bemerkenswerte Anrufe ich mitunter entgegennehme – nein, nicht die von der Lottogesellschaft mit garantierter Gewinnchance beim Kauf eines Jahresloses zu 298,- Euro, und auch nicht die mit dem altruistischen Hinweis auf den günstigsten Handytarif („Wie hoch ist denn Ihre monatliche Telefonrechnung?“). Nein, und auch nicht die, die per Computerstimme einen ganz dringenden Rückruf zur Abholung eines Gewinns einfordern. Ich meine zum Beispiel folgenden von heute Nachmittag: „Guten Tag, ich heiße Erwin Lottemann und arbeite für die Fernsehproduktionsfirma media super. Wir sind auf der Suche nach der Vermittlung eines Paares, das seine sexuellen Probleme gerne mit Hilfe eines Paarberaters klären bzw. bearbeiten möchte. Haben Sie einen Moment Zeit?“ Ich frage: „Für welchen Sender wäre das denn?“ Die Antwort von Herrn Lottemann ist erfrischend direkt, andere drucksen da länger herum. Er sagt: „Für RTL.““ So beginnt die neue Glosse von Hartwig Hansen für das systemagazin, und viele PaartherapeutInnen, die im Internet und im Buchladen zu finden sind, können sich an ähnliche Anfragen erinnern. Mitmachen muss man deshalb noch lange nicht. Und Hartwig Hansen macht Mut, nein zu sagen. Zum vollständigen Text...

Posted by Tom Levold in Beiträge, Fun at 00:00

Thursday, February 19. 2009

### **DB - Neue Spitzelaffäre um Mehdorn**

Wie heute aus gut informierten Kreisen zu erfahren war, hat die Deutsche Bahn eine neue Spitzelaffäre. Neben den mittlerweile bekannt gewordenen 17 Späh-Projekten zur angeblichen Korruptionsbekämpfung, die von der Detektei Network im Auftrag der Deutschen Bahn durchgeführt worden sind, ist nun ein weiteres Projekt bekannt geworden, das der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn vor fast drei Jahren selbst in Auftrag gegeben hat. Aus den dem systemmagazin vorliegenden Projektunterlagen geht hervor, dass die Detektei bei der Suche nach Elementen, die das Image und den Unternehmenswert der Deutschen Bahn massiv reduziert haben, schon früh auf eine verdächtige Person namens Hartmut Mehdorn gestoßen ist. Auf Verlangen des Vorstandsvorsitzenden wurden damals umgehend massive und vollständige Überwachungsmaßnahmen in Gang gesetzt, die unter dem Projektnamen "Achsen des Bösen" firmierten. Da der verdächtige Mehdorn in der Öffentlichkeit einen gewissen Ruf geltend machen und sich auch lange auf politische Verbindungen stützen konnte, soll der Vorstandsvorsitzende lange gezögert haben, Mehdorn zu entlassen, obwohl die Beweislast immer drückender wurde. Zuletzt soll Hartmut Mehdorn sogar den Vorstandsvorsitzenden mit intimen Dokumenten und Fotos erpresst haben, an ihm festzuhalten. Unter dem gegenwärtigen Druck der Öffentlichkeit zeichnet sich aber ab, dass sich der Vorsitzende der Deutschen Bahn in den nächsten Tagen von Hartmut Mehdorn trennen wird. Kritiker warnen aber bereits davor, das Amt des Vorstandsvorsitzenden eines solch bedeutsamen Unternehmens wie der Deutschen Bahn in die Hände einer Teilpersönlichkeit zu legen.

Posted by Tom Levold in Fun at 18:26

Tuesday, February 10. 2009

### **Papst: Gründung einer "Bad Church" nicht nötig - wir sind schon eine!**

Der Aktienkurs der Katholischen Kirche wird offenbar weiterhin durch Papiere, Positionen und Personen belastet, durch die die letzten Reste ihres symbolischen Kapitals entwertet werden. Um eine Abschreibungswelle zu vermeiden, fordern interne Kreise des Vatikan nun die Gründung eines kirchlichen Institutes, das die Giftanlagen übernehmen soll. Die interne Gruppe warnt vor möglichen Milliarden-Abschreibungen an Gläubigen, die der Weltkirche drohen, heißt es in mehreren Presseberichten. Deswegen wurde der Vorschlag erarbeitet, eine sogenannte Bad Church zu gründen, die der Kirche diejenigen Personen abnehmen soll, deren Aktivitäten ihren Wert in der gegenwärtigen Krise stark gedrückt haben, berichten die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" ("FAZ") und die "Financial Times Deutschland" ("FTD"). Die Arbeitsgruppe im Vatikan wollte sich mit Verweis auf die Vertraulichkeit ihrer Gespräche nicht äußern. Das Prinzip hinter ihrem Vorschlag: Die Kirche gibt ausfallgefährdete Problempositionen und -personen, die schwer auf den Bilanzen lasten und potentielle Gläubige abschrecken, in eine eigene Unterkirche - die "Bad Church". Dazu könnten z.B. die Leugner des Holocaust, Anti-Semiten, Päderasten und alle diejenigen kirchlichen Würdenträger gehören, die öffentlich gegen Schwule und Lesben hetzen oder die die Abtreibung mit dem Holocaust vergleichen. Eine solche Gründung hat keinen anderen Zweck, als dafür zu sorgen, dass die auch als Gift-Assets bezeichneten Anlagen noch so viel wie möglich am Glaubensmarkt abwerfen, ohne aber die Legitimität der Mutterkirche in Frage zu stellen. Bereits in den vergangenen Wochen hatte es Diskussionen um ein solches Verwertungsinstitut gegeben, angeschoben von den angeschlagenen Landeskirchen. Der Vorschlag einer Bad Church stieß internen Informationen zufolge beim Papst allerdings auf wenig Gegenliebe. Von seinen Beratern sei argumentiert worden, durch die immerhin unfehlbaren päpstlichen Garantien für die zweifelhaften Positionen sei der Glaubenshandel bereits hinreichend abgesichert. Die Ausgliederung entwerteter Positionen und Personen in eine Bad Church sei deshalb unnötig. Auch bestehe eigentlich kein Risiko, weil der Papst mit dem Rettungsschirm bei Ausfällen immer einspringe. Doch das Misstrauen im Kirchenensektor ist geblieben. Es wird befürchtet, dass viele Bistümer noch "Giftpapiere" in ihren Bilanzen verstecken und längst nicht alle Risiken offengelegt haben.

Mit Spannung blicken Beobachter der katholischen Kirche in diesen Tagen nach Rom. Der Papst wird den „credo“-Leitzins für Glaubenskapital nach Einschätzung von Experten erneut deutlich senken müssen. Lediglich der Umfang des Zinsschritts gilt als unsicher. Als möglich werden Zinssenkungen von 0,5 Punkten bis hin zu einem ganzen Prozentpunkt erachtet. Viele Fachleute sind überzeugt, dass in nächster Zukunft die Kirche nicht mehr in der Lage sein wird, Einnahmen von Gläubigen zu beziehen, sondern für Glaubensbekenntnisse jeder Art Bonus-Auszahlungen ausschütten muss. Auch das wäre zu verkraften, wenn nur nicht zuviele Gläubige gleichzeitig ihre angesparten Glaubenswerte auf einmal bei der Kirche auslösen wollen.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Sunday, January 25. 2009

### **Cool: Guantanamo-Übernahme durch RTL**

Nachdem die Schließung des Gefangenenlagers Guantanamo in Kuba durch den neuen amerikanischen Präsidenten Barack Obama bevorsteht, zeichnet sich eine Übernahme des Lagers durch den deutschen Fernsehsender RTL ab. "Guantanamo ist der ideale Standort für die Weiterentwicklung unserer Serienformate 'Big Brother' und 'Terrorcamp: Ich bin ein ungesetzlicher Kämpfer - hol mich hier raus'", heißt es in einer Presseerklärung des beliebten Fernsehsenders vom vergangenen Samstag. Die Anlagen müssen natürlich modernisiert und die Überwachungskameras auf das HDTV-Format umgestellt werden, ansonsten steht einer Umwandlung des von Ex-Präsident Bush entwickelten Konzeptes auf die Bedürfnisse eines Massenpublikums bei geringen Investitionen nichts im Wege, betonen die Senderverantwortlichen. Nachdem die Quoten für die Serien in den letzten Monaten gesunken sind, verspricht sich der Sender einen Zuschauerzuwachs durch die Konfrontation der Kandidaten mit speziellen Herausforderungen, die auch harte Befragungsmethoden und Einsatz von Waterboarding beinhalten können. Mit Donald Rumsfeld konnte bereits ein prominenter Berater gefunden werden. Mögliche ethische Bedenken an den geplanten Formaten konnte die Leitung des Senders zerstreuen: "Natürlich wird bei uns alles mit rechten Dingen zugehen. Schließlich waren Fragen der Menschenwürde für uns noch nie ein Thema!", betonte der Pressesprecher von RTL. Die Einsetzung einer Ethik-Kommission sei bereits fest geplant, zur Mitwirkung bereit erklärt haben sich neben Dieter Bohlen und Thomas Gottschalk auch Roland Koch, Klaus Zumwinkel und Kai Dieckmann. Über die Kaufsumme besteht bislang allerdings noch ebenso Unklarheit wie darüber, ob RTL den USA auch die Gefangenen abkaufen wird.

Posted by Tom Levoid in Fun at 00:00

Tuesday, January 20. 2009

### **Bush: Heldenhafte Notlandung vor dem Weißen Haus**

Am frühen Morgen hat heute der amerikanische Pilot George W. Bush in einer heldenhaften Aktion die Amerikanische Nation auf dem Rasen des Weißen Hauses in Washington notgelandet. Nach achtjährigem Flug ohne Fluglizenz und ständigen Kollisionen mit dem Wahlrecht, der Wahrheit, den Menschenrechten, der internationalen Gemeinschaft sowie generell mit Geist und Natur steuerte Bush die Maschine in einem rasanten, kaum für möglich gehaltenen Sturzflug direkt auf das Weiße Haus zu. Da es sich beim amerikanischen Präsidentensitz nicht um ein Hochhaus handelt, blieb es unbeschädigt und der Bruchpilot konnte mit einem erheblichen Materialschaden die Maschine auf die dahinter liegende Wiese steuern. Nach dem Ausstieg beteuerte er, der zukünftig auf die Fliegerei verzichten will, er habe während des Fluges alles richtig gemacht und täglich in der Bibel gelesen, da ihm die Bedienungsanleitung und die Navigationshandbücher des Flugzeuges leider schon beim Start abhanden gekommen seien. Tausende begeisterte Fans hatten sich zum Abschied auf der Notlandungsstelle eingefunden und bewarfen den Piloten mit ihren Schuhen. Dabei handelt es sich offenbar um ein aus dem mittleren Osten in die USA importiertes Begrüßungsritual, mit dem besondere Bewunderung und Wertschätzung zum Ausdruck gebracht wird.

Posted by Tom Levold in Fun at 05:45

Sunday, January 18. 2009

## **Radkappchen und der böse Golf**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Saturday, January 10. 2009

## **DB-Städte-Rätsel**

Posted by Tom Levold in Fun at 09:34



Wednesday, January 7. 2009

**Schnee und klirrende Kälte in Kölle: das ist selten!**

Posted by Tom Levold in Fun at 10:30

Tuesday, January 6. 2009

### **Keine Wartezeiten mehr in Arzt- und Psychotherapiepraxen!**

Wie aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen verlautet, steht der langfristige Umbau des bundesrepublikanischen Gesundheitswesens kurz vor dem Abschluss. Und, so berichtet ein ungenannt bleibenwollender Ärztfunktionär, systemische Fachleute hätten ihren Teil dazu beigetragen: „ohne es zu wissen“, wie er schmunzelnd hinzufügte. „Ihre Idee der Kundigkeit war ungemein nützlich.“ Da die Wartezeiten in Arztpraxen immer länger werden, hilft das Konzept der Kundigkeit sehr. „Wir appellieren an die Expertise der Patienten“, heißt es aus Ärztekreisen. Denn niemand als die Patienten selber wüssten doch, wann sie krank werden würden. Und dann macht es doch Sinn, wenn sie sich rechtzeitig - also vor Krankheitsbeginn - um einen Arzttermin kümmern. „Niemand“, so der Ärztfunktionär, „sollte das auf die leichte Schulter nehmen. Und wer dann nicht rechtzeitig vorsorgt, der hat doch selber Schuld.“ Dabei verweisen Landesvertreter etwa auf die Statistiken zu Grippeerkrankungen. „Da weiß doch jeder, wann es so weit sein wird.“ Damit werden endlich Wartezeiten unnötig. Jeder weiß, wann er üblicherweise krank wird. Jeder kann dann sofort aktiv werden. Um diese Eigenverantwortung zu stärken, würden die Telefone der Arztpraxen im nächsten Jahr umgestellt - erst wer nach der Ansage „Seit wann wissen Sie, dass Sie krank werden?“ mit Tastendruck belegt, dass er erst in einem halben Jahr krank werden wird, wird weitervermittelt und bekommt einen Termin. Alle anderen werden ihrer Krankenkasse weitergemeldet, damit ihr Beitrag wegen dieses krankheitsfördernden und gesundheitspolitisch schädlichen Verhaltens erhöht werden kann. Eine Ausweitung auf psychotherapeutische Praxen ist bereits angedacht.

Posted by in Fun at 00:25

Sunday, December 21. 2008

## Advent

Es blaut die Nacht, die Sternlein blinken  
Schneeflöcklein leis' herniedersinken.  
Auf Edeltännleins grünem Wipfelhäuft sich  
ein kleiner, weißer Zipfel.  
Und dort, vom Fenster her, durchbricht den dunklen Tann ein warmes Licht.  
Im Forsthaus kniet bei Kerzenschimmer die Försterin im Herrenzimmer.  
In dieser wunderschönen Nacht hat sie den Förster umgebracht.  
Er war ihr bei des Heimes Pflegeseit langer Zeit schon sehr im Wege.  
Drum kam sie mit sich überein: Am Niklasabend muß es sein.  
Und als das Rehlein ging zur Ruh' das Häslein tat die Augen zu, erlegte sie - direkt von vorn - den Gatten über Kimm' und Korn.  
Vom Knall geweckt rümpft nur der Hasezwei, drei, viermal die Schnupperr Nase und ruhet weiter süß im Dunkel.  
Während die Sterne traulich funkeln.  
Und in der guten Stube drinnen, da läuft des Försters Blut von hinnen.  
Nun muß die Försterin sich eilen, den Gatten sauber zu zerteilen.  
Schnell hat sie ihn bis auf die Knochen nach Waidmannssitte aufgebrochen.  
Voll Sorgfalt legt sie Glied auf Glied, was der Gemahl bisher vermied, behält ein Teil Filet zurück als festtägliches Bratenstück und packt darauf - es geht auf vier - die Reste in Geschenkpapier.  
Da tönt's von fern wie Silberschellen, im Dorfe hört man Hunde bellen.  
Wer ist's, der in so später Nacht im Schnee noch seine Runden macht?  
Knecht Ruprecht kommt mit goldnem Schlitten auf einem Hirsch herangeritten.  
"He, gute Frau, habt Ihr noch Sachen, die armen Menschen Freude machen?"  
Des Försters Haus ist tief verschneit, doch seine Frau ist schon bereit:  
"Die sechs Pakete, heiliger Mann, 's ist alles, was ich geben kann."  
Die Silberschellen klingen leise, Knecht Ruprecht macht sich auf die Reise.  
Im Försterhaus die Kerze brennt, ein Sternlein blinkt - es ist Advent!  
(Loriot; mit einem herzlichen Dank an Peter Fuchs, der mich auf dieses Gedicht aufmerksam gemacht hat)

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Wednesday, December 3. 2008

### **CDU: Verfassungsrang für deutsche Sprache**

Auf dem Parteitag der CDU stimmte eine deutschliche Mehrheit dafür, der Deutschen Sprache mit einer Änderung des Grundgesetzes Verfassungsrang zu verleihen. "Die Pflege der deutschen Sprache wird damit zu einem der wichtigsten Verfassungsgüter", machten die Antragsteller vom saarländischen Landesverband der CDU (Bild: [cdu-saar.de](http://cdu-saar.de)) deutlich. Zukünftig sollen daher alle Deutschlehrer regelmäßig vom Verfassungsschutz daraufhin überprüft werden, ob sie diesem Auftrag auch aktiv nachkommen. Auf Vorschlag des Landesverbandes soll der Bestseller-Autor Bastian Sick ("Der Genitiv ist dem Redakteur sein Lebensunterhalt") auf eine führende Stelle im Verfassungsschutz berufen werden. Fehlerhafte Rechtschreibung soll zukünftig ebenso wie der fahrlässige und absichtliche Gebrauch von Fremdwörtern als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Zudem sollen stärkere Kontrollen dafür sorgen, dass die Rundfunk- und Fernsehstationen nur noch maximal 15 % fremdsprachige Lieder ausstrahlen. Deutsche Volksmusik soll einen Anteil von mindestens 50% aller Musiktitel in Funk und Fernsehen erhalten. Ein Vorschlag von Wolfgang Schäuble, das BKA zu berechtigen, mit Hilfe von Online-Durchsuchungen Festplatteninhalte auf einen ausreichenden Anteil deutschsprachiger Inhalte zu überprüfen, konnte sich jedoch nicht durchsetzen.

Posted by Tom Levold in Fun at 11:22

Wednesday, November 26. 2008

### **Clement: Neue Chance als Fozzi Bär?**

Nachdem sich der Mitbegründer der RWE-Fraktion, Wolfgang Clement (Foto: Wikipedia), nach 38 Jahren Isolationshaft in der SPD selbst begnadigt hat, sorgt diese Entscheidung in der Öffentlichkeit für Empörung. Während Bundesjustizministerin Brigitte Zypries (SPD) von einem "rechtsstaatlich ganz normalen Vorgang" sprach, kritisierte Hessens SPD-Vorsitzende Andrea Ypsilanti scharf das Angebot von Kermit dem Frosch, Clement einen Praktikumsplatz in der Muppet Show frei zu halten. Kermit seinerseits ließ wissen, dass Clement "längst bereut, er bittet um Vergebung, er möchte nur nicht vorgeführt werden in dieser Vergebungsgeste". Kermit hatte Clement bereits 2005 angeboten, ein Praktikum in der Muppet Show zu machen. Er hatte dies damit begründet, dass der Expolitiker eine Chance zur Rückkehr in die Gesellschaft bekommen müsse. Wie zu hören war, soll Clement in der Muppet Show die Rolle von Fozzi Bär übernehmen. Fozzi Bär ist ein orange-brauner, zotteliger Bär mit Hut und rosa gepunktetem Halstuch, der sich als Komiker versucht. Aber niemand findet seine Witze lustig und so wird er nach seinen Auftritten meistens von Minderwertigkeitskomplexen heimgesucht. Regelmäßig gibt es spöttische Zwischenrufe aus dem Publikum, besonders von Statler und Waldorf, den beiden alten Herren, denen aber auch gar nichts gefällt. Kermit redet ihm dann jeweils gut zu und baut ihn wieder auf. Clement: "Eine wunderbare Rolle, die mir wie auf den Leib geschneidert ist".

Posted by Tom Levold in Fun at 09:01

Thursday, November 20. 2008

## **The Black Hole**

Posted by Tom Levold in Fun at 18:20

Sunday, November 16. 2008

## **Ihr Bestes**

Posted by Tom Levold in Fun at 15:40

**Blog Export: Willkommen im systemmagazin!, <https://systemmagazin.de/serendipity/>**

Wednesday, November 5. 2008

Posted by Tom Levold in Fun at 08:15



Monday, November 3. 2008

## **Sensationelle Grabungsfunde in Hessen**

Archäologen feierten heute einen großen Tag in Hessen. Völlig überraschend wurde an einer bereits als hinreichend exploriert geltenden Grabungsstelle in Wiesbaden gleich drei Politiker-Gewissen auf einmal ausgegraben, die bis vor kurzem als ausgestorben galten. Die gefundenen Gewissen sind klein und unförmig, ohne bedeutsames Gewicht und tiefschwarz. Dennoch ist ihre Existenz eine echte Sensation, auf die die Fachwelt zwar gehofft, mit der sie aber nicht gerechnet hatte. Zwar hatte es schon vor einigen Monaten einen ähnlichen Fund gegeben, der mit der Aufschrift "Metzger" versehen war, allerdings ist bis heute umstritten, ob es sich um ein echtes Gewissen handelt. Der Grabungsleiter W. Clement stellte heute mit Nachdruck fest, dass die Identität der gefundenen Gewissen wissenschaftlich nicht mehr in Zweifel gezogen werden könnten, auch wenn es noch einige Unklarheiten auszuräumen gelte. So sei noch nicht nachvollziehbar, warum die Gewissen, die die Signaturen Walter, Everts und Tesch aufweisen, alle drei an der gleichen Stelle die Aufschrift "Unter-Ich" anstatt des für Gewissen überlieferten "Über-Ich" tragen. Auch die Markierung "RWE", die als Kürzel für "riecht wirklich extrem" entschlüsselt werden konnte, ist üblicherweise nicht auf vergleichbaren Gewissen zu finden. Dennoch ist Clement zuversichtlich, dass diese Fragen mithilfe des Institutes für politische Archäologie unter der Leitung von R. Koch geklärt werden können. Dieser hatte sich bereits lobend in der Presse geäußert: "Es ist ein historischer Tag", sagte er. Auch wenn er vermute, dass es sich nicht um ein echtes Koch-Gewissen handele, spreche alles für ein sauberes Kellner-Gewissen - und das sei immerhin für jedes Museum eine Bereicherung.

Posted by Tom Levold in Fun at 21:37

## **Mehdorn lost in Space**

Fritz Simon hat in seiner "Kehrwoche" vorgeschlagen, Hartmut Mehdorn aus Sorge um seine Gesundheit (und die seiner Kunden) in den Ruhestand zu schicken. Und duscholux weist in seinem Kommentar darauf hin, dass es Hartmut Mehdorn auch in Zahlen gibt. Wie systemmagazin aus zuverlässiger Quelle erfahren hat, könnten die Probleme um Mehdorn jedoch bald der Vergangenheit angehören. Die aktuell permanent überfüllten ICE-Züge haben, so ist zu hören, nichts mit der angeblich notwendigen technischen Überprüfung der Achsen zu tun. Stattdessen hat Mehdorn die Züge heimlich verkauft, um damit eine 51prozentige Mehrheit an der NASA zu erwerben, was die Deutsche Bahn zum ersten Verkehrskonzern des Sonnensystems machen soll. Wie zu hören war, bestand Mehdorn darauf, in seiner erste Amtshandlung als NASA-Chef eigenhändig als Co-Pilot einen Shuttle-Start mit einem umgerüsteten Nahverkehrszug der Strecke von Düren nach Frechen durchzuführen, um die optimale Entsorgung für den deutschen Bahn-Nahverkehr zu erproben. Kurz nach dem Start war jedoch eine starke Explosion zu beobachten, der Funkverkehr riss ab. Zur Zeit wird im Sonnensystem intensiv nach Hartmut Mehdorn gefahndet. Sachdienliche Hinweise können in jedem Reisezentrum der Deutschen Bahn, sofern besetzt, gegen eine Bearbeitungsgebühr abgegeben werden.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Wednesday, October 29. 2008

### **Immer diese Wahlautomaten!**

Homer Simpson tries to vote for Obama from Randy on Vimeo.

Posted by Tom Levold in Fun at 21:41

Saturday, October 25. 2008

**"Stell Dich mal vor den Spiegel, das kommt Scheisse rüber" (D.B.)**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:05

Tuesday, October 21. 2008

### **Durchbruch in der Bankenkrise**

Um der unwürdigen Ziererei der Deutschen Banken bei der dringend erforderlichen Inanspruchnahme der Finanzhilfe durch die Bundesregierung ein Ende zu bereiten, hat sich die systemmagazin-Bank (s. Foto) entschieden, die Schamgrenze zu durchbrechen und eine erste Zahlung seitens der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 10 Mrd. Euro zu beantragen. Es wird dabei von den deutschen Banken erwartet, dass diese solidarische Geste entsprechend honoriert wird (die Kontonummer wird auf Anfrage mitgeteilt). Mit einem gewissen Bedauern akzeptiert der Vorstand der systemmagazin-Bank zudem die mit diesem Antrag verbundene Festsetzung einer Höchstgrenze der Vorstandsbezüge von 500.000,00 € pro Jahr und fordert die systemmagazin-LeserInnen auf, die entsprechenden Verluste durch eine großzügige Spende auszugleichen (die Kontonummer wird auf Anfrage mitgeteilt).

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Friday, October 17. 2008

## **Neuheit auf der Buchmesse: Das Tuch zum Buch**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Monday, October 13. 2008

### Nur noch 132 € für Bankmanager?

Während sich die Politik darauf geeinigt hat, die Bezüge von Bankmanagern deutlich zu begrenzen, fordern Wirtschaftswissenschaftler der TU Chemnitz, dass Bankvorstände zukünftig mit einem monatlichen Regelsatz von 132 Euro auskommen sollen. Das geht aus einer Studie hervor, die am Mittwoch auf der Internetseite der Technischen Universität Chemnitz veröffentlicht wurde. Für alle Bereiche des Lebens, ob Ernährung, Kommunikation oder Kultur, sehen die Wissenschaftler bei dieser Personengruppe erhebliches Kürzungspotenzial. "Die Durchschnittsbezüge von Bankvorständen liegen bei 12 Millionen €. Wir haben festgestellt, dass man zum Leben aber nur 132 € im Monat braucht", sagte der Leiter der Studie, Friedrich Thießen dem systemmagazin. BDI-Hauptgeschäftsführer Werner Schnappauf verurteilte die Studie dagegen als "hochgradig interessengeleitet". Die Umsetzung des Vorschlags würde die ohnehin zu hohe Belastung für die Leistungsträger der Finanzwirtschaft massiv verschärfen, betonte er. Die Studie platzt mitten in eine neue, heftig geführte Debatte über Zahlungen an Bankmanager in Zeiten der Finanzkrise. In den Reihen der SPD mehren sich die Stimmen, die für mehr Härte bei missbräuchlichem Bezug von Vorstandsgehältern plädieren. CDU und CSU hingegen sprechen sich eher dafür aus, den Vorständen wenigstens Gehälter in Höhe der aktuellen Hartz-IV-Sätze von 350 € zuzubilligen. Nach Ansicht der Chemnitzer Ökonomen ist es rechtlich völlig unklar, was unter Existenzminimum zu verstehen ist. "Unsere Gesellschaft hat sich bisher davor herumgedrückt, die Ziele der Mindestsicherung für Bankmanager exakt zu formulieren", heißt es in der Studie. Aus dem Grundgesetz ließen sich lediglich schwammige Leitbilder der "physischen Existenzsicherung" und der "Teilhabe am kulturellen Leben" ableiten. Dafür reichten aber weitaus geringere Leistungen: Der derzeitige Hartz-IV-Satz liege jedenfalls "weit oberhalb des physischen Existenzminimums". In einer Tabelle erstellen die Autoren deshalb für alle relevanten Lebensbereiche Richtwerte, die ihrer Meinung nach angemessen sind. Die Preiserhebungen wurden ausschließlich in Discountern und Billig-Ketten durchgeführt. So reiche ein Euro, um den monatlichen Freizeit- und Unterhaltungsbedarf von Bankvorständen zu decken. Mit zwei Euro für "20 Min./Tag Internet in Stadtbibliothek" ließe sich ausreichend kommunizieren. Der Bedarf für Lebensmittel wird auf 68 Euro monatlich taxiert. Auf Champagner und Zigarren müsse verzichtet werden. Der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bank, Josef Ackermann zeigte sich entsetzt. Er warf den Autoren vor, die sich ausbreitende Manager-Armut mit Theoriespielchen zu verschleiern. "Nicht einmal der laufende Schulbedarf für Kinder ist gedeckt", so Ackermann. "Der Regelsatz enthält lediglich 1,63 Euro für allgemeine Schreibwaren."

Posted by Tom Levoid in Fun at 08:52

Monday, September 15. 2008

## **Ode an die Freude**

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Thursday, September 11. 2008

### **Kennen Sie Lennart Green?**

Ich liebe Kartentricks - weil ich mich gerne täuschen lasse und mich niemals auch nur ansatzweise in der Lage fühle, sie zu kopieren. Ein Magier, der aber nicht nur wundervolle Tricks beherrscht, sondern seine Zuschauer gleichzeitig mit einer pseudo-dilettantischen Präsentation in die Irre führt, um dann seine unglaubliche Virtuosität umso effektvoller in Szene zu setzen, ist Lennart Green. Wer gerade mal 32 Minuten Zeit hat, sollte sich jetzt dieses Video auf TED.com anschauen, wer nicht, sollte sich die Zeit schnellstmöglich nehmen. Viel Vergnügen!

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00



Sunday, September 7. 2008

**You don't need a wheatherman to know which way the wind blows**

Posted by Tom Levold in Fun at 11:09

Monday, August 25. 2008

### **Bundesagentur für Arbeit: Demenzkranke sollen Langzeitarbeitslose betreuen**

Endlich wirksame Unterstützung für belastete ALG-II-Empfänger: Die Bundesagentur für Arbeit will mehrere tausend Demenzkranke für einen Job in der Betreuung von Langzeit-Arbeitslosen anwerben. Die neuen Arbeitskräfte sollen als Agentur-Assistenten die Betroffenen aufmuntern und über den Verlust der Perspektive hinwegtrösten. Ein Sprecher des Bundesgesundheitsministeriums bestätigte am Samstag einen entsprechenden Bericht der "Süddeutschen Zeitung" (SZ): "Hier kann etwas Gutes geleistet werden". Nach einer kurzen Weiterbildung könnten die dementen Menschen sich wieder gebraucht fühlen. Die Qualifizierungszeit könne auf einem minimalen Niveau gehalten werden, da Demenzkranke ohnehin schnell vergessen würden. Zwar liege in dieser Tatsache ein gewisser Nachteil, der allerdings dadurch mehr als ausgeglichen würde, dass auch frustrierende Erfahrungen im Einsatz erfahrungsgemäß ebenso schnell vergessen werden. Insofern sei die burn-out-Gefahr hier vergleichsweise niedrig. Außerdem könnten die Löhne für die Einsätze optimal mit den hohen Pflegekosten verrechnet werden, die bei den Demenzkranken anfallen, was Angehörige und Sozialämter entlasten könne. Insgesamt sollen bundesweit für das Programm, das am 1. September starten soll, etwa 10.000 Stellen geschaffen werden. Unklar ist bislang noch, wie die Demenzkranken ohne Begleitung zu ihrem Einsatzort gelangen.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Saturday, August 16. 2008

### **Clement: "Keinen Strom mehr bei RWE kaufen"**

Der für den Stromkonzern RWE arbeitende und für seine konsequent sozialdemokratische Linie bekannte Politiker Wolfgang Clement hat in einer Kolumne in einer großen deutschen Tageszeitung den Bürgern abgeraten, weiter Strom bei RWE zu beziehen. In seinem Beitrag kritisierte er unter anderem, dass RWE zunehmend in Projekte zur Gewinnung von Strom aus Wasserkraft und Windenergie investiere und die eigentliche Aufgabe, Atom- und Kohlestrom zu produzieren, aus dem Auge zu verlieren. Diese Position bekräftigte er in einem TV-Interview, aus dem systemmagazin einige Auszüge veröffentlicht:

F: Mal positiv gefragt, was hält Sie eigentlich bei RWE?

A: Ich bin schon von - solange ich energiepolitisch denken kann - bei REW ... und glaube ich bin da einen ganz geraden Weg gegangen bis heute, und den werde ich auch weiter gehen.

F: Wenn Sie aber jetzt einen mit einem neuen Stromversorger einen Vertrag abschließen müssten, dann würden sie also jetzt...

A: Dann würde ich vermutlich große Schwierigkeiten haben, RWE zu wählen. Nein, zu deutsch gesagt: ich würde RWE nicht wählen!

F: Noch mal zu Ihren Motiven, wie würden sie eigentlich folgenden Satz ergänzen: dass Sie und Vertreter erneuerbarer Energien beim gleichen Konzern sind, ist...

A: ...das ist zu widersprüchlich. Es gibt auseinanderstrebende Kräfte innerhalb der RWE, die zeigen sich beispielsweise in der Energiepolitik. Ich habe hier einen Kurs den ich schon mit der Sozialdemokratie insbesondere in Nordrhein-Westfalen seit Jahrzehnten vertreten habe, den die Sozialdemokratie bis heute in Nordrhein-Westfalen vertreten hat, sonst gäbe' es nicht Großkraftwerke für die Kohle im rheinischen Braunkohle-Revier, für die wir eingetreten sind, gefochten haben! Da habe ich anderthalb Jahrzehnte dafür gefochten. Und darum geht's mir. Dass die jetzt nicht schlichtweg vergessen werden, und wir eine Energiepolitik machen, die niemand vertreten kann.

F: Aber was haben Sie denn gegen erneuerbare Energien?

A: Wer das haben will, der muss sich klar sein: Das geht nur um den Preis der industriellen Substanz des ganzen Deutschland. Denn an Alternativen zur Atom- und Kohleenergie gibt es jedenfalls "for the time being" zur energetischen Versorgung der Industrie nur Gas - überwiegend aus Russland - oder Atom- und Kohlestrom von jenseits unserer Grenzen.

F: Wundert Sie denn nicht, dass RWE nun den Vertrag mit Ihnen kündigen will?

A: Ich habe natürlich bei der Formulierung der Kolumne abgewogen zwischen den Interessen des Landes und des Unternehmens und mich für die ersteren entschieden. Ich halte für unabdingbar, dass auch und erst recht in der Öffentlichkeit ausgesprochen und ausgetragen werde, was nicht nebensächlich, sondern für die folgenden Jahre bestimmend sein soll. Ich lasse mir das Recht der freien Meinungsäußerung nicht bestreiten. Ein Unternehmen, das von seinen Mitarbeitern verlangt, auf die freie Meinungsäußerung zu verzichten und ihre Kritik, Anregungen, Bedenken und Kontroversen zu verschweigen, kann nicht auf das Vertrauen der Kunden rechnen. Ich habe dazu beigetragen und werde auch künftig im Rahmen der mir zur

Verfügung stehenden Möglichkeiten – und das sind heute eben publizistische Möglichkeiten – dazu beitragen, dass streitig ausgetragen wird, was für Kunden wichtig zu wissen ist. Die Annahme, mein Beitrag habe auf das Geschäft von RWE Einfluss gehabt, entbehrt jeder Grundlage. Damit entfällt ein Schaden für das Unternehmen. Gegen eine Auflösung meines Vertrages werde ich daher Klage einreichen.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Wednesday, August 13. 2008

### **Bush: "Bleibe unbegrenzt im Amt"**

Wie das Pentagon mitteilte, wird der frühere Fahrer von Osama Bin Laden trotz seiner kürzlichen Verurteilung zu nur fünf Jahren Haft durch ein amerikanisches Militärgericht, die bald abgegolten sein werden, als "feindlicher Kämpfer" weiterhin unbegrenzt in Haft gehalten und Guantanamo nicht verlassen können. In einer spontan einberufenen Pressekonferenz, die der Präsident der Vereinigten Staaten gestern Abend im Weißen Haus abhielt, begrüßte dieser diese Maßnahme. In diesen schweren Zeiten des Kampfes gegen den Terrorismus müsse man flexibel mit rechtlichen und zeitlichen Vorgaben umgehen können, um einen effektiven Kampf gegen die Achsel des Bösen führen zu können. Bush (Foto: [www.masterssite.de](http://www.masterssite.de)) führte aus, dass auch das Amt des Präsidenten davon nicht unberührt bleiben könne und überraschte die Öffentlichkeit mit folgendem Statement: "Auch wenn ich schon sieben Jahre lang die Hauptlast und die Verantwortung vor Gott und der Geschichte für diesen Kampf trage, kann das kein Grund sein, mich nun davonzuschleichen, nur weil meine Amtsperiode abgelaufen ist. Es ist in gewisser Weise eine Ungerechtigkeit, dass nur der Status eines "feindlichen Kämpfers" mit einem dauerhaften Ruhm ausgestattet wird, die Kämpfer für das Gute aber nach einiger Zeit abtreten müssen. In Übereinstimmung mit meiner Regierung, meiner Familie und meinem Volk habe ich mich daher entschieden, von nun an den Status eines 'freundlichen Kämpfers' anzunehmen und unbegrenzt meinen Platz im Weißen Haus zu verteidigen, bis auch der letzte 'feindliche Kämpfer' seine Niederlage eingestanden hat. Das ist ein hartes Los, aber ich kann und werde mich davor nicht drücken", äußerte der Präsident vor den anwesenden Journalisten. Auf die Reaktion der Opposition und der Weltöffentlichkeit darf man gespannt sein.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Sunday, August 3. 2008

## **Social Sculpturing**

Eine neue Social-Art-Bewegung betreibt eine spannende Art der Öffentlichkeits-Irritation durch "Freezing": Zahlreiche Menschen erstarren auf ein verabredetes Zeichen plötzlich für mehrere Minuten in der gerade ausgeführten Bewegung, auf ein neues Zeichen hin wird die Bewegung wieder fortgeführt, als sei sie nicht unterbrochen worden. Dieses Happening hat erhebliche Wirkungen auf die nicht-eingeweihten Passanten, wie dieser Film von der Grand Central Station in New York zeigt, wo gleich 207 Personen "eingefroren" sind (Dank an FQS.de für den Hinweis). Ein Klick auf das Foto führt zum Film.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Monday, July 28. 2008

**Trust in me**

Posted by Tom Levold in Fun at 21:53

Sunday, June 29. 2008

## **Forza Berlusconi**

In Italien sollen Staatspräsident, Ministerpräsident sowie die Präsidenten der Abgeordnetenversammlung und des Senats mit Immunität ausgestattet werden, solange diese im Amt sind. Personen, die dennoch versuchen, Straftaten der Politiker zu verfolgen, müssen mit verschärften Verhörmethoden wie Waterboarding etc. rechnen. Eine entsprechende Gesetzesvorlage ist gestern während einer Kabinettsitzung gebilligt worden, berichteten die Nachrichtenagenturen Ansa und Apcom. Die Vorlage muss noch vom Parlament verabschiedet werden, wo Berlusconis Konservative die Mehrheit haben. Außerdem wurden noch eine Reihe weiterer Regelungen beschlossen. So ist ab sofort der Ministerpräsident (Abb. [www.cartoonboeken.nl](http://www.cartoonboeken.nl)) für die Dauer der Amtszeit steuerfrei auf alle Einkünfte und Vermögen. Von allen konfiszierten Bestechungsgeldern werden zukünftig pauschal 10 % an den Ministerpräsident abgeführt, handelt es sich um Bestechungsgelder, die der Ministerpräsident selbst gezahlt hat, müssen diese zu 100 % zurückgeführt werden. Auch die Kosten für Schönheitsoperationen und Penisverlängerungen werden für den Ministerpräsidenten zukünftig von der Staatskasse übernommen. Desweiteren gilt demnächst wieder das bereits im Mittelalter bewährte "Jus primae noctis", das dem Ministerpräsidenten das Recht zuspricht, bei der Heirat von Personen, die bei der italienischen Regierung beschäftigt sind, die erste Nacht mit der Braut verbringen zu dürfen. Nachdem Opposition und Bevölkerung zunächst skeptisch auf diese Regelungen reagiert haben, schlug die Stimmung in Begeisterung um, nachdem Berlusconi ankündigte, dass seine Braut-Nächte in den Heiratsshow seiner Fernsehsender live übertragen würden: "Auch wenn wir auf der Fußballarena nachgelassen haben, in der Liebe sind wir immer noch Spitzenklasse", rief Berlusconi in Rom einer euphorischen Menschenmenge zu.

Posted by Tom Levold in Fun at 11:02

Sunday, June 22. 2008

### **handy-pop-corn**

Immer noch glaubt ein großer Teil der Weltbevölkerung, dass die sogenannten Handys zum Telefonieren erfunden worden seien. Das ist aber nicht der Fall. Vielmehr handelt es sich bei den Handys um ein mobiles Pop-Corn-Zubereitungsgerät, das Schluß mit den umständlichen Verfahren zur Pop-Corn-Herstellung macht. Da mittlerweile fast jeder Mensch mit einem mobilen Gerät herumrennt, kann zu jeder Zeit an jedem Ort der Welt problemlos Pop-Corn zubereitet werden, wie der Film beweist (Danke, Harald Hofmann, für den youtube-Tip). Dies dürfte vor allem den Endlosschlangen an der Pop-Corn-Theke in Deutschen Groß-Kino-Anlagen ein Ende setzen. Einfach Pop-Corn-Mais mitbringen, ein paar Freunde zum anrufen einladen und Pop-Corn direkt auf den Kinositzen genießen!

Posted by Tom Levold in Fun at 15:02



Friday, June 20. 2008

### **Delling und Netzer wieder frei: Deutschland im Freudentaumel**

Rechtzeitig vor dem Anpfiff des gestrigen EM-Viertelfinalspiels Deutschland gegen Portugal sind die beliebten TV-Unterhaltungskünstler Gerhard Delling und Günter Netzer wieder aus der Abschiebehaft entlassen worden, nachdem ihre Papiere wieder aufgetaucht waren. Die Staatsanwaltschaft Innsbruck entschuldigte sich in aller Form bei den beiden Prominenten, der ARD und dem ganzen deutschen Volk: "Wir haben einen furchtbaren Fehler gemacht, den wir zutiefst bedauern. Wiedergutzumachen ist das kaum, aber wir hoffen, dass die deutsch-österreichischen Beziehungen dadurch nicht über die Maßen belastet werden", sagte der Pressesprecher der Staatsanwalt gestern abend. Als Schuld minderungsgrund führte er an, dass sich die zuständigen Kollegen einfach nicht hätten vorstellen können, dass Personen mit solch begrenzten sprachlichen Fähigkeiten für eine so große und bedeutende Fernsehanstalt wie die ARD arbeiten könnten. Unmittelbar nach der Freilassung versammelten sich hunderttausende Delling- und Netzer-Fans in zahlreichen deutschen Städten auf eigens dafür eingerichteten Public-Viewing-Plätzen und feierten die Freilassung der beiden TV-Größen in einem unglaublichen Freudentaumel bis in die späte Nacht hinein.

Posted by Tom Levold in Fun at 07:49

Thursday, June 19. 2008

## **ARD protestiert gegen Abschiebehaft für Delling und Netzer**

Wie die Innsbrucker Staatsanwaltschaft mitgeteilt hat, sind am Mittwochabend im EM-Stadion in Innsbruck Gerhard Delling und Günter Netzer in Abschiebehaft genommen worden. Die Personen seien ohne gültige Aufenthaltspapiere im hoch gesicherten VIP-Bereich aufgegriffen worden. Nach den neuen EU-Bestimmungen können Personen ohne Papiere und ohne eindeutige Belege für eine Herkunft aus einem sicheren Drittland bis zu sechs Monaten in Abschiebehaft genommen werden. Der Leiter der Medienstelle der Staatsanwaltschaft, Dr. Wilfried Siegele, berichtete auf einer Pressekonferenz, dass die Inhaftierten vorgegeben hätten, prominente Fernseh- und Fußballstars in der der Bundesrepublik Deutschland zu sein. Ein kurzfristig anberaumter Test habe jedoch ergeben, dass die Verdächtigen, insbesondere der sich als Fußballfachverständiger ausgebender G. Netzer, kaum in der Lage gewesen seien, einen vollständigen deutschen Satz zu formulieren. „Wir gehen daher davon aus, dass es sich bei den Verhafteten um Personen handelt, die illegal in die EU einreisen wollten und eine falsche Identität vortäuschen. Wir wissen, dass Deutschland eine große Fußballnation ist und echtes Qualitätsfernsehen produziert, in dem für Auftritte solcher Personen kein Platz ist“, äußerte der Staatsanwalt. Allerdings sei nach wie vor unklar, wie die beiden in das Stadion hätten gelangen können. Unterdessen hat die ARD heftig gegen die Inhaftierung der beiden Prominenten protestiert und die sofortige Haftentlassung verlangt. ARD-Pressesprecher Peter Meyer: „Es ist unglaublich, wie mit unseren deutschen Weltstars von Format seitens einer Provinz-Staatsanwaltschaft umgegangen wird, nur weil sie ihre Ausweise nicht dabei hatten. Jeder, der die beiden kennt, weiß, dass Gerhard Delling und Günter Netzer die eigentliche Attraktion der EM 2008 sind. Der größte Teil der Zuschauer in Deutschland schaltet die Sportübertragungen zur EM überhaupt nur wegen der beiden ein.“ Delling und Netzer begeisterten ihr Publikum stets mit einem Feuerwerk witziger und spritziger Pointen, schnellen und eleganten Dialogen sowie ausgefallenen Anzügen und Krawatten, die alles in den Schatten stellten, was seit den Screw-Ball-Comedies der 30er Jahre an Massenunterhaltung produziert worden sei. Zwar würden ihre rasanten Verbal-Jonglagen immer wieder durch bis zu 45-minütige schleppende Fußballaufzeichnungen unterbrochen, aber das Publikum hielte den beiden dennoch die Treue. Vor allem von weiblichen Zuschauern gingen täglich in der Redaktion Waschkörbe voller Fanpost ein. Aber auch unter den Männern hätten die beiden Top-Unterhaltungskünstler, die unglaublichen Sachverstand mit brillanter Performance verschmelzen würden, ein Millionenpublikum. Unterdessen hat auch der berühmteste Fußballexperte und Frauenliebling der ARD, Waldi „erectus“ Hartmann, der während der EM in Wien eine Nachtsendung moderiert, einen Streik angekündigt. Er werde bis zur Freilassung von Netzer und Delling in seiner Sendung nur noch schweigen. Auch werde er österreichische Frauen bis zu diesem Zeitpunkt weder anschauen noch anfassen noch sich überhaupt über sie äußern. Wie zu hören war, hat bereits der österreichische Frauenbund sein Bedauern über diese Maßnahme wie auch die Inhaftierung von Delling und Netzer geäußert und die Staatsanwaltschaft in Innsbruck zu Freilassung der Beiden aufgefordert.

Posted by Tom Levold in Fun at 08:42

Thursday, June 12. 2008

## **Einbürgerungstest**

Berlin, 12.6.2008: Aus streng vertraulicher Quelle (Das BMI bemüht sich gemeinsam mit der Telekom um die Ermittlung der undichten Stellen) sind dem systemmagazin die ersten Seiten eines aktuellen Entwurfes des vom Bundesminister des Innern, Dr. Wolfgang Schäuble, geplanten Einbürgerungstests zugespielt worden. Wie man aus dem Anschreiben des Ministers an die Einbürgerungskandidaten ersehen kann, sind die Vorbereitungen schon recht weit vorangeschritten. Im vorliegenden Dokument sind nur die ersten 12 von geplanten 310 Fragen abgedruckt, wie zu hören ist, sind aber auch die weiteren Fragen inhaltlich mit den vorliegenden eng verwandt. Entgegen der verbreiteten Befürchtungen sind die Fragen nicht so schwer und könnten sogar von der Mehrzahl der Deutschen nach einigem Überlegen richtig beantwortet werden. Zum Dokument...

Posted by Tom Levold in Fun at 10:01

Thursday, June 5. 2008

### **Telekom: Stasi neuer Geschäftsbereich**

Auf einer Pressekonferenz in Bonn hat der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Telekom, René Obermann, gestern die Zukunftspläne seines Konzerns vorgestellt. "Die fortdauernde Abwanderung unserer Endkunden stellt uns vor große Zukunftsprobleme", gab Obermann zu und räumte ein, dass die mangelnde Qualität des Kundenservice auf Dauer kaum zu verbessern sei. Die Konkurrenz sei der Telekom in fast allen Bereichen uneinholbar voraus. "Aus diesem Grund müssen wir neue Geschäftsbereiche aggressiv nach vorne bringen und neue Kunden akquirieren. Mit unserem STASI-Projekt ist uns das bereits gelungen", betonte Obermann. STASI (Standard Telephony as Security Intervention) sei ein völlig neues, mit der Firma Network.Deutschland gemeinsam entwickeltes System der Mitarbeiterüberwachung, die in großen und mittelgroßen Konzernen immer mehr Bedeutung erlange. "Hier liegen wir bereits durch unsere innovativen Techniken und Strategien klar in Führung. Unser hausinterner Probelauf hat uns gezeigt, dass wir die Voraussetzungen haben, auch hunderttausende von Mitarbeiter-Telefonaten zu überwachen, ohne den zentralen Fokus aus dem Auge zu verlieren. Auch in der Deutschen Bahn AG konnten wir erheblich zur erfolgreichen Überwachung nicht-konformer Aktivitäten beitragen. Die Bedeutung unseres Systems für die Industrie, die öffentliche Verwaltung und die Politik kann nicht überschätzt werden, unsere Auftragsbücher sind voll", so Obermann. Langfristig sind Initiativen geplant, die Telefonate aller Bundesbürger in Echtzeit zu erfassen und auszuwerten. Obermann stolz: "Was die Mautstationen für die Autos, sind wir dann für die Telefonbenutzer". Wie zu hören war, hat bereits der Bundesminister des Inneren, Wolfgang Schäuble, ein großes Interesse an der Implementierung des STASI-Systems in den Bundesministerien gezeigt. Erste Umsetzungsschritte sind bereits in Gang gesetzt.

Posted by Tom Levoid in Fun at 07:29

Monday, June 2. 2008

### **Neulich bei der Telekom**

Über den Blog "surveillance studies" bin ich auf diese schöne Telekom-Parodie beim NDR gestoßen. Viel Vergnügen!

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Thursday, May 29. 2008

### **brand your day**

Über den Soziologie-Blog "Sociological Images" bin ich auf diese wunderbare Grafik "Brand your Day" gestoßen. Sie entstammt dem Blog dearjane, einer anonymen Frau aus dem Werbebusiness (ein Klick auf das Bild führt zur vergrößerten Version).

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Monday, May 26. 2008

### **Schwan gegen Köhler: Ende der SPD?**

Nachdem Jürgen Rüttgers, Ministerpräsident von NRW, bereits in der vergangenen Woche betont hatte, dass eine Nominierung von Gesine Schwan als Kandidatin der SPD für die kommende Bundespräsidentenwahl "das Ende der SPD als staatstragende Partei" bedeute, legten heute nach Bekanntgabe der Kandidatur durch Kurt Beck verschiedene Unionspolitiker nach. Der Fraktionsvorsitzender der CDU, Volker Kauder, stellte fest, dass die Sozialdemokraten in ihrer über hundertjährigen Geschichte als vaterlandslose Gesellen nichts dazu gelernt hätten: "In schwierigen Zeiten, in denen es der Welt zu beweisen gilt, dass wir nur einen einzigen Präsidenten kennen, scheut sich die SPD nicht, mit den Kommunisten gemeinsame Sache zu machen und das das Ansehen des Amtes des Bundespräsidenten in den Schmutz zu ziehen". Der CSU-Vorsitzende Erwin Huber ging noch einen Schritt weiter, indem er die Einführung einer Gesetzesinitiative im Bundesrat ankündigte. Die Gesellschaft müsse sich wehrhaft gegen jede Form der Unterwanderung zeigen, auch und gerade von innen. Das Aufstellen einer Gegenkandidatin gegen den amtierenden und allseits beliebten Bundespräsidenten sei eine schlimme Beleidigung des Präsidenten. Sein Vorschlag zielt auf eine Änderung des Strafgesetzbuches. Im neuen § 95 StGB solle es zukünftig heißen: "Wer den Bundespräsidenten oder sein Amt durch Wort und Tat, insbesondere aber durch Gegenkandidaturen beleidigt, wird mit Gefängnis nicht unter zwei Monaten oder mit Festungshaft von zwei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft. Neben der Gefängnisstrafe kann auf Verlust der bekleideten öffentlichen Ämter (sowie der aus öffentlichen Wahlen hervorgegangenen Rechte) erkannt werden." Mit diesem Paragraphen seien in der Vergangenheit bereits gute Erfahrungen gemacht worden. Schließlich gelte es, Verhältnisse wie in den USA zu verhindern, wo es bekannterweise seit langem jedem gestattet sei, sich für das Präsidentenamt bewerben zu dürfen, Frauen und Schwarze nicht ausgeschlossen. Wohin das führe, könne man gerade derzeit besichtigen. Er appellierte dringend an die SPD zur Umkehr. Anderenfalls sei nicht nur die Koalition in Gefahr. Die SPD müsste - zumindest in Bayern - mit einem Verbotsantrag rechnen, und zwar noch vor den dortigen Landtagswahlen.

Posted by Tom Levold in Fun at 14:15

Wednesday, May 14. 2008

### **Bundestag spendet Diätenerhöhung für gute Zwecke - Wirtschaft beteiligt sich**

Wie der Bundestagspräsident Norbert Lammert gestern überraschend auf der Bundespressekonferenz bekannt gab, haben sich alle 612 Abgeordnete des Deutschen Bundestages verpflichtet, zukünftig ihre 16prozentige Diätenerhöhung für die Opfer von Unwettern und anderen klimatisch bedingten Katastrophen einzusetzen. Zu den ersten Begünstigten gehören die Opfer des Zyklons Nargis in Myanmar. Wie Lammert mitteilte, setzt jeder Abgeordnete für jeden Euro seiner Diätenerhöhung noch einmal einen Euro aus seinem privaten Vermögen in den Spendentopf ein. "Wir haben eingesehen, dass wir in der Vergangenheit als Parlament viele Entscheidungen getroffen haben, die zur sich abzeichnenden Weltklimakatastrophe beigetragen haben. Dies bedauern wir zutiefst. Als Zeichen der Umkehr möchten wir die Zweckbindung unserer Diätenerhöhung an die Unterstützung der Opfer dieser Entwicklung verstanden wissen. Wir sehen unsere Aktion gleichzeitig als Signal an die Vorstände der großen Deutschen Unternehmen, die maßlose Erhöhung ihrer Bezüge in den vergangenen Jahren ebenfalls für diesen Zweck einzusetzen", so Lammert wörtlich. Der Bundesverband der Deutschen Industrie und die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände zeigten sich in ersten Reaktionen begeistert. "Wir freuen uns über diese Initiative des Bundestages und werden unser Bestes tun, um die Aktion zu unterstützen. Viele unserer Vorstände wissen ohnehin nicht mehr recht, was sie mit ihrem Geld anfangen sollen", äußerte sich der Präsident des BDI, Jürgen R. Thumann, in einer ersten Stellungnahme. Dem Vernehmen nach soll Joseph Ackermann (Foto: Deutsche Bank) bereits in einer spontanen Reaktion ein Drittel seines Jahresgehältes von 13,2 Millionen € für die Aktion gestiftet haben. Der ehemalige Mannesmann-Chef Klaus Esser überwies dem Vernehmen nach sogar die kompletten 30 Mio. € aus seiner Vodafone-Abfindung. Ex-Bundespräsident Roman Herzog zeigte sich gerührt: "Endlich geht ein Ruck durch Deutschland, wie ich ihn mir nicht besser hätte erträumen können".

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00



Sunday, May 4. 2008

### **Ein Beispiel für gelungene Verwirrtechnik**

Hypnotherapeutische Techniken zur Induktion von Konfusion und Verwirrung sind nicht so weit von Zauberei entfernt - bzw. umgekehrt: Zauberer sind in der Regel exzellente Verwirr-Trance-Indukteure. Hier die brillianten Penn & Teller. Viel Spaß beim Zusehen!

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Thursday, May 1. 2008

### **Frauen in der Malerei**

Philip Scott Johnson, ein Meister des Morphings, hat diesen schönen animierten Streifzug durch die Kunstgeschichte zum Thema "Women in Art" produziert. Das Zuschauen ist eine Freude.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Sunday, April 27. 2008

## **Woody Allen über Psychoanalyse**

Posted by Tom Levold in Fun at 20:42

Sunday, April 13. 2008

## **Selbstkritischer Journalismus**

Posted by Tom Levold in Fun at 12:56

Friday, April 11. 2008

## **Olympiade ohne Bevölkerung?**

In einer noch unveröffentlichten Studie für das IOC hat die Unternehmensberatungsgruppe McKinsey die Öffentlichkeit bei den Olympischen Spielen als Hauptproblem ausgemacht. Wie aus der Studie hervorgeht, zeigen die aktuellen Auseinandersetzungen um den Fackellauf, wie vulnerabel die gesamte Planung und Organisation von Olympischen Spielen ist, wenn man die Öffentlichkeit als Publikum einbeziehen will. „Der Ansatz von öffentlichen Spielen ist eine wunderbare Idee, stammt aber eindeutig aus dem vergangenen Jahrhundert und steht einer modernen effizienten, effektiven und rendite-bezogenen Abwicklung von Großereignissen im Wege. Es ist daher nicht verwunderlich, dass sich Investoren aufgrund der zunehmenden politischen Unwägbarkeiten zurückziehen, da sie nicht mehr mit stabilen Gewinnen rechnen können“, heißt es in der Studie. Um den unpolitischen Charakter der Spiele aufrechterhalten und gleichzeitig einen maximalen Ertrag für die Investoren sichern zu können, schlägt McKinsey vor, die Olympischen Spiele zukünftig in virtuellen Arenen durchzuführen. „Die moderne Film- und Computertechnik erlaubt schon heute, Wettkämpfe in leeren Stadien durchzuführen und beliebige Spielorte sowie jedes beliebige Massenpublikum per Computer und Bluescreen-Technik einzufügen. So kann nicht nur verhindert werden, dass provokative Armbänder von Sportlern getragen werden oder gar politische Aktionen aus dem Publikum den Genuss des Fernsehzuschauers stören, es können damit auch beliebige Werbebotschaften diskret auf die diversen Werbeflächen in den Stadien und auf den Körpern der Athleten platziert und ohne großen Aufwand ausgewechselt werden. Auch der Fackellauf könnte auf diese Weise produziert werden, so dass die realen Fackelläufer ohne realen Publikumskontakt nicht nur sicher vor Angriffen wären, sondern auch die Möglichkeit der beteiligten Länder und Städte bestünde, virtuell entsprechende touristische Hintergründe nach Belieben einzublenden. Jedes Zuschauerland könnte dann mit einem speziell auf die Landesbedürfnisse zugeschnittenen Werbe- und Infokonzert bedient werden, das auch die politischen Empfindlichkeiten jeweiliger Regierungen ausreichend berücksichtigen könnte“. Weiter wird in der Studie vorgeschlagen, namhafte Hollywood-Studios mit der Durchführung der Olympischen Spiele zu beauftragen, da diese bereits ausreichende Erfahrungen mit der Schaffung und Durchführung geschlossener Wertschöpfungsketten gesammelt hätten und auch den Unterhaltungswert der Spiele erhöhen könnten. Bislang war aus dem IOC noch keine offizielle Stellungnahme zu erhalten.

Posted by Tom Levold in Fun at 08:41

Friday, April 4. 2008

### **China: Waterboarding soll olympische Disziplin werden**

(Peking, 3.4.2008) Der Chinesische Staatspräsident hat gestern auf einer Pressekonferenz in Peking alle Bestrebungen für einen Boykotts der Olympischen Spiele 2008 scharf zurückgewiesen. „Die Olympiade soll die ganze Welt in China vereinen, darum ist ein Boykott auch ein Angriff auf die ganze Welt“, betonte Hu Jintao. Allerdings habe er Verständnis für die Idee, dass das Thema der Menschenrechte auch im Zusammenhang mit den Spielen diskutiert werden müsse. Er kritisierte, dass die Idee der Olympischen Spiele bislang viel zu unpolitisch gewesen sei. Für ein echtes Fest der Völker müssten aber auch andere gesellschaftliche Entwicklungen stärker berücksichtigt werden. Die chinesische Regierung schlage daher dem IOC die Einführung einiger neuer olympischer Disziplinen vor, die den Umgang mit Menschenrechten zum Thema hätten. Die sportliche Dimension der Verletzung von Menschenrechten sei bislang grob vernachlässigt worden, obwohl es schon lange auf diesem Gebiet Höchstleistungen gebe. Hu Jintao nannte als mögliche neue Disziplinen „Waterboarding“, „Wahlfälschung“, „Internet-Zensur“, „Inhaftierung ohne Prozess“ und das „Erfinden von Kriegsgründen“, es seien aber auch noch viele andere neue Sportarten denkbar. Die genannten Disziplinen würden nicht nur den ständigen Mitgliedern des Sicherheitsrates der UN, USA, Russland und China gewisse Aussichten bei der Verbesserung ihrer Position auf dem Medaillenspiegel eröffnen, sondern auch vielen Staaten Afrikas und Asiens Medaillen Chancen bieten, die sonst kaum in der Lage wären, bei herkömmlichen Sportarten zu punkten. Selbst die Opfer von Menschenrechtsverletzungen gingen hierbei nicht leer aus, da ohne sie ja gar keine Menschenrechtsverletzungen denkbar seien. Für sie gelte der alte olympische Spruch „Dabeisein ist alles“. Vom IOC liegt bislang noch keine Stellungnahme vor, allerdings sollen die ersten Regierungen auf diesen Vorschlag bereits positiv reagiert haben.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Friday, March 21. 2008

## **Hartwig Hansen: Wie viel Weihnachten steckt mittlerweile in Ostern?**

Sie haben recht. Ich finde auch: das ist eine bescheuerte Frage! Ich hörte sie gestern im Autoradio auf dem Weg zur Arbeit. Es folgte die Ankündigung des Moderators mit sonorer Stimme: „Das klären wir in ein paar Minuten.“ (Wie bescheuert ich auch diesen zweiten Satz finde, klären wir in ein paar Minuten.) Nach der Werbepause mit „Alltours-Frühbucherrabatt“ und „Auf alles 20%! Außer Tiernahrung“ wurde dann referiert, dass nicht nur die Süßigkeitenindustrie bemüht sei, das Osterfest zu einem ähnlichen Umsatzkracher wie Weihnachten zu machen, mit speziellen Hasen- und Eierkreationen und der suggestiven Frage: Warum nicht auch mal das neueste Handy ins Moosnest legen? Ein pfißiger Versandhandel böte einen zusammensteckbaren, wieder verwendbaren „Osterbaum“ inklusive 20 formschönen Farbeiern an – für lächerliche 198,- Euro, und es läge voll im Trend, dass es jetzt neben dem angestaubten Adventskalender einen Osterhasenkalender mit 30 Türchen gäbe. Von Osterliedern für die Kleinen und glänzenden Osterkerzen ganz zu schweigen. Das alles ist schon albern genug, aber ich will zurückkommen auf die Einstiegsfrage und damit zum eigentlichen Kern meiner Besorgnis. Sie lautete: Wie viel Weihnachten steckt mittlerweile in Ostern?

Und obwohl ich die Werbepause stoisch abwartete, bekomme ich keine präzise Antwort darauf: Keine Prozentangabe, keine Skala von eins bis zehn, keine Gegenüberstellung: Weihnachten 12, Ostern 6 Punkte. Kein „Wie viel“ denn nun wirklich ... Nix – nur Larifari und zuckersüßes Drumrumreden.

Dieses „Wie viel“-Gefrage meine ich. Es grassiert heute allerorten, als ob sämtliche Journalistenschule keine Mikro- oder Schreiblizenz mehr rausgeben würden, wenn nicht die Absolventen vorher dieses „Wie viel“ inhalieren und verinnerlicht haben.

Keine Kerner-, keine Beckmann-Sendung, kein Radiovormittag ohne dieses „Wie und Wie viel“-Gefrage: „Wie groß ist der Unmut der SPD-Parteibasis über Beck und Ypsilanti?“ – „Wie gering sind die Chancen auf eine Einigung im Bahntarif-Konflikt?“ – „Wie betroffen bist du jetzt, dass du beim Superstar-Casting rausgeflogen bist?“

Was für ein Fake, was für ein Schwindel, was für eine fortgesetzte Verarschung des Publikums! Auf solche Fragen kann man gar nicht antworten, weil die Maßeinheit fehlt, die Skala zum Vergleich – Emotionen und Chancen können gar nicht ge- oder bemessen werden.

Das ist also schon mal ein grober Unfug – heutzutage aus unerfindlichen Gründen weit verbreitet.

Doch, ein Grund fällt mir ein: Das ist die Pseudoemotionalisierung in den bzw. durch die Medien, die Voyeurismus und Werbebotschaften miteinander koppeln: „Wie verrückt ist Britney Spears wirklich?“ – Kaufen Sie Ihre letzte CD! – „Wie unverschämt sind deutsche Top-Manager Marke Postwinkel?“ Entscheiden Sie sich für festverzinsliche Immobilienfonds! „Wie sehr leidet Ottfried Fischer an seinem Parkinson?“ Mit den neuen Diät-Tabletten garantiert zum Erfolg!

Und dann: „Das klären wir in ein paar Minuten.“ Von wegen – wieso „klären“? Unter klären verstehe ich etwas anderes, so was wie Missverständnisse ausräumen, Einigkeit herstellen, Konflikte lösen ...

Diese Pseudo-Ankündigung soll Neugierde wecken, damit man am Lautsprecher bleibt, die Werbeminuten absitzt, und spricht das Urbedürfnis nach „Antwort“ an, das im Zeitalter der offen bleibenden Fragen nicht tot zu kriegen ist.

Je mehr Undurchsichtigkeiten und Fremdbestimmtes, desto größer der Wunsch nach „Antwort“, „Klärung“ und „Gemeintsein“.

Abgesehen von der leeren Versprechung „Das klären wir gleich“ passiert parallel etwas Auffälliges mit den Zeiteinheiten und den entsprechenden Begriffen.

War in grauer Vorzeit die Zeitangabe „Bitte zur Tagesschau nicht stören“ die feste Größe im Fernsehen, radikalisierten sich in einer immer schneller werdenden Zeit auch die Zeitangaben: Selten heißt es noch lapidar: „Nach der Werbung ...“, häufiger schon eher entschuldigend „Nach einer ganz kurzen Unterbrechung ...“ Oder: „Wir sind gleich wieder für Sie da ...“ in letzter Zeit aber immer auffälliger nur die knappe und zugleich unpräzise Ansage: „Gleich!“

Den Vogel der Täuschung schießt dann der Sender Pro 7 ab, wo die Moderatorin zu einer Lüge gezwungen wird, wenn sie nach ihrer Ankündigung suggeriert: „Jetzt!“

„Jetzt“ kommt aber nicht der avisierte Beitrag, auch nicht im nächsten Moment, sondern – man ahnte es schon – doch wieder der neue Toyota im Crashtest oder die Care free-Binde im Schwimmbad.

Worte bedeuten einfach nicht mehr das, was sie ursprünglich meinten. Sie werden gebeugt – unter das Diktat der Werbepsychologie. Die subtilen Folgen dieses Sinn- und Substanzverlustes in der öffentlichen Sprache wären allemal ein paar Untersuchungen und Forschungsgelder wert.

Was zum Beispiel verstehen Sie unter einem Sparabo? Einen Plan für vermögenswirksame Leistungen? Abo-Sparen für Erstklässler? Nee, das ist Geldabzocke bei Handykids im Tarngewand. „Spar Dich satt“, wirbt ein neuzeitlicher Pizzabringedienst. Alle reden vom Sparen, dabei meint es wie eh und je: Geld ausgeben.

Die Worte meinen einfach nicht mehr, was sie einmal gemeint haben.

Und darum noch mal zurück auf „Anfang“, zum Ursprung des Wortes, zur Wurzel meines Gedankenausflugs:  
Wie viel Weihnachten steckt denn nun in Ostern?  
Es tut mir leid, ich habe keine Ahnung, ich werde mir aber trotzdem keinen „Osterbaum“ für 198,- Euro bestellen.  
Fröhliche Feiertage!

Posted by Tom Levold in Beiträge, Fun at 00:00



Thursday, March 20. 2008

### **Thinking is dangerous**

Dieses schöne Plakat habe im blog surveillance-studies von Nils Zurawski gefunden - es karikiert ein Plakat der Metropolitan Police in London, das zur allgegenwärtigen Wachsamkeit aller gegen alle aufruft.

Posted by Tom Levold in Fun at 17:42

Friday, March 14. 2008

## **Zehnerpotenzen**

Eine nette, wenn auch nicht mehr ganz taufrische Animation, die von Charles und Ray Eames für IBM angefertigt wurde und die Größenverhältnisse im Bereich der Zehnerpotenzen im Makro- und Mikrobereich veranschaulicht (gefunden auf [haha.nu](http://haha.nu)).

Posted by Tom Levold in Fun at 12:00

Saturday, March 8. 2008

## **Therapeuten unter sich**

In seinem 1990 erschienenen Buch „Meine Psychose, mein Fahrrad und ich“ beschreibt Fritz B. Simon ein Rollenspiel (in Anlehnung an ein Experiment der Palo Alto-Gruppe um Watzlawick), in dem zwei Versuchspersonen eingeladen werden, einen Psychiater und einen Patienten zu spielen, wobei die Beobachter nicht erfahren, wer welche Rollenanweisung erhält. Ich habe dieses Rollenspiel in Kursen oft und gerne eingesetzt. Auf den Karten, mit denen die Spieler instruiert werden, steht bei beiden das Gleiche: „Sie sind Psychiater und werden zu einem Patienten gerufen, von dem Sie wissen, dass er verrückt ist. Eines seiner Symptome ist, dass er sich für einen Psychiater hält (...)“ (S. 132). Nehmen beide Rollenspieler diese Anweisung ernst, kann es für sie schwierig werden, aus diesem Rollenspiel auszusteigen. Für die Beobachter kann das aber sehr komisch wirken. Wie komisch, lässt sich in einer Episode sehen, die von den englischen Komödianten Stephen Fry und Hugh Laurie für ihre TV-Serie „A Bit of Fry and Laurie“ gedreht wurde, die in der Zeit zwischen 1989 und 1995 im englischen Fernsehen lief, und die von der gleichen Idee inspiriert wurde (der Hinweis auf diese Episode ist dem Psycho-Blog „Of Two Minds“ entnommen).

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Friday, February 29. 2008

## **Medwedjew überzeugender Sieger bei russischen Präsidentschaftswahlen am 2. März**

Die Pressestelle des Kreml veröffentlichte bereits in der Nacht zum Freitag das amtliche Endergebnis der Präsidentschaftswahl vom kommenden Sonntag. Wie zu erwarten war, erhielt der Kandidat und Favorit des noch amtierenden Präsidenten Wladimir Putin, Dimitri Medwedjew 87,8 % der abgegebenen Stimmen. Putin äußerte sich recht zufrieden über den Ausgang der Wahl. Die Tatsache, dass das amtliche Endergebnis schon vor der Wahl feststehe, wertete er als ein Zeichen für die Überlegenheit der russischen Wahlforschung: „Während die westlichen Industrieländer noch Stunden nach den Wahlen immer noch mit Hochrechnungen beschäftigt sind, können wir schon Tage vorher die Ergebnisse präsentieren. Das muss uns erst einmal jemand nachmachen. Das Wahlergebnis geht in Ordnung, auch wenn noch mehr drin gewesen wäre, wenn wir keine Querulanten als Gegenkandidaten gehabt hätten“. Putin lobte ausdrücklich den neuen Präsidenten: „Mit Dimitri Medwedjew haben wir einen idealen Nachfolger für mich gefunden. Er ist ein braver und bescheidener Mann, bei dem man sicher sein kann, dass er jederzeit meine Anordnungen zum Wohle des russische Volkes befolgen wird“. Das Aufsichtsratsmitglied von GAZPROM, Gerhard Schröder, betonte, dass es sich beim neuen russischen Präsidenten und Aufsichtsratsvorsitzenden Medwedjew wie schon bei seinem Vorgänger um einen „lupenreinen Demokraten“ handle, der seine Macht nun einsetzen müsse, um die russische Demokratie zu schützen und zu bewahren. Als erste Amtshandlung des neuen Präsidenten wurde ein neuer Straftatbestand geschaffen, der ab sofort die „Verächtlichmachung des Präsidenten durch Aufstellung von Gegenkandidaten bei Präsidentschaftswahlen in Tateinheit mit einer dadurch bedingten Verminderung des angestrebten Wahlergebnisses“ mit Verbannung nicht unter 10 Jahren bestraft. Das Gesetz tritt rückwirkend zum 1.1.2008 in Kraft, die Gegenkandidaten von Medwedjew befinden sich schon auf dem Transport nach Sibirien, wo sie sich als Arbeiter an der GAZPROM-Pipeline bewähren können (Abb.: Wikipedia).

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Wednesday, February 20. 2008

## **Deutschland wieder zweigeteilt**

Nachdem die niedersächsische Abgeordnete Christel Wegner (DKP) von ihrer Fraktion „Die Linke“ ausgeschlossen worden ist, hat sich die Lage im Landtag dramatisch zugespitzt. In den frühen Morgenstunden des 20.2.2008 hat Frau Wegner in ihrem Landtagsbüro die „Bundesdeutsche Demokratische Republik“ (BDR) ausgerufen und um das Büro eine 2,5 m hohe Mauer mit einem Wachturm und Selbstschussanlagen errichten lassen. Da noch nicht feststeht, wer zur Bevölkerung gehören wird, übernimmt Christel Wegner vorläufig selbst die Aufgaben der Vorsitzenden des Zentralkomitees der Einheitspartei, der Staatsratsvorsitzenden und der Ministerpräsidentin der neuen Republik sowie alle Ressorts der neu eingesetzten Regierung der Nationalen Einheit. Sie hob in ihrer ersten Regierungserklärung hervor, dass die Bevölkerung nicht nur begeistert auf die ersten antimperialistischen Maßnahmen der neuen Republik reagiert habe und in unverbrüchlicher Freundschaft zur Partei und ihren zahlreichen Genossen und Bündnispartnern in aller Welt stünden, sondern bereits freiwillig in allen Bereichen die Produktionsnormen erhöht hätten. Wie aus gut informierten Kreisen zu erfahren war, wurde die Mauer errichtet, um die zahlreichen Westdeutschen davon abzuhalten, in das souveräne Territorium der BDR einzudringen, um dort billig einkaufen zu gehen. Auch soll bereits ein gut funktionierender Geheimdienst (Schdaasi) installiert worden sein, um den Schutz der Bevölkerung sicherzustellen. 192-mal setzte die Regierungschefin der BDR am Mittwoch früh ihre Unterschrift unter einen Brief, in dem sie jedes Land der Welt einzeln bittet, den neuen Staat anzuerkennen. Während der amerikanische Präsident George W. Bush bereits erklärte, „die BDRler sind nun unabhängig“, beantragten Russland und China für Mittwochabend eine Sitzung des Weltsicherheitsrats. Sie wollen erreichen, dass der Schritt von der Weltgemeinschaft verurteilt wird. Der Vorstoß gilt als chancenlos, da Großbritannien und Frankreich, die ebenfalls dem Sicherheitsrat angehören, die Unabhängigkeit unterstützen. Die deutsche Regierung reagierte vorerst gelassen. Außenminister Frank-Walter Steinmeier betonte die humanitäre Seite des Problems und teilte mit, dass derzeit unter dem Motto „Wandel durch Annäherung“ an einer Lösung gearbeitet werde, wie Frau Wegner trotz der Mauer ausreichend mit frischen Lebensmitteln und Gebrauchsgütern des täglichen Bedarfs versorgt werden könne. Spekulationen gehen davon aus, dass entlang der neuen Staatsgrenze im Flur des niedersächsischen Landtages ein „Checkpoint Christel“ eingerichtet werde, der dem Austausch von Informationen, Lebensmitteln, Geiseln, frischer und gebrauchter Wäsche und Fünfjahresplänen dienen soll.

Posted by Tom Levold in Fun at 05:36

Tuesday, February 19. 2008

## **Marktlücke geschlossen**

Unter diesem Titel erreichten das systemagazin die satirischen Bemerkungen eines bekannten, aber nicht namentlich genannt werden wollenden, Kollegen über die aktuelle Problematik von Steuerhinterziehern (finden Sie heraus?): "Der Aufschrei der Empörung in der bundesrepublikanischen Bevölkerung wegen der Steuerhinterziehung reicher Manager ist groß. Das gilt auch für die Verluste, die Banker durch hochriskante Spekulationen an der Börse mit dem Geld der Bankkunden verursacht haben. Der Schaden bewegt sich in mindestens zweistelliger Milliardenhöhe. Doch mit Empörung oder Strafen allein kann man diesem Phänomen nicht gerecht werden, wie Psychotherapeuten wissen. Schließlich sind diese armen Manager und Banker nicht Herr ihrer selbst, sondern einfach krank. Es handelt sich eben nicht um Raffgier oder Verantwortungslosigkeit, sondern um schwerwiegende psychische Störungen, die auch im ICD 10 als solche aufgelistet werden. Wie ein Kenner der Szene, der inzwischen für mehrere Großbanken arbeitet, indem er Therapien für diese Kranken anbietet, mitteilt, lehrt ein Blick in den ICD10, worum es sich wirklich dreht. So findet sich unter der Ziffer F63 die Krankheit „abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle“, wobei auf die Banker - so dieser ungenannt bleibende Fachmann - die Ziffer F63.0 zutrifft: pathologisches Spielen, eine Störung, so der ICD 10, der „die Lebensführung der betroffenen Personen beherrscht und zum Verfall der sozialen, beruflichen, materiellen und familiären Werte und Verpflichtungen führt.“ Inwieweit auch das Krankheitsbild der „wahnhaften Störung“ (ICD-10, Ziffer F22.0) zu bedenken ist, lässt sich noch nicht generell sagen. Die therapeutische Arbeit, die dieser ungenannte Kollege seit Ende Januar unbemerkt für Großbanken ausübt, zeigt nicht nur Erfolge, sondern schafft den Banken zugleich eine hohe Rendite. Statt das Milliardenbeträge verzockt werden und abgeschrieben werden müssen, erhält der Kollege eine Jahrespauschale von 2,3 Millionen Euro - die dann selbstverständlich als Kosten (Verlust) ausgewiesen werden können."

Posted by Tom Levold in Fun at 23:29

Friday, February 15. 2008

## **Freiheit für Zumwinkel**

Hamburg - Die Vorwürfe sind gewaltig, doch Klaus Zumwinkel bleibt Chef der Deutschen Post. Trotz des Vorwurfs der Steuerhinterziehung werde der Manager sein Amt weiter ausüben, teilte der Konzern mit. Der Vorstand sei jederzeit vollständig hinterziehungsfähig. Zumwinkel führe mit den Vorstandskollegen die Geschäfte wie gewohnt fort. Zuvor war Zumwinkel nach einer Vernehmung bei der Staatsanwaltschaft wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Nach Angaben des Konzerns befindet er sich derzeit zu Hause. In einer ersten Erklärung betonte der Vorstand, Zumwinkel habe sich nichts vorzuwerfen, da er nicht anderes gemacht als viele andere Vorstandsmitglieder in deutschen Unternehmen auch, die sich in einer bedrückenden sozialen Lage befänden. Sie seien nicht nur mit einem permanenten Sozialneid konfrontiert, sondern kämpften überdies seit langem einen ermüdenden Kampf um die Einführung eines Mindestlohns von 9,80 € pro Sekunde für Spitzenmanager, ohne auf die Solidarität der Gesellschaft rechnen zu können. Außerdem seien sie auf groteske Weise gegenüber sogenannten armen Menschen benachteiligt: „Der Transfer von Schwarzgeld in Millionenhöhe wird grundsätzlich nur bei Reichen verfolgt. Die Zahl der Steuerhinterziehungsverfahren in dieser Größenordnung geht bei z.B. bei Hartz-IV-Empfängern gegen Null. Dass die zuständigen Staatsanwaltschaften seit langem auf diesem Auge völlig blind sind, ist ein deutliches Zeichen für die soziale Ungerechtigkeit in unserem Land“. Zudem werde vollkommen übersehen, dass das Engagement des deutschen Spitzenmanagements nicht nur auf die Steigerung des Bruttosozialproduktes unseres Landes gerichtet sei, sondern zugleich auch noch die Aufrechterhaltung der gesamten Volkswirtschaft des Liechtensteiner Fürstentums sichere: „Wenn die Postbank Filialen schließen oder die Deutsche Bank Angestellte entlassen muss, ist das Geschrei groß, aber wer denkt an die Bankangestellten in Liechtenstein?“. In der Vorstandserklärung heißt es weiterhin, es sei eine ungeheuerliche Idee, dass die Wirtschaftshilfe für Liechtenstein, die Zumwinkel aus eigener Tasche bezahlt habe, auch noch versteuert werden solle. Außerdem stamme das Geld ohnehin aus der Portokasse der Deutschen Post, und beim Porto habe es sich immer schon um eine postinterne Angelegenheit gehandelt. Auch die Liechtensteiner Post hat bereits reagiert und solidarisiert sich mit Klaus Zumwinkel durch die Ausgabe einer historischen Sondermarke (s. Abb.).

Posted by Tom Levold in Fun at 00:15

Tuesday, February 5. 2008

### **Rätsel um Wolfgang Clement: Allen-Syndrom?**

Nachdem Wolfgang Clement nun ein Parteiausschlussverfahren in der SPD droht, weil er den hessischen Wählern riet, nicht die SPD zu wählen, geben in den letzten Tagen auch weitere Äußerungen des ehemaligen Politikers und Aufsichtsratsmitglied von RWE Rätsel auf. So betonte der in Bonn lebende Clement in einem Interview, dass man keinesfalls Bonn als Wohnort wählen solle. Auch riet er allen Menschen dringend davon ab, wie er Strom vom RWE zu beziehen. Der Besitzer der Ehrendoktorwürde der Juristischen Universität seiner Heimatstadt Bochum legte noch einen mit der Bemerkung drauf, die Fakultät solle zukünftig keine Ehrendokorate mehr verleihen. Seine Äußerung, dass man im Falle einer Wahl keinesfalls Bier trinken solle, verärgerte wiederum den Deutschen Brauer-Bund, der Clement im Jahre 2003 zum "Botschafter des Bieres" ernannt hatte. Wie zu hören ist, hat es sich der ehemalige Ministerpräsident von NRW mittlerweile auch mit seiner Familie verscherzt, nachdem er im Bekanntenkreis verbreitet hatte, seine Frau und seine Töchter seien als Partnerinnen keine gute Wahl. Nun fragen sich alle Beobachter, was mit Clement los ist. Fachleute spekulieren, dass es sich um ein Allen-Syndrom handeln könnte. Dem Vernehmen nach soll er sich in den vergangenen Wochen exzessiv in einem Programmkino aufgehalten haben, in dem eine Nonstop-Vorführung von Woody Allens "Stadtneurotiker" zu sehen war, in dem der Komiker mitteilt, dass er in keinen Club aufgenommen werden möchte, der ihn als Mitglied akzeptieren würde.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00



Monday, February 4. 2008

### **You can say you to me!**

Freitag in der Heidelberger Bahnhofsbuchhandlung: ein großes Fenster mit Werbeplakaten des Diogenes-Verlags, auf denen für den neuen Roman Martin Suters Reklame gemacht wird. Zu sehen ist das Buch und ein Zitat aus einer Rezension in der "Weltwoche": "Martin Suter schreibt Sätze, die sind so schön, dass man sie siezen möchte." Dieser Satz ist so bescheuert, dass ich ihn nicht einmal duzen würde. Aber vielleicht reicht auch lesen?

Posted by Tom Levold in Fun at 14:40

Thursday, January 31. 2008

### **Brief an Steve**

Heute ist Weiberfastnacht in Köln. Das bedeutet zumindest extreme Schräglage - und könnte den Eindruck erwecken, dass dieser Eintrag satirisch gemeint sein könnte. Aber davon kann jetzt hier nicht die Rede sein. Als bekennender MAC-User werde ich nämlich ständig darauf angesprochen, warum ich eigentlich noch kein iPhone mein eigen nenne. Nun ja, das Teil ist nicht nur schön, sondern voll krass, wie ich mir auch von meinen Kindern sagen lassen muss. Wer es einmal in der Hand gehabt hat, möchte es eigentlich nicht mehr unbedingt seinem rechtmäßigen Besitzer wieder zurückgeben. Ich hatte jedenfalls echte Schwierigkeiten damit. Aber selber kaufen? Geht trotzdem nicht. Und die miesen deutschen Verkaufszahlen zeigen: das sehen wohl die meisten so. Den Grund dafür hat der Kabarettist Bodo Wartke in seinem Brief an Steve Jobs ausreichend klargestellt, den ich daher auch sofort unterschreibe - nicht nur an Wieverfastelovend.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Friday, January 18. 2008

## **Zweite Karriere für Roland Koch?**

Deutschland wählt mal wieder: den Superstar. Aber nicht nur in Hessen, sondern auch im Fernsehen. Heute wurde überraschend bekannt, dass Roland Koch, noch amtierender Ministerpräsident von Hessen, sich vorsorglich bei der 5. Staffel von "Deutschland sucht den Superstar" für den Fall beworben hat, dass er die Landtagswahlen am 27.1. verlieren wird: "Wenn mir Hessen trotz meiner Ausländerkampagne von der Fahne geht, bleibt mir nur noch RTL", bekannte der ehemalige Schüler-Union-Vorsitzende von Sulzbach in einem Backstage-Interview, "aber spätestens dann wird deutlich werden, wer in Deutschland der wirkliche Superstar ist". Gut informierten Kreisen zufolge will Koch in diesem Fall eine Karriere als Gangstar-Rapper beginnen. Es soll aber bei den ersten Proben bereits zu Spannungen zwischen Dieter Bohlen und Roland Koch gekommen sein, als Bohlen dem Ministerpräsidenten empfohlen haben soll, sein uncooles outfit aufzugeben und sich klamottenmäßig an den Leuten zu orientieren, die Koch eigentlich gerne in Erziehungscamps stecken würde. Bohlen wörtlich: "Mensch Rolli, Du singst nicht nur, wie Du aussiehst, sonder Du siehst auch noch so scheiße aus, dass Dich nicht einmal die Ausländer zum Superstar wählen". Offenbar hat Koch aber diese brutalstmögliche Ansage schließlich doch noch konstruktiv aufgefasst. Bisläng geheime Fotos zeigen, dass er bereits an einem chilligen update seines outfits arbeitet. Super, Rolli!!! Und Angie aus Berlin meint: "Echt krass, wie Dein Style jetzt rüberkommt".

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Wednesday, January 9. 2008

### **Auch der Konstruktivismus hat Grenzen**

Zum 100. Todestag von Wilhelm Busch: Der fliegende Frosch

Posted by Tom Levold in Fun, Personen at 00:00

Tuesday, January 8. 2008

### **Koch: Ausländerhetzkampagne Folge eines brutalstmöglichen Missverständnisses**

Wie der hessische Ministerpräsident Roland Koch heute in einem Gespräch mit systemmagazin mitteilte, ist die gegenwärtige Ausländerhetzkampagne der CDU in Hessen Ergebnis eines brutalstmöglichen Missverständnisses zwischen Staatskanzlei und Parteizentrale gewesen. "Natürlich wissen wir, dass wir mit Hetze gegen Ausländer Wahlen gewinnen können. Allerdings wollten wir in diesem Wahlkampf einmal etwas ganz anderes versuchen, um von unseren Misserfolgen in der Bildungspolitik abzulenken", betonte der Ministerpräsident. Ihm sei unerklärlich, wie die alten Wahlkampfunterlagen aus dem Jahre 2003/2004 in die aktuelle Kampagne geraten konnten: "Da wir das alles ja schon mal gemacht haben, kamen mir die Sprüche sehr vertraut vor. Das geht einem dann viel glatter von der Zunge. Deshalb haben wir auch den Fehler viel zu spät bemerkt" bemerkte Koch zerknirscht. Er teilte mit, dass er und seine Partei sich in aller Form bei den ausländischen Mitbürgern entschuldigen wollen und kündigte eine brutalstmögliche Aufklärung der Fehlerursachen im Wahlkampfteam an. Er selbst habe überhaupt nichts gegen Ausländer und esse brutalstmöglich oft ein Dönerkebab zu Mittag. Als neuen Akzent im verbleibenden Restwahlkampf stellte Roland Koch die Forderung vor, überbezahlte Manager und Betreiber von Hedge-Fonds für eine bestimmte Zeit in Boot Camps unterzubringen, wie Erziehungslager heutzutage genannt werden: "In den vergangenen Jahren hat sich herausgestellt, dass viele Führungskräfte immer mehr den Anstand vor deutschen Sitten und Gebräuchen vermissen lassen. Das gilt besonders für Finanzinvestoren, die komplette Firmen am Konferenztisch schlachten und unserem Land ungewohnte Vorstellungen von Arbeitnehmerentsorgung an den Tag legen. Auch die Ganzkontenverschleierung ist bei dieser Personengruppe nicht mehr hinzunehmen und muss brutalstmöglich unterbunden werden", postulierte Koch gewohnt offensiv, nicht ohne hinzuzufügen: "schließlich wissen wir genau, wovon wir da reden!". Auf die Frage, ob er da nicht ein wenig zu viel des Brutalstmöglichen an den Tag lege, reagierte der Ministerpräsident heftig: "Uns ist jahrelang erzählt worden, der Staat müsse bei Wirtschaftsstraftätern weich reagieren. Das halte ich für falsch. Der Staat muss gerade Managern rechtzeitig und unmissverständlich die Grenzen aufzeigen. Später, wenn eine Führungskraft in eine kriminelle Karriere abgeglitten ist, ist es dafür oft zu spät. Deshalb der Vorschlag eines Warnschussarrestes, damit Täter bald nach der Tat merken, dass der Staat es ernst meint. Und das ist, nach meiner festen Überzeugung, bei Finanzzockern das Allerwichtigste. Unsere Polizisten und Staatsanwälte treffen zu viele Finanzmagnaten, die unser heutiges System als Erlebnis betrachten. Die steigen in der Hierarchie ihrer Gruppe eher noch auf, wenn sie mal vor einem Wirtschaftsrichter waren. Persönlich unangenehm für sie ist das alles nicht. Es geht alles einfach immer weiter. Und das ist, zu Ende gedacht, ein schlimmer Satz." Das findet systemmagazin auch und wünscht weiterhin einen schönen Wahlkampf.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Sunday, December 30. 2007

**Mathias Richling: Schäuble schießt ab mit dem Leben**

Posted by Tom Levold in Fun at 09:58

Monday, December 24. 2007

### **Erstes Woytila-Wunder: Blair wird Katholik**

Pünktlich zu Weihnachten hat der ehemalige Papst Johannes Paul der zwote ein Wunder bewirkt und damit seinen Anspruch auf vorzeitige Seligsprechung nachdrücklich bekräftigt. Wie bekannt wurde, ist Toni Blair zum katholischen Glauben konvertiert. Der Vatikan dankte Karol Woytila für dieses schöne Wunder und nahm Tony Blair sogleich die Beichte ab. Anschließend verkündete Papst Benedikt einen vollständigen Sündenablass für Tony Blair, in den nicht nur seine Beteiligung am Irak-Krieg eingeschlossen ist, sondern auch seine Aktivitäten zur Unterbindung der Ermittlung von Korruptionsvorwürfen gegen das Rüstungsunternehmen BAE Systems, um die Waffenexporte und Schmiergeldzahlungen nach Saudi-Arabien nicht zu gefährden. Im Gegenzug verpflichtete sich Blair, noch bis Ostern nach Lourdes zu pilgern. "Ich bin der katholischen Kirche zutiefst zum Dank für meine Erlösung verpflichtet. Außerdem hätte ich nicht mehr damit gerechnet, noch einmal so schön in die Schlagzeilen zu gelangen", äußerte sich der britische Expremier und räumte damit alle Gerüchte aus der Welt, er spiele mit dem Gedanken, zum Islam überzutreten, "um auch mal die andere Seite kennenzulernen". Kann Weihnachten schöner sein?

Posted by Tom Levold in Fun at 14:36

Saturday, December 22. 2007

## **Lieber Heiliger Vater**

Am 8. Dezember 2007, dem Tag von Mariä Empfängnis, hat das Jubiläumsjahr zur Feier der Marienerscheinungen in Lourdes (Foto: Micha) vor 150 Jahren begonnen. Per Dekret hast Du verfügt, dass alle Gläubigen, die während dieser Zeit in frommer Gesinnung nach Lourdes pilgern, für sich oder für die Seelen anderer im Fegefeuer einen vollkommenen Ablass von Sündenstrafen erlangen können. Leider hagelt es da wieder Hohn und Spott seitens derjenigen, die gar nicht wissen, wovon die Rede ist. Wir finden dieses Dekret dagegen wunderbar. Denn wir waren schon zweimal in Lourdes. Wer sich mehr als einen Tag in diesem Las Vegas des Katholizismus, dieser schwarzen Hölle des Do-it-yourself-Exorzismus aufgehalten hat, hat nämlich nicht nur einen Sündenablass verdient, sondern sogar einen gewissen Anspruch auf ein kleines Extra-Sünden-Guthaben für alle Fälle. Da fängt aber leider unser kleines Problemchen an. Wir werden es wahrscheinlich nicht schaffen, bis zum 8.12.2008 nach Lourdes zu pilgern, obwohl wir jede Menge vollkommenen Sündenablass vertragen könnten. Einfach zu viel Arbeit! Zu gerne würden wir Weihwasser in Marienplastikfläschen oder Jesuskanister füllen, blinkende Dornenkronen auf unser Haupt setzen und Kreuzigungs-T-Shirts überziehen - und uns wieder sündenfrei fühlen. Da muss doch was zu machen sein. Schließlich sind wir Papst. Wir möchten Dir folgenden Vorschlag machen: Du erteilst uns den Ablass und wir unterstützen ab sofort im systemmagazin Deine Initiative zur Heiligsprechung von Karol Wojtyla. Wunder gibt es schließlich immer wieder. Mit frommem Gruß Dein systemmagazin

Posted by Tom Levold in Fun at 10:45



Friday, December 21. 2007

## **Contentfrei**

Der Berliner Musiker Toni Mahoni macht nette Video-Podcasts. Hier bedient er sich einer Verkleidung und redet garantiert content-frei. Viel Spaß!

Posted by Tom Levold in Fun at 17:03

Saturday, December 15. 2007

### **Kölner Dom wird Teilzeit-Moschee**

Köln - Kardinal Joachim Meissner schlägt der Türkei vor, als Zeichen der Religionsfreiheit und "Beitrag zur Entspannung" ein christliches Pilgerzentrum im südtürkischen Tarsus zu ermöglichen, berichtet der Kölner Stadt-Anzeiger in seiner Samstagsausgabe. Die antike Hafenstadt ist der Geburtsort des Apostels Paulus, zu dessen 2000. Geburtstag 2008 Papst Benedikt XVI. ein internationales "Paulus-Jahr" ausgerufen hat. "Wir Christen besitzen aber in Tarsus nichts", sagte Kardinal Joachim Meisner. Deshalb habe er die Türkisch-Islamische Union Ditib um Unterstützung gebeten, "dass wir dort ein Pilgerzentrum und eine kleine Kirche bauen können". Im Gegenzug bot Meisner an, dass ab sofort jeden Freitag der Kölner Dom für die große muslimische Gemeinde in Köln für Gebete zur Verfügung stehe: "Da wir nun ohnehin mit dem neugestalteten Fenster von Gerhard Richter etwas haben, was eher in eine Moschee oder in ein Gebetshaus passt, haben wir nun Nägel mit Köpfen gemacht, auch wenn das dem einen oder anderen entartet vorkommen mag", erklärte Meisner den überraschten Journalisten. Er dementierte allerdings, dass er selbst als Muezzin von den Türmen des Kölner Domes zum Freitagsgebet für Muslime aufrufen werde. Schließlich müsse man alles vermeiden, was nach Religionsvermischung aussehe.

Posted by Tom Levold in Fun at 09:06

Friday, December 14. 2007

## **Guantanamo wird grün!**

Nachdem Al Gore auf der Klimakonferenz in Bali die Regierung seines Landes auf scharfe Weise dafür verantwortlich gemacht hat, Fortschritte in der Klimapolitik zu behindern, hat Präsident George W Bush überraschend eingelenkt und einen ersten Schritt in Richtung einer nachhaltigen ökologischen Politik angekündigt: Guantanamo soll grün werden. „Wir müssen zugeben, dass wir bei der verschärften Behandlung von mutmaßlichen Terror-Verdächtigen in Guantanamo nicht immer auf die Umweltverträglichkeit der eingesetzten Mittel geachtet haben. Um auch unseren Willen zur Verbesserung des Weltklimas zum Ausdruck zu bringen, werden künftig alle Maßnahmen unserer Einsatzkräfte in Guantanamo gründlich auf ihre ökologische Nachhaltigkeit überprüft“, teilte der Präsident auf einer eilends einberufenen Pressekonferenz mit. Die Liste der Verbesserungen liest sich eindrucksvoll: So dürfen ab sofort die Gefangenen nur noch mit Knüppeln aus Naturkautschuk geschlagen werden. Stromstöße zur Unterstützung eindringlicher Befragungen dürfen ebenso wie die 24-Stunden-Zellenbeleuchtung nur noch aus solarbetriebenen Geräten gewonnen werden. Das Wasser, in das die Gefangenen zur Vortäuschung eines Ertränkungstodes getaucht werden, wird zukünftig regelmäßig auf einen ausgeglichenen PH-Wert untersucht. Briefpost an die Gefangenen, die kein Recycling-Papier verwendet, wird nicht mehr zugestellt. Auch die Säcke, die den Insassen über den Kopf gestülpt werden, müssen ab Weihnachten ein Ökosiegel tragen, ebenso wie die Gefangenenkleidung, die ab sofort nicht mehr rot, sondern (mit Ökofarbe) grün gefärbt ist. „Grün ist die Farbe des Lebens und der Hoffnung“, erläuterte Bush und bedauerte, dass die Welt nicht schon nach der Einführung eines Öko-Panzers für die US-Streitkräfte im Frühjahr dieses Jahres anerkannt habe, dass es auch dieser Regierung ernst sei mit der ökologischen Erneuerung der Welt.

Posted by Tom Levold in Fun at 09:00

Wednesday, December 12. 2007

**Lieber Hugo Chavez,**

dass Sie mit Ihrem revolutionären Verfassungsentwurf nicht die Zustimmung der Bevölkerungsmehrheit erhalten haben, tut uns wirklich leid. Aber wir wissen natürlich auch aus der Geschichte, dass wahre Revolutionäre ihrer Zeit immer mindestens eine halbe Stunde voraus sind. Umso mehr bewundern wir Ihre Entscheidung vom 9.12., die Zeit in Venezuela für eine halbe Stunde zurückzustellen. Welcher Mut, welcher Weitblick. Nie wurde auf charmantere, bezauberndere Weise dem Spruch, dass die Zeit reif für eine Revolution sei, Geltung verschafft, und das ohne jedes Blutvergießen. Und gibt es etwas, dass ein Land mehr auszeichnen kann, als eine eigene Zeitzone? Das systemmagazin schließt sich aus Solidarität sofort an und stellt alle seine Uhren um fünfeinhalb Stunden zurück - schon immer wollten wir später aufstehen und später ins Bett gehen. Von Herzen dankt: König Alfons der Viertelvorzwölfte!

Posted by Tom Levold in Fun at 08:58

Tuesday, December 4. 2007

**Bitte nachmachen!**

Forscher des Primaten-Forschungsinstitutes der Kyoto-Universität konnten zeigen, dass ein junger Schimpanse in der Lage ist, Universitäts-Studenten bei der Bewältigung einer Testaufgabe zu schlagen, bei der es um den Einsatz des sogenannten "Arbeitsgedächtnisses" geht (working memory). Im Video ist zu sehen, wie der Schimpanse Zahlen in der richtigen Reihenfolge antippt, die nur für einen Bruchteil von Sekunden zu sehen waren. Chapeau! Zum Blog mit genaueren Informationen...

Posted by Tom Levold in Fun at 10:01

Friday, November 30. 2007

## **everybody**

Willst du es wissen? Es ist des Wohllauts mächtige Gottheit,  
Die zum geselligen Tanz ordnet den tobenden Sprung,  
Die, der Nemesis gleich, an des Rhythmus goldenem Zügel  
Lenkt die brausende Lust und die verwilderte zähmt.  
Und dir rauschen umsonst die Harmonieen des Weltalls?  
Dich ergreift nicht der Strom dieses erhabnen Gesangs?  
Nicht der begeisternde Takt, den alle Wesen dir schlagen?  
Nicht der wirbelnde Tanz, der durch den ewigen Raum  
Leuchtende Sonnen schwingt in kühn gewundenen Bahnen?  
Das du im Spiel doch ehrst, fliehst du im Handeln, das Maß.

(Friedrich Schiller: Der Tanz)

Posted by Tom Levold in Fun at 09:11

Monday, November 26. 2007

### **Kommunikation von Nicht-Kommunikation**

Wenn Sie nicht wollen, dass Ihnen jemand eine email schickt, sollten sie ihm die email-Adresse zukommen lassen, an die er nichts schicken soll, findet jedenfalls die amerikanische Telefongesellschaft AT&T und beweist damit, dass sie sich auf der Höhe der systemtheoretischen Kommunikationstheorie befindet (Fundstelle: [www.haha.nu](http://www.haha.nu))

Posted by Tom Levold in Fun at 21:34

Saturday, November 24. 2007

## **Selbstmordattentate**

Dass Selbstmord als politische Aktion keine leichte Übung darstellt, auch wenn eine Weltanschauung plus Führerprinzip dazu einladen, zeigen diese Ausschnitte aus dem historischen Dokumentarfilm "Das Leben des Brian", die leider welcher Zensur auch immer im Final Cut zum Opfer gefallen sind.

Posted by Tom Levold in Fun at 14:30



Monday, November 12. 2007

### **Hitler: falsches betriebssystem?**

Wie unlängst entdeckte aufsehenerregende Filmdokumente beweisen, versuchte Adolf Hitler gegen Kriegsende offensichtlich, die sich ankündigende Niederlage des Nationalsozialismus der Installation eines falschen Betriebssystems anzulasten. Obwohl kein Zweifel darüber besteht, dass die beanstandete Software bis heute in der Tat in jeder Hinsicht mangelhaft ist, sind sich die Historiker aber darüber einig, dass Hitler auch mit jedem anderen Betriebssystem Deutschland in die gleiche Katastrophe getrieben hätte.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Friday, October 26. 2007

### **Arbeitskampf eskaliert - Autos werden teurer**

Der Arbeitskampf zwischen der Deutschen Bahn und der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) hat neue Dimensionen erreicht. Nachdem der Antritt einer Kur durch den Lokomotivführerführer Manfred Schnell in der vergangenen Woche seitens der Medien fälschlicherweise als privatistischer Eskapismus attackiert wurde, zeigt sich jetzt, dass es sich in Wirklichkeit um die Einleitung eines folgenreichen strategischen Schachzuges der GDL gehandelt hat. Gestern abend traten nämlich auch alle anderen Mitglieder der GDL eine Kur an und stehen für die kommenden Wochen nicht mehr für den regulären Einsatz im Fahrplan der Bahn zur Verfügung, ohne dabei die Streikkasse der Gewerkschaft zu belasten. Nachdem diese Nachricht in der Öffentlichkeit durchsickerte, schnellten die Preise für Gebrauchtwagen sprunghaft in die Höhe. So wurde in Köln schon gestern nachmittag auf dem Schwarzmarkt für einen fast zehn Jahre alten Gebrauchtwagen fast das Doppelte des Anschaffungspreises gezahlt (s. Foto, klicken für Großansicht). Gerüchte, dass es sich beim Käufer um Hartmut Mehdorn gehandelt habe, wurden vom Vorstand der Deutschen Bahn AG umgehend dementiert. Der Kölner Kardinal Meisner kritisierte die Aktion der Lokomotivführer scharf: "Dort, wo die Zugführung von der Gottesverehrung abgekoppelt wird, erstarrt der Fahrplan im Ritualismus und die Reisekultur entartet. Sie verliert ihre Anhänger".

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Thursday, October 18. 2007

### **Meisner: Issschwein statt Isslamm**

Zum Abschluss der Internationalen Ernährungsmesse ANUGA in Kön, die von Joachim Kardinal Meisner (Foto: Arbeiterfotografie) gestern als festliches Hochamt zelebriert wurde, rief das Oberhaupt der Diözese Köln alle Gläubigen auf, ab sofort auf den Verzehr von Lammfleisch zu verzichten. Das Lamm stelle zwar seit ältester Zeit ein Symbol für Jesus Christus dar, der sich für die Sünden der Menschen Gott geopfert habe und insofern habe der rituelle Verzehr von Lammfleisch immer auch eine besondere Nähe zu diesem Opfer bedeutet. Diese Bedeutung werde jedoch durch den Isslamm als einzige Religion, die ihren Namen einer bloßen Speisevorschrift verdanke, pervertiert: "Dort, wo die Esskultur von der Gottesverehrung abgekoppelt wird, erstarrt der Kultus im kulinarischen Ritualismus und die Esskultur entartet. Sie verliert ihre Mitte und muss ausgeschwitzt werden", betonte der Kardinal. Dem Isslammismus in allen seinen Erscheinungsformen müsse nun endlich die Stirn geboten werden. Darum sei es eine Pflicht aller gläubigen Christen, auf den Verzehr von Schweinefleisch umzustellen. Zwar könne er verstehen, dass einigen fehlgeleiteten Menschen immer noch bei "gefüllter Lammschulter an Zitronen-Kapern-Jus" oder "Lamm-Madaillons auf Bärlauch-Schaum" das Wasser im Munde zusammenlief, aber wahres Christentum bedeute eben auch Opferbereitschaft, da müsse man auch mal mit Leberkäse oder Weißwurst Vorlieb nehmen. Er wies darauf hin, dass Papst Benedikt immerhin mit dieser Ernährung zu dem werden konnte, was er nun sei. Im Domradio verteidigte der Kardinal später seine Wortwahl: Er habe mit der Aussage lediglich deutlich machen wollen: "Wenn man Kochkunst und Kultur auseinanderbringt, dann leidet beides Schaden. Das war die schlichte Aussage dieser Passage." Und sein Sprecher Stephan Schmidt interpretierte die Äußerung am Abend wie folgt: Meisner lasse keineswegs alte Ideologien zu neuer Ehre kommen. Das Wort "entartet" habe er als rhetorisches Mittel verwendet, um die Ideologen des 20. Jahrhunderts mit ihren eigenen Begriffen zu schlagen. Der Erzbischof habe in seiner Predigt bewusst Bezug auf die grausamen kulinarischen Verbrechen des vergangenen Jahrhunderts genommen, betonte der Sprecher. Damit habe er verdeutlichen wollen, was in einer Gesellschaft passiere, die Gott vergesse. "Der Erzbischof will gerade nicht den Ideologen des 20. Jahrhunderts die Deutungshoheit über das, was Esskultur ist, überlassen.", sagte Schmidt.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Wednesday, October 10. 2007

## **Genforschungen gefunden**

Nachdem in den letzten Monaten bereits die genetische Basis von Alkoholismus, ADHS, Schizophrenie, Rechtschreibschwäche, Lügen und außerehelichen Beziehungen entschlüsselt werden konnte, vermochten Genforscher aus fünf Ländern in einem einmaligen Selbstversuch erstmals zu beweisen, dass auch der Wunsch, Gene zu erforschen, selbst genetisch bedingt ist. So konnten sie aus der DNA von insgesamt 45 GenforscherInnen signifikant häufiger das Genforschungsgen GFG456 isolieren als bei einer Kontrollgruppe von 45 GeisteswissenschaftlerInnen mit gleichem kulturellen und biologischen Hintergrund. Nach Ansicht des Leiters der Studiengruppe, Gene Mind, der die Studie in einer Pressekonferenz in London vorstellte, ist das ein klarer Beleg für die Überlegenheit des Genforschungsansatzes. Ein weiterer wichtiger Befund, so Mind, habe gezeigt, dass - wie befürchtet - auf den Chromosomen der Geisteswissenschaftler zwar jede Menge Gene entdeckt werden konnten, aber kein Geist! Dieses für Geisteswissenschaftler ernüchternde Ergebnis sei ebenfalls ein Indiz für herausragende Bedeutung der Genforschung für die Erklärung sozialer Tatsachen. Gleichzeitig stellte Mind das bevorstehende Forschungsprojekt der Studiengruppe vor: er wies darauf hin, dass alle vorhandenen Untersuchungen von Familienstammbäumen die Hypothese nahelegten, dass sowohl Katholizismus als auch Protestantismus genetisch übertragen werden. Man stehe kurz vor der Sequenzierung des Religiositätsgens, welche entgültigen Aufschluss über die Wurzeln menschlicher Spiritualität liefern könnte. Die Untersuchung sei aber insofern nicht ganz einfach, als das besagte Gen in den unterschiedlichsten Lebensräumen vielfachen Mutationen ausgesetzt gewesen sei, die nun vom Forschungsteam rekonstruiert werden müssten, teilte der Forscher mit. Mit Ergebnissen sei nicht vor Mariä Empfängnis zu rechnen, allerdings könne man ihnen sehr hoffnungsvoll entgegensehen.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Sunday, September 30. 2007

### **Supervisionsanfrage**

Aus den USA erreichte uns die Anfrage eines familientherapeutischen Kollegen, der über ein ihn etwas überforderndes Erstgespräch mit heftigen Übertragungsreaktionen berichtete. Ein Video-Ausschnitt dieser Sitzung liegt vor. Sachdienliche Hinweise werden gerne entgegengenommen.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Friday, September 28. 2007

## **Trans-Ed wird gebaut**

Unmittelbar vor seiner Abwahl als bayerischer Ministerpräsident verkündete Edmund Stoiber heute eine Einigung über den umstrittenen Denkmalbau Trans-Ed, der nun nach langem Ringen gebaut werden soll. Die Finanzierung des Monumentalmonuments sei bis zu einer Höhe von 1,85 Milliarden Euro gesichert. Die bestehende Lücke habe die Staatskanzlei schließen können. Allerdings ist der genaue Baupreis weiterhin unklar. Zunächst hieß es, dass die Bauindustrie einen Festpreis in Höhe der jetzt zusammengesammelten 1,85 Milliarden Euro zugesichert habe. Diese Botschaft erwies sich aber schnell als falsch. "Wir wollen uns am gesetzten Kostenrahmen orientieren", erklärte Stoiber. Er musste jedoch einräumen, dass die Summe noch steigen kann. Erst in einem halben Jahr sei mit einem Festpreis zu rechnen. Neu ist auch eine bezifferte Hoffnung auf EU-Gelder aus der europäischen Kulturstiftung. Zwar bezweifelte Kommissionschef Barroso erst jüngst, dass EU-Gelder fließen würden, da es sich um ein Projekt von zweifelhaften kulturellem Wert handle. Dennoch hat Stoiber 50 Millionen Euro aus Brüssel eingerechnet: „Bei aller Toleranz: Nicht nur Kathedralen, sondern auch Deutsche Denkmäler müssen höher sein als Moscheen, das muss auch von der EU eingesehen werden". Die letzten 100 Millionen Euro zur Kostendeckung sollen vom Vatikan kommen, der dem Bayern-Projekt angeblich wohlwollend gegenüberstehen soll. Der Trans-Ed soll die Münchener Staatskanzlei mit dem Himmel verbinden und ist der römischen Trajanssäule nachempfunden (in der nebenstehenden Abbildung ist ein Modell des Denkmals zu sehen). Die Himmelsverbindung soll mithilfe des Trans-Ed bis zu 15 Minuten kürzer dauern, kaum Geräusche verursachen und eine gute Umweltbilanz aufweisen. Allenfalls für den Flugverkehr über München könnte es kleinere Probleme geben, die aber leicht in den Griff zu bekommen seien. Die hohen Kosten ergeben sich Steuber zufolge daraus, dass alle 1,85 Milliarden Wohltaten seiner Amtszeit von bayerischen Steinmetzen in Wort und Bild auf der Säule festgehalten werden sollen: „Das sind im Schnitt nur 1 Euro pro Wohltat, das scheint mir für einen Politiker meines Formates doch mehr als angemessen“, rechnete Steuber vor. Eigentlich seien es zwar fast 3 Milliarden Wohltaten gewesen, für die bauliche Realisierung dieser realen Größenordnung habe sich aber kein Statiker finden lassen. Aus diesem Grunde müsse man es leider bei einer Bauhöhe von 834 m bewenden lassen. Im Gegenzug kündigte Münchens Oberbürgermeister Christian Ude (SPD) an, gegen das Bauprojekt zu klagen. Möglicherweise soll es auch zu einem Volksentscheid in Bayern kommen. Auch gegen einen positiven Planfeststellungsbeschluss durch die Regierung von Oberbayern kündigte Ude Widerstand an. Die Stadt München lehnt mit ihrer rot-grünen Stadtratsmehrheit den Bau des Trans-Ed ab.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Monday, September 17. 2007

**Hochverehrter Kardinal Meisner,**

Jede Wahrheit braucht einen Mutigen, der sie ausspricht! Als Organ für systemischen Kultus möchte systemmagazin Ihnen seine Bewunderung für Ihre klaren Aussagen über entartete Kultur aussprechen. Auch wir gehen davon aus, dass jede wahre Kultur ihre Existenz nur einer intensiven Gottesverehrung verdankt. Diese Erkenntnis kann aber nur einen ersten Schritt darstellen. Nun geht es darum, dass entartete, also gottlose Pseudo-Kunst, auch benannt werden muss. Wir schlagen daher als ersten Schritt vor, einige Medienerzeugnisse und -events, die eindeutig entartet sind, auch so zu nennen. Diese Maßnahme sind wir dem aufgeklärten (und aufklärungsbedürftigen) Publikum schuldig. So sollte der Schund- und Schmutzsender ARTE zukünftig nur noch EntARTE heißen, das angebliche Kunstmagazin ART sich nur noch EntART nennen dürfen, und die sogenannte Kunstmesse ART-Cologne nur noch unter EntART-Cologne firmieren können. Dies würde sicher manchen unbedarften Konsumenten die Augen öffnen. Aber warum nur kritisieren. Was halten Sie davon, mit uns einen Kultus-TV-Sender als Gemeinschaftsproduktion zu gründen und den sogenannten öffentlich-rechtlichen Kultursendern und der damit verbundenen Entartung der Kunst entschieden eine starke Hand entgegen zu setzen? Sie bringen die Kohle ein, wir den Content. systemmagazin hat bereits für diesen Fall schon folgende Sendungen vorproduziert, die wir gerne zur Verfügung stellen möchten: "Pater Leppich: Meine Lieblingslieder", "Bedeutende Schauspieler des 20. Jahrhunderts: Karel Woityla", "Für unsere Kleinen: Ikonenmalerei leicht gemacht" und "So war es früher: Ästhetik der Inquisition". Interessiert? Mit artigen Wünschen Ihr systemmagazin

Posted by Tom Levold in Fun at 21:24

Wednesday, September 12. 2007

### **Baldiges Ende der Selbstmordattentate?**

Islamabad: Wie gestern am Jahrestag des Anschlages auf das World Trade Center aus zuverlässiger Quelle bekannt wurde, ist ungewiss, ob es auch zukünftig weiter Selbstmordattentate geben wird. Der große Erfolg der Selbstmordattentate beruhte bislang – einem internen Al-Qaida-Dossier – zufolge vor allem darauf, dass jeder Attentäter die Sicherheit hatte, sofort ins Paradies aufgenommen zu werden und dort 70 Jungfrauen zur Verfügung gestellt zu bekommen. Allerdings war für die Terrorbewegung nicht voraussehbar, dass sich dermaßen viele Freiwillige finden würden. Zwar sind alle Attentäter planmäßig im Paradies gelandet, jedoch soll es schon seit einiger Zeit einen großen Mangel an qualifizierten Jungfrauen geben, weshalb sich die Kämpfer um die versprochene Belohnung gebracht fühlen. Es hat bereits zahlreiche bewaffnete Auseinandersetzungen um die wenigen verbliebenden Jungfrauen gegeben, die nur deshalb nicht zur Katastrophe gerieten, weil Selbstmordattentate im Paradies verboten sind. Alle Ersatzangebote (z.B. 70 Heimatbesuche, Computerspiele oder Kino-Gutscheine nach Wahl) wurden bisher von den Kämpfern entschieden abgelehnt. Noch scheint die Al-Qaida-Führung in der Lage zu sein, dem Großteil der Anwärter die wahre Situation im Paradies zu verheimlichen, allerdings rumort es in zahlreichen Trainingslagern bereits gewaltig. Es ist daher damit zu rechnen, dass über kurz oder lang die Rekrutierung neuer Selbstmordattentäter zusammenbrechen wird.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00



Friday, September 7. 2007

### **Festnahmen im Sauerland Fahndungsspannen?**

Wie der Bundesminister des Inneren, Dr. Wolfgang Schäuble, heute in Berlin verlauten ließ, sind die Festnahmen von drei Terroristen im Sauerland zwar erfreulich, aber keinesfalls darauf zurückzuführen, dass die bestehenden rechtlichen Regelungen zur Ermittlung und Verfolgung von Straftaten auch nur annähernd ausreichend seien. Vielmehr seien die Festnahmen nicht nur ausschließlich auf Zufälle zurückzuführen, sondern überhaupt erst - als erster Erfolg - für den Zeitpunkt vorgesehen gewesen, an dem die geplanten Online-Durchsuchungen Gesetz geworden wären. Es sei vor diesem Hintergrund unklar, ob es sich um eine Panne der Ermittler gehandelt habe oder ob sich sogar die Verdächtigen, die sich der monatelangen Observation immerhin bewusst gewesen seien, gezielt zu diesem Zeitpunkt haben festnehmen lassen, um die Bemühungen des Ministers um den weiteren Abbau von Persönlichkeitsrechten in der Öffentlichkeit zu diskreditieren. "Wie man sieht", äußerte der Minister, "sind dem Terror allen Mittel recht." Wie bei der wahren Liebe müsse man auch bei der Demokratie - zu ihrem Schutz - bereit sein, im äußersten Falle auf sie zu verzichten, um ihren Gegnern nicht in die Hände zu spielen.

Posted by Tom Levold in Fun at 20:12

Wednesday, September 5, 2007

## **Landkarten für die USA**

Ein Fünftel der Einwohner der USA ist nicht in der Lage, die Lage der USA auf einer Weltkarte zu bestimmen. Wie das Online-Magazin Telepolis berichtet, wurde nun die Ursache dieses Problems bekannt. Bei der Wahl zur "Miss Teen" stellte die Kandidatin von South Carolina, Lauren Caitlin Upton, fest, dass die Bürger der USA einfach zu wenig Landkarten haben. Das ist nicht nur äußerst überraschend, sondern auch äußerst positiv, haben wir es hier doch endlich einmal mit einem USA-Problem zu tun, das lösbar erscheint. Sofort hat sich eine wunderbare Initiative gebildet, die unter dem Titel "Maps for Us. The Children of America need Maps" die Bürger der Welt bittet, den Amerikanern mit Landkarten aller Art zu helfen. Dieser Bitte wird fleißig nachgekommen. Bei Erfolg könnte sogar der alten Forderung zum Durchbruch verholfen werden, dass amerikanische Präsidenten nur die Invasion von Ländern befehligen dürfen, die sie auch zweifelsfrei auf einer Weltkarte bestimmen können. Helfen Sie mit! Mailen Sie Karten!

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Saturday, September 1. 2007

### **neue Wege der Terrorabwehr**

Bundesinnenminister Schäuble, der in den letzten Tagen unter heftige Kritik geraten war, hat seine Pläne zur Online-Durchsuchung fallen gelassen. Stattdessen hat er gestern auf einer Pressekonferenz eine wesentlich ausgereifere Alternative vorgestellt. Ab heute, dem 1.9.2007 werden per Erlass des Innenministeriums bei allen Bürgern, die terroristischer Aktivitäten oder der Zugehörigkeit zu verbrecherischen Organisationen verdächtig sind, vorhandene Computer beschlagnahmt und durch ein eigens entwickeltes Rechnermodell ausgetauscht, das den Verdächtigen kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Diese Rechner (s. Abb.) sind mit moderner Apfel-Software ausgerüstet, beherrschen die vier Grundrechenarten und verfügen, so Schäuble, über ein einfaches Deutschlernprogramm, was die Kommunikation mit den Verdächtigen erleichtern soll, die in der Regel einen Migrationshintergrund haben. Der Rechner ist mit dem Internet verbunden, allerdings ist das eingebaute E-Mail-Programm auf den Empfang von Behörden-E-Mails des Innenministeriums beschränkt, die zukünftig nicht mehr eigens gefälscht werden müssen. Wird eine beliebige Internet- oder E-Mail-Adresse eingegeben, wird automatisch die extra für diesen Kundenkreis neu eingerichtete Vermittlungsstelle des Innenministeriums angewählt, die mit altbewährten Fachkräften besetzt worden ist (s. Foto). Diese so einfachen wie genialen Maßnahmen machen den Einsatz von gefälschten E-Mails oder die komplizierte Entwicklung von Spionage-Software ab sofort überflüssig. Entsprechend groß ist die positive Resonanz auf diese neue Vorgehensweise in der Verbrechensbekämpfung bei den Regierungsparteien wie in der Opposition. Der erste Rechner dieser Baureihe wurde übrigens dem Bundesinnenminister persönlich ausgehändigt, der die einfache Bedienbarkeit gelobt hat: "Ich freue mich, dass ich jetzt jederzeit sofort mit meinem Amt verbunden werde und Bedienungsfehler kaum noch möglich sind!"

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Thursday, August 23. 2007

### **Gentrification! Prekarisierung!**

Liebes BKA, schon zu Zeiten Deines großen Horst "Rasterfahnder" Herold warst Du immer gut für die Einführung neuer Fahndungsmethoden. Gestern konnten wir aus der Presse erfahren, dass Du jetzt mit einem genialen Fahndungstrick einen Berliner Stadtsoziologen der Mitarbeit in der "militanten gruppe" überführen konntest - weshalb der Mensch auch schon seit 1. August in Einzelhaft sitzt. Mit diesem Fahndungstrick, der in der Bevölkerung auch als Googeln bekannt ist, hast Du herausgefunden, dass der Soziologe in seinen Texten Wörter wie Gentrification und Prekarisierung benutzt hat! Wörter, die eigentlich nur Terroristen oder solche, die es noch werden wollen, gebrauchen. In der Tat, welcher normale Mensch hätte schon Verwendung für solche Wörter. Niemals z.B. würden wir vom systemmagazin Wörter wie Gentrification und Prekarisierung in den Mund nehmen geschweige denn aufschreiben. Und schon gar nicht im Internet veröffentlichen. Da wären wir ja blöd bei Euren modernen Fahndungsmethoden. Wir stellen also an dieser Stelle klar: Gentrification und Prekarisierung sagt uns nichts. Kennen wir überhaupt nicht! Dass sich aber sofort zahlreiche als Wissenschaftler verkleidete Sympathisanten über diese modernen Fahndungsmethoden beschwerten - sogar ein Ausländer namens Richard Sennet ist dabei - und auch noch Unterschriften dagegen sammeln, sieht ihnen mal wieder ähnlich. systemmagazin distanziert sich nachdrücklich von solchen unpatriotischen Aktivitäten. Wir sehen natürlich ein gewisses Problem darin, dass dem Inhaftierten vorgeworfen wird, "als Mitarbeiter eines Forschungszentrums Bibliotheken zur Verfügung (zu haben), die er unauffällig nutzen kann, um die zur Erstellung der Texte der militanten Gruppe erforderlichen Recherchen durchzuführen". Wir haben daraufhin in unserer eigenen Bibliothek unauffällig nach allen Büchern gesucht, in denen solche Unworte vorkommen könnten, und schon ziemlich viele weggeworfen. Dennoch hätten wir eine Bitte an Euch: könntet Ihr nicht mal einen Index von Wörtern anlegen, die zukünftig von Wissenschaftlern nicht mehr benutzt werden sollen, damit sie nicht in Verdacht geraten, Texte für militante Gruppen zu verfassen? Das würde es doch vielen von uns viel leichter machen. Wie wäre es mit "Exklusion", "Unterschicht", "Heuschrecken" oder "Grundrechte", nur so für den Anfang? Weiterhin viel Erfolg beim googeln wünscht systemmagazin

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Saturday, August 4. 2007

## **Voyeurismus im Gefängnis**

Wie das Online-Magazin Telepolis berichtete, wurde "nach einem Bericht des Miami Herald ... der 20jährige Gefängnisinsasse Terry Lee Alexander zu 60 Tagen Extra-Haft verurteilt, weil er in einer videoüberwachten Zelle masturbierte". Mit ihm sind auch sieben andere Häftlinge aus dem gleichen Gefängnis des gleichen Verbrechens angeklagt worden. Der Gefangene wurde des Exhibitionismus für schuldig befunden. Bislang unbestätigten Informationen zufolge wurde mittlerweile auch das Überwachungspersonal zu 60 Tagen Haft verurteilt. Es wurde des Voyeurismus für schuldig befunden. Auf gemeinsamen Antrag von Staatsanwaltschaft und Verteidigung sollen alle Angeklagten die Strafe in einer gemeinsamen Zelle verbüßen. Allerdings ist noch nicht geklärt, wer in diesem Fall die Videoüberwachung übernehmen soll.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Saturday, July 21. 2007

### **Neue Dopingfälle im ZDF**

Nach dem Rückzug aus der Live-Berichterstattung über die Tour de France hat das ZDF überraschend auch alle weiteren Sendungen mit Thomas Gottschalk und Johannes B. Kerner gestrichen. Bei der Überprüfung der B-Proben im letzten Deutschland-Doping-Test hat sich herausgestellt, dass Kerner, eine der beliebtesten Werbeflächen der Republik, einen wesentlich erhöhten Anteil von Geflügelwurstextrakt Marke "Gutfried" im Urin hatte. An diesem Umstand konnten auch die Versuche des offenbar von interessierter Seite gewarnten Moderators nichts mehr ändern, die beanstandeten Werte mit Unmengen von "Bonaqua" herunter zu manipulieren. Gottschalks B-Probe wies Haribo-Goldbären-Werte auf, die alle bisher bekannt gewordenen Doping-Fälle mit Goldbären weit in den Schatten stellten. Gottschalk hat damit eine Wette mit Günter Jauch verloren, dass niemand hinter seinen Goldbärentrick kommen würde. Das ZDF distanzierte sich in einer Pressemitteilung von den Versuchen der TV-Stars, gute Laune mit illegalen Mitteln zu erreichen und wird an den kommenden Sendeterminen von Gottschalk und Kerner alte Folgen von "Aktenzeichen XY" mit Eduard Zimmermann wiederholen, "bis der Bildschirm wieder sauber ist". Die Sponsoren wiesen alle Vorwürfe zurück, die Medienpromis zum Doping angestiftet zu haben.

Posted by Tom Levold in Fun at 18:08

Thursday, July 19. 2007

### **Liebe Alice Schwarzer**

Wir finden es ganz toll von Ihnen, dass Sie Ihren ganzen Mut zusammengenommen haben, um der BILD-Zeitung zu helfen, die Wahrheit zu verbreiten (Foto: BILD-Blog). Das wird der Wahrheit gut tun! Leider gibt es auch hier wieder verleumderische Stimmen, die behaupten, dass Sie das nur aus Eitelkeit getan hätten, weil Sie - wie man auf Ihrer Website lesen kann - in der nächsten Zeit keine TV-Auftritte haben. Nicht mal einen klitzekleinen Auftritt in einer Koch- oder Rateshow. Nur gut, dass Sie auf ebendieser Website die wahren Gründe für Ihre Aktion klarstellen: "Ganz einfach, weil ich finde, dass es nicht schaden kann, wenn in so einer Runde - von Gandhi und Freud bis Einstein und Brandt - auch mal eine Frau auftaucht. Und eine sehr lebendige noch dazu." Das war's also - niemand soll Sie (im Gegensatz zu Gandhi, Freud, Einstein und Brandt) für tot halten. Wo Sie schließlich so ziemlich die halbe Frauenbewegung sind. Recht so. Uns fallen da aber gleich noch ganz andere Orte ein, wo mal eine mutige Frau auftauchen sollte. Zum Beispiel ist der Frauenanteil im Vatikan erschreckend niedrig, ebenso bei der Fußball-Nationalmannschaft der Männer oder auch bei Al Quaida. Dort eine Frau mit Medienerfahrung in einer Führungsposition, das wäre doch mal was anderes. Wär' das nichts für Sie? Es gibt noch so viel zu tun - packen Sie's an!systemagazin drückt die Daumen

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Tuesday, July 17. 2007

## **Verschwörung gegen Schäuble**

In einem kürzlich erschienenen Interview setzt sich Schäuble gegen Vorwürfe aus den Reihen der Opposition, aber auch des Koalitionspartners SPD zur Wehr. Die Angriffe dienten dazu, die Öffentlichkeit bewusst in die Irre zu führen oder Denkverbote auszusprechen. «Beides ist unverantwortlich.» Die Kritik an seiner Arbeit ziele auf ihn als Menschen und Person, beklagte Schäuble und fügte hinzu: "Solche Angriffe gefährden die innere Sicherheit beträchtlich. Die Überwachung der Kommunikation meiner Gegner ist aus diesen Gründen lebensnotwendig. Wir müssen uns sogar überlegen, ob nicht schon der Tatbestand einer Verschwörung gegen den Bundesminister des Inneren vorliegt, was es erlauben würde, diese Kritiker vorbeugend zu internieren." Dabei dürfe auch keine Ausnahme für den Koalitionspartner gemacht werden, betonte der Minister. Zwar halte er eine gezielte Tötung von Kritikern zum jetzigen Zeitpunkt noch für nicht erforderlich, grundsätzlich sehe er hier aber ein "rechtliches Problem auf uns zukommen", das nach seiner Ansicht bald geklärt werden müsse. Die Bevölkerung müsse wissen, dass alle Maßnahmen fest auf dem Boden der Verfassung stünden, sobald diese geändert worden sei.

Posted by Tom Levold in Fun at 16:46



Monday, July 16. 2007

### **Just a click away?**

Wieviel Arbeit hinter einem Mausklick steckt, hat bislang noch niemand so richtig geahnt. Vor allem nicht, dass diese Arbeit in erster Linie von Japanern verrichtet wird. Wers nicht glaubt, sollte mal auf die Abbildung klicken, und nach dem Laden ein bisschen die Maus bewegen oder drücken Danke an Harald Hofmann für den Tip!

Posted by Tom Levold in Fun at 10:43

Saturday, July 14. 2007

### **Nach Rechner-Crash Internet weg!**

Nachdem ein Internet-User aus den USA auf seinem Computer zuviele Fenster auf einmal geöffnet hat, ist das komplette Internet abgestürzt. Die amerikanische Regierung musste zugeben, dass sie bis heute trotz aller guten Vorsätze noch nicht in der Lage war, ein Backup des Internet zustande zu bringen. Also: Passen Sie gut auf Ihre Fenster auf !

Posted by Tom Levold in Fun at 17:26

Friday, July 13. 2007

### **Fluch der Karibik iv**

Nachdem die Dreharbeiten für "Der Dieb von Bagdad" demnächst beendet sein werden, basteln die derzeit erfolgreichsten Unterhaltungskünstler der Welt ("Trio Infernal") schon an ihrem nächsten Coup ("Pirates of the Constitution"). Das Plakat ist, wie die Zeitschrift "Mad" enthüllen konnte, schon fertig gestellt, der Inhalt des nächsten Films aber noch weitgehend geheim. Gerüchten zufolge sollen jedoch die projektierten Produktionskosten erheblich höher sein als bei allen bisherigen Produktionen des Trios. Endlich ist auch eine kleine Nebenrolle für den deutschen Piratenkapitän Big Wheel Schäuble vorgesehen, der in der Bagdad-Produktion wegen seiner damals noch mehr vorhandenen Verfassungstreue nicht berücksichtigt werden konnte. Wir dürfen gespannt sein... Ein Klick auf das Bild zeigt die große Version.

Posted by Tom Levold in Fun at 13:13

Sunday, July 8. 2007

### **Allgemeine Beschilderungspflicht für Anschläge**

Mit einer ab sofort gültigen Notverordnung hat Bundesinnenminister Schäuble ein allgemeines Beschilderungsgebot für terroristische Anschläge aller Art erlassen, nachdem eine ausführliche Testphase im Sauerland positive Ergebnisse erbracht hat. "Wir tun wirklich alles, um die Bevölkerung vor Anschlägen zu schützen" sagte der Minister auf einer Pressekonferenz. "Allerdings erwarten wir auch von den Bürgern, dass sie das ihre zu ihrem Schutz beitragen und alle Anschläge möglichst weiträumig umgehen", fügte er hinzu. Wer sich zukünftig unerlaubt in der Nähe von Anschlägen aufhalte, müsse mit einer Geldbuße von 40,00 € rechnen, außerdem mit der Verweigerung der Behandlungskosten durch die gesetzlichen Krankenkassen im Schadensfalle. Terroristen müssen künftig alle Anschläge mindestens 10 Tage im Voraus direkt an das Innenministerium oder an eine örtliche Polizeidienststelle melden, damit ausreichend Zeit für die Beschilderung bleibt. Von dieser kostenpflichtigen Meldung können sich Terroristen aber auch befreien lassen, wenn sie bereit sind, ihre Computer und Handys einer Online-Überwachung zu unterziehen. Nähere Auskünfte erteilt das Ministerium des Inneren.

Posted by Tom Levold in Fun at 17:24

Sunday, June 3. 2007

### My Generation (aus der Mehrgenerationenperspektive)

People try to put us d-down (Talkin' 'bout my generation) Just because we get around (Talkin' 'bout my generation) Things they do look awful c-c-cold (Talkin' 'bout my generation) I hope I die before I get old (Talkin' 'bout my generation) This is my generation This is my generation, baby Why don't you all f-fade away (Talkin' 'bout my generation) And don't try to dig what we all s-s-say (Talkin' 'bout my generation) I'm not trying to cause a big s-s-sensation (Talkin' 'bout my generation) I'm just talkin' 'bout my g-g-g-generation (Talkin' 'bout my generation) This is my generation This is my generation, baby Why don't you all f-fade away (Talkin' 'bout my generation) And don't try to d-dig what we all s-s-say (Talkin' 'bout my generation) I'm not trying to cause a b-big s-s-sensation (Talkin' 'bout my generation) I'm just talkin' 'bout my g-g-g-generation (Talkin' 'bout my generation) This is my generation This is my generation, baby People try to put us d-down (Talkin' 'bout my generation) Just because we g-g-get around (Talkin' 'bout my generation) Things they do look awful c-c-cold (Talkin' 'bout my generation) Yeah, I hope I die before I get old (Talkin' 'bout my generation) This is my generation This is my generation, baby

Song & Lyrics: The Who  
Performance: The Zimmers  
Bandmitglieder: Winifred Warburton (99) Eric Whitty (69) Tim O'Donovan (81) Joan Bennett Barry Foy (69) (Drums) Alf Carretta (90) Leadsinger) Gillian (Deddie) Davies (69) "Geriatric 1927", Peter Oakley (79) Buster Martin (100) John und Bubbles Tree Grace Cook (83) Charlotte Cox (84) Irene Samain Joanna Judge Jessie Thomason (85) Vera Welch (80) Ann Sherwin (79)

Posted by Tom Levold in Fun at 12:22

Friday, June 1. 2007

## **Bush-Regierung reduziert erfolgreich die globale Erwärmung**

US-Präsident George W. Bush hat heute auf einer Pressekonferenz in Washington begründet, warum er der Klimaoffensive der deutschen Bundeskanzlerin keine Chance gebe. Er hob hervor, dass es ihm und seiner Regierung in den vergangenen Wochen bereits eindrucksvoll gelungen sei, die globale Erwärmung entscheidend einzudämmen. Allein durch die Abkühlung des politischen Klimas zwischen den USA und dem Rest der Welt sei die Jahres-Durchschnittstemperatur auf dem Globus schon jetzt um die 2 Grad gesunken, die das Kyoto-Protokoll immerhin als Fernziel für die nächsten Jahrzehnte ausgegeben habe. Da außerdem die Menschen auf der Welt angesichts der bevorstehenden militärischen Auseinandersetzung der USA mit dem Iran dauerhaft den Atem anhielten, sei auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß massiv gedrosselt worden. "Wofür die Quasselbude der Vereinten Nationen Jahre bräuchte, schaffen wir in wenigen Monaten durch entschlossenes Handeln, ohne die Profit-Interessen unserer Energie-Industrie aufs Spiel zu setzen", betonte der Präsident. Außerdem kündigte er ein umfangreiches technologisches Entwicklungsprojekt mit dem Arbeitstitel "Global Fridge" an, mit dem es in spätestens fünf Jahren möglich sein soll, die gesamte Klimaerwärmung über Schurkenstaaten wie den Iran, Nordkorea und Venezuela zu konzentrieren und dadurch den Rest der Welt weiter abzukühlen. Aber nicht nur die amerikanische Regierung müsse einen Beitrag leisten, sondern auch das Volk. Den amerikanischen Verbrauchern empfahl er, ab sofort auf Hot Dogs zu verzichten und auf Cold Dogs umzusteigen.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:09

Wednesday, May 16. 2007

## Liebe Globalisierungsgegner

natürlich können wir Eure Aufregung darüber, dass in Mecklenburg-Vorpommern Massengefängnisse zur vorbeugenden Inhaftierung von Gewalttätern eingerichtet werden sollen, ein bisschen verstehen. Gefängnisse haben keinen guten Ruf, einverstanden. Aber seht das Ganze trotzdem mal von der sportlichen Seite. Im letzten Jahr haben wir der Welt gezeigt, wir toll wir Deutschen feiern können. Und weil wir nicht jedes Jahr eine Fußball-WM in unser Land bekommen können, müssen wir in diesem Jahr eben aus dem G8-Gipfel das Beste machen. Unser Innenminister, der Wolfgang Schäuble, hat nämlich mit seinem Freund, dem Gerhard Meyer-Vorfelder, gewettet, dass nach dem G8-Gipfel in der Welt keiner mehr an die WM denken wird. Und da ist er doch schon auf dem besten Wege! Aber wenn Ihr denkt, das richtet sich gegen Euch, denkt Ihr verkehrt. systemmagazin verfügt über vertrauliche Informationen, dass es sich hier um eine Gefahrenabwehr der besonderen Art handelt. Schäuble hat sich nämlich als Vorsitzender der "Kreativen Projektgruppe der Mehrheitslinie" (KPDML) innerhalb der CDU vorgenommen, während des G8-Gipfels George W. Bush und seine gesamte Entourage vorbeugend in Gewahrsam zu nehmen, um zu verhindern, dass die USA gewaltsam in den Iran einmarschieren. Dieser Eingriff wird durch das mecklenburg-vorpommersche Sicherheits- und Ordnungsgesetz abgedeckt. Weil die Ingewahrsamnahme für die Betroffenen kostenpflichtig ist, tut er damit nicht nur etwas für den Weltfrieden, sondern bekommen das ganze Geld auch noch von den USA erstattet. Und die können sich gleich einen neuen Präsidenten wählen. Schäuble hat an alles gedacht: weil die Haft in MeckPomm nur 10 Tage dauern darf, sind bereits osteuropäische Geheimknäste zur Weiterverarbeitung gebucht worden - auch die entsprechenden Überfluggenehmigungen sind bereits erteilt. Pfiffig, oder? Nur: das alles darf unser Minister natürlich nicht laut sagen, denn sonst würde Bush gar nicht erst in Heiligendamm auftauchen. Also regt Euch weiter auf, aber verliert nicht die Nerven - es ist nur eine Übung für eine gute Sache. Euer systemmagazin

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Saturday, May 12. 2007

### **Lieber Heiliger Vater**

wir gratulieren zu Deinem Brasilienbesuch und sind glücklich, dass es in dieser unseligen Welt wieder einen Heiligen mehr gibt! Dass es sogar ein echter Brasilianer sein würde, wer hätte das gedacht? Ein wunderbares Gastgeschenk! Antonio Galvão konnte, wie wir hören, an mehreren Orten gleichzeitig anwesend sein, zukünftige Ereignisse vorhersehen und - wenn er betete - über dem Boden schweben. Wahnsinn. Noch toller ist, dass er den Menschen zu ihrem Glück verholfen hat, indem er Gebete und Fürbitten auf Zettel schrieb, diese zu winzigen Papierkügelchen zusammenrollte und die Bittsteller anwies, die Kügelchen zu schlucken. Und das klappte. Für eine Heiligsprechung - finden wir - ist das völlig ausreichend. Schließlich ging es um eine faire Geste gegenüber Brasilien. Allerdings fragen wir uns, ob Du nicht doch noch ein wenig intensiver hättest recherchieren sollen. Unter uns, die Geschichten um Antonio Galvão sind doch alles Märchen. In Wirklichkeit hieß der erste Brasilianer, der an mehreren Orten gleichzeitig war, die nächsten Spielzüge regelmäßig vorhersehen konnte und über dem Boden schwebte, auch ohne zu beten: Pelé. Außerdem hielt er sich nicht mit Papierkügelchen auf, sondern schoss richtige Lederkugeln ins Tor - und machte damit mehr Menschen glücklich als Antonio Galvão in seinem ganzen Leben. Nicht nur in Brasilien, sondern auch in Deutschland. Zum Beispiel im Ruhrgebiet, wo Pelé seit 2005 Ehrenmitglied bei Rot-Weiss Essen ist. Zur Erinnerung: Was sagte Gott, als er das Ruhrgebiet erschaffen hatte? "Essen ist fertig". Pelé hat das verstanden, Du offenbar noch nicht. Aber vielleicht tun wir Dir ja auch unrecht und Dein Plan steht bereits fest: die Heiligsprechung von Pelé beim Abschlussgottesdienst vor Deinem Abflug nachhause. Dafür betet innigst Dein systemagazin

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00



Tuesday, May 8. 2007

### **Köhler begnadigt**

Bundespräsident Horst Köhler ist nach seiner Entscheidung im Falle Christian Klar überraschend von CSU-Generalsekretär Markus Söder begnadigt worden. Söder gab heute in München auf einer Pressekonferenz bekannt, dass er sich damit nicht leicht getan habe. Immerhin gehe es um eine Entscheidung, "mit der in der Tat sehr viele Menschen in Deutschland, aber vor allem in der Union schwerste Bedenken haben". Allerdings habe er sich bei einem persönlichen Besuch bei Herrn Köhler davon überzeugen können, dass dieser seine zögernde Haltung im Falle Klar mittlerweile aufgegeben habe und aufrichtig bereue. Söder begründete seine Entscheidung mit den Worten: "Weil der Rechtsstaat allen eine Chance zur Resozialisierung geben muss, kann ich das auch dem Bundespräsidenten nicht vorenthalten." Auf Nachfrage wollte Söder auch nicht ausschließen, dass Köhler bei entsprechender Führung die Kandidatur für eine zweite Amtszeit als Bundespräsident zugestanden werden könnte.

Posted by Tom Levold in Fun at 21:37

Thursday, May 3. 2007

### **Lieber Nicolas Sarkozy**

im gestrigen TV-Duell hat Ihre Konkurrentin um das französische Präsidentenamt Sie, den Kampfstern Galactica der französischen Nation (nachdem Sie dafür plädiert haben, jedem behinderten Kind einen Platz in einer öffentlichen Schule anzubieten) offen angegriffen, nur weil Ihre Regierung in den vergangenen Jahren die Mittel für die pädagogischen und therapeutischen Fachkräfte für die Integration behinderter Kinder gestrichen hat. Das nannte sie den "Gipfel der politischen Immoralität". Diese Entgleisung hat uns sehr sehr erschüttert. Erleichtert waren wir, als Sie daraufhin die nachdenkenswerte Frage gestellt haben: "Darf ein Präsident aggressiv sein?". Die Antwort versteht sich wohl von selbst. Dennoch lässt uns diese Frage seitdem nicht mehr los. Nach einer durchgrübelten Nacht möchten wir noch etwas präziser nachfragen. Meinten Sie vielleicht: darf eine Frau, die Präsident werden möchte, aggressiv sein? Oder vielleicht noch präziser: sollte überhaupt eine Frau Präsident werden dürfen? Wir hoffen, dass alle Franzosen und Französinen über diese Fragen intensiv nachdenken werden. Sie haben dafür ja noch ein paar Tage Zeit. Zumal eine Frage - mit Verlaub - schon längst keiner Antwort mehr bedarf: immerhin dürfen Arschlöcher Präsident werden - wenn sie denn gewählt werden. Noch viel Spaß beim Wahlkampf wünscht Ihr systemmagazin

Posted by Tom Levold in Fun at 21:30

Monday, April 30. 2007

### **Liebe Bildzeitung**

wir vom systemmagazin finden es wirklich total toll, dass Du Dir vorgenommen hast, endlich mit den vielen Geschmacklosigkeiten in unserer modernen Welt aufzuräumen. Z.B. am letzten Samstag mit den widerlichen Geschmacklosigkeiten von Herrn Raab (Foto aus: Bildblog.de). Niemand hat schöner formuliert, was wir unter einer Geschmacklosigkeit verstehen müssen, als das Grimmsche Wörterbuch, nämlich einen Mangel "an gefühl für das schöne und schickliche, an feinsinn und urtheilskraft". Und wo wäre dieses Gefühl besser aufgehoben als in Deinen Redaktionsstuben? Verbunden mit dem Mut, die Wahrheiten auch auszusprechen? Wer könnte besser die Massen wieder an das Schöne und Schickliche heranzuführen als Du? Wir haben natürlich Verständnis, dass das nicht von heute auf morgen geht. Immerhin muss man die Massen ja dort abholen, wo sie stehen (wer immer sie dahin gebracht hat). Oder hat es einen anderen Grund, dass das Ausrufungszeichen in der Schlagzeile irgendwie begeistert wirkt? Aber nichts für ungut, wahrscheinlich sind nur wieder feinsinn und urtheilskraft mit uns durchgegangen. Beste Grüße  
Dein  
systemmagazin

Posted by Tom Levold in Fun at 16:59

Wednesday, April 25. 2007

**Lieber Wolfgang Schäuble,**

zugegeben - Ihr Plan, die Fingerabdrücke aller Deutschen in einer Datei zu sammeln, war gar nicht so schlecht, auch wenn das nun schon wieder vom Tisch ist. Aber Kopf hoch. Was sind schon Fingerabdrücke? Das ist doch, mit Verlaub, Technik von gestern. Fingerabdrücke sammelt man doch schon seit fast hundert Jahren. Das ist doch nichts, mit dem sich ein deutscher Innenminister in das Buch der Geschichte einschreibt. Mitten im Leben. Versuchen Sie es doch mal mit etwas Modernerem. Der Fingerabdruck hilft Ihnen doch nur, Täter zu fangen, wenn sie ihre Tat schon begangen haben, richtig? Und Ihr Wunsch ist doch, die Täter schon zu erwischen, wenn sie noch gar nicht mit der Tat begonnen haben, oder? So verstehen wir jedenfalls Ihr Konzept von präventiver Schuldvermutung. Da hätten wir was für Sie. Die Firma Microsoft hat ja soeben eine neue Version ihres Betriebssystems auf den Markt geworfen, die (mit Hilfe amerikanischer Geheimdienste programmiert!) sicherstellt, dass die Rechner derjenigen Benutzer, die irgendwelche illegalen Programme, Musiktitel etc. auf ihrer Festplatte speichern, mal eben in bestimmten Funktionen vom Hersteller des Betriebssystems stillgelegt werden. Klingelt's schon? Was halten Sie von der Idee, allen Bundesbürgern - am besten gleich nach der Entbindung - einen Chip ins Gehirn einzupflanzen, der es nicht nur erlaubt, alle illegalen Gedanken und Gefühle der Probanden rechtzeitig zu identifizieren, sondern auch noch rechtzeitig (bei entsprechendem Tatvorsatz) die jeweils relevanten motorischen oder geistigen Funktionen per Funksignal einfach stillzulegen? Das würde die Kriminalitätsrate minimieren und die Unschuldsvermutung wieder ein wenig leichter machen. Sprechen Sie doch mal mit den Leuten von Microsoft. Vielleicht können die Ihnen da was basteln. Und wenn Ihre politischen Partner noch nicht so weit sind: kämpfen Sie wenigstens dafür, jedem Bürger als Tattoo einen Barcode mit seinen persönlichen Daten auf die Stirn brennen zu können. Verbrecher lieben Tattoos, weil das so cool aussieht. Darüber hinaus ist es ein preiswertes Mittel zur Verbrecherjagd. Denn Barcode-Scanner sind nicht nur schon für ein paar Euro zu haben, sondern können auch überall diskret angebracht werden. Ist das nichts? Eine schöne neue Welt wünscht Ihnen schon jetzt Ihr systemmagazin

Posted by Tom Levold in Fun at 22:44

Tuesday, April 17. 2007

**Lieber Herr Oettinger,**

wir sind - offen gestanden - ein bisschen enttäuscht von Ihnen. Da haben Sie in der letzten Woche mit einer aufrechten Rede Ihren Parteifreund Hans Filbinger zu Grabe getragen und sich damit endlich einmal in der Bundesrepublik auch bei denen bekannt gemacht, die gar nicht wussten, dass es Sie gibt. Und nun dieser Fallrückzieher. Angst vor dem Feind in den eigenen Reihen. Fahnenflucht! Wissen Sie, was Herr Filbinger noch nach Kriegsende mit einem wie Sie gemacht hätte? Gar nicht auszudenken. Also denken Sie lieber noch mal über Ihre Entschuldigung nach. Denn was letzte Woche noch Recht war, kann schließlich heute nicht Unrecht sein. Mit besten Grüßen Ihr systemmagazin

Posted by Tom Levold in Fun at 06:36

Friday, April 6. 2007

## **Bush begnadigt Guantanamo-Häftlinge**

Einen Tag, nachdem der iranische Präsident Ahmadinedschad die 15 britischen Gefangenen begnadigt und in die Freiheit entlassen hat, verkündete der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, George W. Bush, im Gegenzug überraschend die Begnadigung und Freilassung aller 510 Inhaftierten des Konzentrationslagers Guantanamo. Gleichzeitig verlieh er Tapferkeitsmedaillen an alle Beschäftigten des Lagers, die "im unermüdlichen Einsatz für die Verteidigung der Vereinigten Staaten auch gegen den Widerstand der Weltgemeinschaft nicht vor dem Einsatz notwendiger harter Verhörmethoden zurückgeschreckt" seien. Von Quellen des Weißen Hauses, die ungenannt bleiben wollten, war zu vernehmen, dass Präsident Bush von der Friedensinitiative des Iran tief beeindruckt sei und seine Berater mit einer grundlegenden Kurskorrektur beauftragt habe. Die Verleihung der Tapferkeitsmedaillen diene in erster Linie dem Versuch, einen Gesichtsverlust der USA zu vermeiden. Die Gefängnisbauten in Guantanamo werden demnächst nach Auskunft der US-Regierung von einem großen internationalen Touristik-Unternehmen übernommen, das die Gebäude im wesentlichen erhalten und in einen Freizeitpark umwandeln möchte. Einer so erlebnishungrigen wie zahlungskräftigen Kundschaft soll hier zukünftig die Möglichkeit gegeben werden, den Thrill "harter Verhörmethoden" in zwei- bis dreiwöchigen Aufenthalten am eigenen Leibe erleben zu können. Dieses Konzept erlaube es, bei minimalem Service-Aufwand so viel militärisches Personal wie möglich zu übernehmen und gleichzeitig potentielle Anleger mit einer attraktiven Guantanamo-Rendite überzeugen zu können. Internen Meldungen zufolge soll Präsident Bush nicht abgeneigt sein, nach dem Ende seiner Präsidentschaft in den Aufsichtsrat des Guantanamo-Holiday-Center zu wechseln.

Posted by Tom Levold in Fun at 01:15

Sunday, April 1. 2007

### **Meisner: Rauchverbot verstösst gegen die Religionsfreiheit**

Köln, 1.4.2007: In scharfer Form hat sich Joachim Kardinal Meisner gegen ein allgemeines Rauchverbot im Kölner Dom ausgesprochen, von dem auch die jahrhundertealte Praxis des Weihrauchens betroffen wäre. In seiner Predigt zum Palmsonntag gab der 73jährige Kardinal zu, dass er um die Gefahren des Passivweihrauchens wisse, er bestritt aber nachdrücklich, dass die rückläufigen Mitgliederzahlen der katholischen Kirche eine Folge dieser Gesundheitsschädigung sei. Wenn nun erwogen werde, durch eine Änderung des Arbeitsschutzrechts Kirchen zur weihrauchfreien Zone zu machen, sei dies ein Schlag ins Gesicht aller Gläubigen. Auch die Einführung von abgeschlossenen Weihraucherzimmern könne keine Lösung sein, da das Passivweihrauchen in der Gemeinschaft aller Gläubigen fest in der christlichen Kultur verankert sei. "Das Weihrauchen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Liturgie und gehört zur freien Religionsausübung dazu wie das Vater-Unser und meine Predigten", sagte Meisner. Vor diesem Hintergrund seien auch Vorschläge, Raucherkirchen zukünftig mit einem "R" zu kennzeichnen, abwegig, da es keine Aufteilung zwischen Raucher- und Nichtraucherkirchen geben dürfe. Meisner griff erneut Verbraucherminister Seehofer wegen dessen kompromissloser Haltung in der Raucherfrage an. "Wer außereheliche Beziehung unterhält, fügt der Volksgesundheit schon so viel Schaden zu, dass er nicht auch noch das Recht in Anspruch nehmen darf, sich in der Frage des Weihrauchens zu äußern". Argumente zum Jugendschutz ließ der Kardinal ebenfalls nicht gelten. Die Kirche täte weit mehr als andere gesellschaftliche Institutionen für den Schutz der Jugend. Meisner erinnerte daran, dass der Messwein im Unterschied zur Praxis in der evangelischen Kirche ausschließlich von Priestern getrunken werde. Damit werde den gegenwärtig zu beobachtenden Tendenzen zum exzessiven Alkoholkonsum ein klarer Riegel vorgeschoben. Auch das Bestehen auf der vorehelichen Enthalttsamkeit gegen jeden Zeitgeist mache deutlich, dass die Kirche den Jugendschutz mehr als Ernst nehme und mit großer Zivilcourage betreibe. In diesem Zusammenhang sei das Weihrauchen in der Kirche geradezu als Lappalie anzusehen. Auch wenn es immer wieder einmal im Zusammenhang mit Weihrauchen zu kurzzeitigen Ohnmachten käme, sei doch in der Regel qualifiziertes Personal vorhanden, dass über ausreichende Erfahrung in der Betreuung von Personen mit übermäßigem Weihrauchkonsum verfüge.

Posted by Tom Levold in Fun at 11:13

Wednesday, March 28. 2007

### **Kleiner Lehrgang des Küssens**

Küssen ist eine äußerst voraussetzungsreiche interpersonale Kommunikation, die hohe Anforderung an die Feinsteuerung im Abstimmungsverhalten stellt. Für alle diejenigen, die sich selbst nicht für eine Naturbegabung halten, gibt es hier eine brauchbare Hilfestellung zum Erlernen verschiedener Kusstechniken:

Posted by Tom Levold in Fun at 21:50



Tuesday, March 27. 2007

## Erstes Heiratsangebot für Brigitte Mohnhaupt

Lieber F.J. Wagner, Schlingel und Bewährungshelfer der Nation, heute haben Sie in der Bild-Online einen Brief an Brigitte Mohnhaupt geschrieben, den ich an dieser Stelle einmal wiedergeben darf: "Liebe Brigitte Mohnhaupt, Ihr 3. Tag in Freiheit. Gutes Frühstück gehabt? Rührei oder geköpftes Ei? Ist Ihr Haar schon trocken, das Sie sich mit dem Badetuch gerubbelt haben? Na, dann nichts wie raus ins Leben. Menschen gucken ist herrlich und dabei einen Latte macchiato trinken. Die Menschen, die Sie ermordet haben, gucken sich die Radieschen von unten an. Es ist schön, in der Sonne zu sitzen, nicht wahr? Mittags unbedingt Sushi essen, das ist japanisch, roher Fisch, köstlich, gab es zu Ihrer Zeit nicht. Haben Sie schon ein Handy? Sie brauchen unbedingt eins, es ist so wahnsinnig bequem. Zu Ihrer Zeit, im Untergrund, musste man noch zur Telefonzelle. Wie so viel einfacher ist das Leben geworden. Es ist Ihr 3. Tag in Freiheit und die verwundbare Stelle jeder Frau, auch einer Ex-Mörderin, sind ein neues Paar Schuhe. Frauen sind auf Schuhe verrückt. Die meisten Frauen von heute zahlen mit Kreditkarte. Sie, Ex-Mörderin, brauchen also Amex, EC, Master, Visa. Was brauchen Sie noch – natürlich einen Internet-Anschluss. Per Internet können Sie mit Freunden surfen, in Sekundenschnelle Botschaften schicken. Wahrscheinlich sind Sie jetzt müde, Frau Mohnhaupt. Zu viele Eindrücke auf einmal. Es ist unfassbar, dass eine Mörderin in unserem Land die Chance hat, glücklich zu werden. Herzlichst Ihr F. J. Wagner" Ich höre schon Ihre Gegner schimpfen: Dreckschleuder, Stürmerhetze, Gröschmaz (größter Schmierfink aller Zeiten) usw. Und zugegeben, wenn ich Ihr Feind wäre, würde ich sicher auch so reden. Allerdings haben alle Ihre Kritiker wahrscheinlich Ihren Brief gar nicht genau genug gelesen. Sie halten für Zynismus, was eigentlich nur wahre Liebe ist. Es geht schließlich darum, dass jede Wahrheit einen Mutigen braucht, der sie ausspricht. Männer wie Sie zum Beispiel - oder meinetwegen auch Ihr Chef, wie heißt er doch gleich. Und das ist schon mutig, wie Sie sich an die gefährlichste Frau Deutschlands ranmachen. Einfach so. Der Wahrheit zuliebe. Wahre Liebe sozusagen. Toll. Und wie Sie sofort und ohne Umstände in die verwundbare Stelle von Ex-Mörderinnen treffen: Schuhe. Eine hinreißende Anmache. Auch das mit dem geköpften (!) Ei, ein herrlich subtiler Insider-Scherz. F.-J., geben Sie's zu: Sie wissen genau, dass die meisten Frauen von heute statt einer Kreditkarte noch lieber einen Mann haben, der ihnen – nach einem Sushi macchiato – mit Amex, EC, Master oder Visa die Schuhe bezahlt, aus eigener Tasche. Ich wette, Sie haben damit Erfahrung! Und schon ganz andere Bräute abgeschleppt. So schlecht sehen Sie doch schließlich gar nicht aus. Und zwei Handys haben Sie doch sicher auch schon längst? Wie man mit Freunden surft und in Sekundenschnelle Botschaften schickt, wer sollte es Brigitte Mohnhaupt nach all diesen Jahren beibringen, wenn nicht Sie? Ihr Satz "Es ist unfassbar, dass eine Mörderin in unserem Land die Chance hat, glücklich zu werden" ist das schönste Heiratsangebot, das ich je gelesen habe. Und noch unfassbarer ist, dass so ein toller Mann wie Sie, F.J. Wagner, Frau Mohnhaupt glücklich machen will. Aber bevor ich Sie frage, ob Frau Mohnhaupt denn schon auf Ihr Angebot geantwortet hat, merke ich, wie ich müde werde. Zu viele Eindrücke auf einmal. Viel Glück wünscht dennoch herzlich Ihr Tom Levold

Posted by Tom Levold in Fun at 22:24

Thursday, March 22. 2007

### **bush: sofortiger Abzug aller Truppen aus Irak**

Wie die amerikanische Zeitschrift "The Onion" am 21.3.2007 berichtete, hat der amerikanische Präsident (Foto: White House Gift Shop) den sofortigen Abzug aller Truppen aus dem Irak angeordnet: Über den Iran. Dieser überraschende, strategisch brillante Schachzug befreit den Präsidenten aus der Defensive, in die er durch die Kongress- und Senatswahlen geraten ist und bietet Aussichten, auch die Krise im Nahen Osten endgültig zu meistern. "Bush said the U.S. Army, which deposed Iran's longtime enemy Saddam Hussein, should be welcomed with open arms by the Islamic-fundamentalist state. 'And Iran's so nearby,' Bush said. 'It's only a hop, skip, and a jump to the east.'" Der Plan, der mit großer Zustimmung rechnen kann, sieht zudem "a minor stopover for refueling and provisional replenishment in Syria" vor, wie General George Casey ergänzte. Die Reaktionen des Iran werden mit Spannung erwartet.

Posted by Tom Levold in Fun at 19:42

Saturday, March 17. 2007

**a space odyssey in 1:22 min**

Fans von Stanley Kubrik kommen mit dieser Internet-Version von 2001: Eine Odyssee im Weltraum in 1:22 Minuten voll auf ihre Kosten: Viel Spaß!

Posted by Tom Levold in Fun at 22:07

Thursday, February 15. 2007

### **Kardinal Meisner nimmt Kritik an Seehofer zurück**

Der Kölner Kardinal Meisner hat heute morgen, an Weiberfast-nacht, in einem Bußgottesdienst im Kölner Dom seine Anfang der Woche öffentlich gewordenen Äußerungen gegen den Bundesagrarminister Horst Seehofer bedauert und zurückgenommen. Meisner war u.a. mit folgenden Worten von Spiegel-Online zitiert worden: „Wer außereheliche Beziehung unterhält, gehöre zum Arzt, aber nicht auf den Ministersessel oder den eines Parteichefs“. Nun teilte er den Kölschen Jecken mit, dass diese Äußerungen überhaupt nicht für die Öffentlichkeit gedacht gewesen seien. Vielmehr habe es sich um einen Entwurf für eine Büttenrede zu Weiberfastnacht gehandelt, die er nur im engsten Mitarbeiterkreis zum Vortrag habe bringen wollen. Dennoch gebe er zu, dass er sich in der Wortwahl vergriffen habe. Er begründete dies damit, dass er eben noch nicht lange genug in Köln lebe: „Ich wollte auch mal etwas zum Karneval beitragen. Dabei habe ich ja weder Ahnung von Weibern noch von Fastnacht“, gestand er selbstkritisch ein. Er bedauere zutiefst seine unchristlichen Äußerungen über einen Mitmenschen, fügte der Kardinal hinzu, aber schließlich seien alle Sünder, "die meisten jedenfalls, ich auch". Dafür habe die katholische Kirche gottlob die Beichte, die er sich bereits abgenommen habe. "Wenn wir über Wertevermittlung reden, muss man an das private Leben öffentlicher Personen besondere Ansprüche stellen dürfen", betonte Meisner. "Was soll denn ein Kardinal, der sein Leben lang nur mit sich selbst sexuelle Beziehungen gehabt haben, über eheliche Treue sagen? Da lachen doch alle." Das taten denn die Weiber im Kölner Dom auch herzlich, bevor sich im Rathaus die Stadt-Schlüssel für die tollen Tage aushändigen ließen und dem Kardinal die Absolution erteilten.

Posted by Tom Levold in Fun at 16:35

Friday, February 9. 2007

## **Wo sind Sie?**

Lothar Eder schickt wieder neue Post aus Perturbistan. Er erinnert sich im Zeitalter der Callcenter, dass das Telefongeschäft früher noch eine Angelegenheit von echten Menschen war: "Das Telefon seinerzeit wurde von einem Herrn installiert, der einem Staatsunternehmen angehörte und der war meist auch zuständig für etwaige Beschwerden. Einmal war meinem Vater der Apparat heruntergefallen und kaputtgegangen. Der Telefonmann kam vorbei und untersuchte das Gerät. Vorher war in der Familie vereinbart worden, daß man das Herunterfallen verschweigen und sich ahnungslos stellen würde. Der Mann schraubte das Telefon auf, drehte es hin und her, schob ein paar Drähtchen beiseite und fragte dann ‚ist das Ding mal runtergefallen?‘. Meine Eltern hatten mich zur Wahrheitsliebe erzogen und so beschied ich die Anfrage positiv und zwar unter Angabe des Verursachers. Man hatte wohl vergessen, mir beizubringen, daß Familienloyalität vor Wahrheitseros geht. Mein Vater schickte mir einen Blick von der unangenehmen Sorte; der Telefonmann aber bewies Souveränität und lächelte ein wenig in sich hinein. Ein paar Minuten später funktionierte der Apparat wieder und er verließ unsere Wohnung mit einer scherzhaften Ermahnung für meinen Vater." Lieber Lothar, ja so war's.Zur Post aus Perturbistan...

Posted by Tom Levold in Fun, Salon at 00:00

Tuesday, February 6. 2007

### **Vista-Installationshilfe**

Sie sind immer noch Windows-User? Und überlegen sich, das neue Windows-Vista zu kaufen, das unter Mitarbeit amerikanischer Geheimdienste programmiert wurde und dem Hersteller erlaubt, bestimmte Funktionen auf Ihrem Rechner abzuschalten, wenn Sie etwas tun, was der Hersteller nicht möchte? Dann überlegen Sie es sich doch noch mal. Oder ziehen Sie einfach alternative Installationsmöglichkeiten in Betracht:

Posted by Tom Levold in Fun at 19:30

Wednesday, January 31. 2007

### **4.33**

Haben Sie mal zehn Minuten Zeit? "4.33" ist ein berühmtes Stück von John Cage, das den Musikern maximale Stille abverlangt. Und das Hören von Stille ist eine Erfahrung, die heute nicht mehr häufig gemacht werden kann. Das Stück "besteht aus drei Sätzen mit der Anweisung Tacet, d.h. sie bestehen aus völliger Stille. In der Uraufführung am 29. August 1952, in einem Auditorium der Harvard-Universität, zeigte der Pianist David Tudor die drei Sätze durch Schließen und Öffnen des Klavierdeckels an. Laut Partitur ist die Dauer des Stückes frei wählbar, und der Titel soll diesen Wert in Minuten und Sekunden genau angeben. Obwohl also streng genommen der Titel je nach gewählter Dauer variieren kann, hat sich die Bezeichnung 4'33 durchgesetzt, der Wert der Uraufführung. Ebenso frei wählbar ist die Zahl der Ausführenden und die Art der (nicht) benutzten Instrumente" (Wikipedia). Auf diesem Video gibt es eine Fassung von 4.33 für großes Orchester zu sehen und zu hören.

Posted by Tom Levold in Fun at 19:10

Tuesday, January 30. 2007

### **Loriot als Symbolischer Interaktionist**

In der heute veröffentlichten Themenausgabe des Forums Qualitative Sozialforschung FQS zum Thema "Zeit und Diskurs" findet sich unter anderem ein Aufsatz von Dirk Koob, Privatdozent für Soziologie an der Universität Göttingen, der eine studentenorientierte Einführung in die Theorie des Symbolischen Interaktionismus bietet, welche vor allem in den 70er Jahren kollossalen Einfluss auf die Sozialwissenschaften hatte. Am Beispiel von Loriots Badewannendrama wird unter dem Titel "Loriot als Symbolischer Interaktionist. Oder: Warum man selbst in der Badewanne gelegentlich soziale Ordnung aushandeln muss" u.a. die These verdeutlicht, dass Menschen Dingen gegenüber auf der Grundlage von Bedeutungen handeln, die sie diesen Dingen beimessen." systemmagazin freut sich, das empirische Material gleich mitzuliefern. Zum vollständigen Artikel...

Posted by Tom Levold in Fun, Links at 21:43



Thursday, January 18. 2007

### **Experten für Stoiber**

Nun hat Herr Stoiber doch noch gemerkt, dass für ihn in der CSU nichts mehr zu bestellen ist. Immerhin hat er es geschafft, noch vor dem Orkan in die Schlagzeilen zu kommen, völlig unerwartet für die Medienvertreter. Nun besteht plötzlich ein riesiger Bedarf an Experten, um dem Top-Ereignis mit Kommentaren und sachdienlichen Hinweisen beizukommen. Was tun? Journalisten aus Presse, Funk und Fernsehen strömen aus, um Rat zu suchen. Doch keine Sorge, Hilfe ist nicht fern und kommt - woher wohl: aus der Wissenschaft! Die Freie Universität Berlin macht deutlich, was ein Leuchtturm der Wissenschaft im Rahmen der Exzellenzinitiative wirklich zu leisten vermag, und hat flugs einen "Expertendienst der Freien Universität Berlin zum Thema ‚CSU/Edmund Stoiber‘" gegründet. Das war auch nötig. Es hätte ja sein können, dass in den Medien die völlig falschen Experten zu Wort kommen. Womöglich von anderen Universitäten. Nur weil keiner weiß, dass die FU einen Expertendienst hat, der – sogar kostenfrei – den Expertenkontakt herstellt. Wie übrigens zu vielen anderen Themen, die wissenschaftlicher Expertise bedürfen. Aber jetzt kann keiner mehr sagen, er habe nichts gewusst. So ist die CSU auf der Expertendienstseite der FU gut eingebettet zwischen China-Japan-Konflikt und D-Day und Edmund Stoiber zwischen Sternschnuppen und Stürme, Regen, Hochwasser (wenn das nicht passt). Für Systemtheorie gibt es übrigens noch keinen Expertendienst. Aber da ist weder einer zurückgetreten noch hat es über die Maßen gestürmt.

Posted by Tom Levold in Fun at 20:54

Tuesday, January 16. 2007

### **Eheliche Kommunikation**

Auf der Videoplattform youtube ist viel Schrott zu finden, aber auch manche Perle. Immer wieder schön sind die kommunikationstheoretisch gesättigten Beobachtungen von Lorient u.a. über das Leben zu zweit: schönen Feierabend!

Posted by Tom Levold in Fun at 12:00

Friday, January 5. 2007

## **Hitler Leasing**

Im Internet macht derzeit ein kleiner Film Furore, den der ehemalige Filmstudent Florian Wittmann als Semesterarbeit an der Bremer Hochschule für Künste hergestellt hat. Er hat eine Hitlerrede im Berliner Sportpalast mit einem kurzen satirischen Text von Gerhard Polt unterlegt und den Film so verändert, dass Stimme und Bild verblüffend genau zusammenpassen. In einem Interview mit Focus-Online schildert Wittmann die Wirkung des Films: "Ich glaube, es ist die Vermischung der Allerweltsbanalität ‚Leasing‘ mit der Dämonie Hitlers. Die Klage des Kunden der Kfz-Firma Ismeier, der sich in Sachen Autofinanzierung übervorteilt sieht, hat mit der Hitler-Rede den Auftrittcharakter gemeinsam. Ton und Bild widersprechen sich, aber sie entsprechen sich auch. Zwei verbitterte Männer kommen zu Wort bzw. sind zu sehen, der eine weinerlich, der andere kämpferisch. Hitlers hochfahrender Gestus kontrastiert mit der Kümmerlichkeit des Kleinbürgers. Polts bayerischer Dialekt erinnert an Hitlers österreichische Mundart. Man kann das eine für das andere nehmen, die Figuren verschmelzen vorübergehend." Vom Verleger Polts hat Wittmann leider eine Klage wegen einer Urheberrechtsverletzung bekommen, der den Film offenbar nicht als eigenes Kunstwerk ansehen möchte...

Posted by Tom Levold in Fun at 16:46

Sunday, December 3. 2006

### **Man müsste Klavier spielen können**

"...wer Klavier spielt, hat Glück bei den Frau'n". Allerdings können manche etwas am Klavier, was auch die meisten Klavierspieler wahrscheinlich nicht können. Viel Spaß beim Zusehen!

Posted by Tom Levold in Fun at 11:42

Friday, December 1. 2006

## **Positiv Denken**

Lieber George W. Bush, der österreichische "Standard" schrieb am 21.11.: "In den USA gibt es offiziell keine unter Hunger leidenden Menschen mehr - weil die Regierung in Washington sie kurzerhand umbenannt hat. In einem Bericht über die Nahrungsmittelversorgung der Bürger änderte das Landwirtschaftsministerium die Terminologie: Sprach es im vergangenen Bericht im Fall von hungernden Familien noch von ‚Nahrungsunsicherheit mit Hunger‘, ist im aktuellen Bericht von Menschen mit ‚sehr geringer Nahrungssicherheit‘ (‚very low food security‘) die Rede. Betroffen waren davon im Jahr 2005 der Studie zufolge 10,8 Millionen US-Bürger. Insgesamt hatten 35 Millionen Menschen Schwierigkeiten, sich zu ernähren." systemmagazin gratuliert zu dieser gelungenen (und auch ein bisschen sättigenden) positiven Konnotation. Es ist schön, dass Sie uns nicht nur von der islamistischen Gefahr befreien wollen, sondern auch von allerlei hässlichen Wörtern. Allerdings sollten Sie nicht auf halbem Wege stehen bleiben, denn es gibt noch genug zu tun. systemmagazin möchte Ihnen daher gleich einige weitere Vorschläge machen. Verwenden Sie doch ab sofort: 1. "low peace security" für Krieg im Irak<sup>2</sup>. "low fun security" für Terrorismus<sup>3</sup>. "low wealth security" für Armut<sup>4</sup>. "low health security" für Krankheit<sup>5</sup>. "low climate security" für Umweltzerstörung<sup>6</sup>. "low vote security" für Wahlfälschung<sup>7</sup>. "low truth security" für Regierungserklärungen<sup>8</sup>. "low intelligence security" für George W. Bush Dann würden wir uns alle sofort ein bisschen sicherer fühlen.

Posted by Tom Levold in Fun at 19:05

Wednesday, October 18. 2006

### **Unterschicht entdeckt!**

Auf der Mülldeponie der Bundesregierung haben Forscher der Ur- und Frühgeschichte einen sensationellen Fund gemacht. Nach jahrelangen Grabungsaktivitäten konnte – für alle Beteiligten völlig unerwartet – eine gut erhaltene Unterschicht (s. Abbildung) freigelegt werden. In dieser Schicht, die sich unterhalb einer dünnen „Quartz 4“-Decke befand – konnten mittlerweile etwa 6.000.000 Arme geborgen werden. Die Forscher sind mittlerweile mit der Auswertung ihres Fundes beschäftigt. Noch ist unklar, wie die Unterschicht an ihren jetzigen Ort gelangt sein kann. Da man es in der Vergangenheit noch nie mit ähnlichen Phänomenen zu tun hatte, sind die Forscher auf Spekulationen angewiesen. Als Grund für den Fortbestand der Unterschicht könnte ihrer Meinung nach der mangelnde Aufstiegswille der Unterschichtler in Frage kommen. Deponiewart F. Müntefering zweifelt jedoch an den Ergebnissen: „Alles dummes Zeug. Es gibt keine Schichten in unserer Deponie. Wir graben immer wieder alles um“ bekräftigte er auf Nachfrage. V. Kauder, zuständig für die Planierarbeiten an der Oberschicht der Deponie, unterstützte Müntefering. Außerdem sei der Begriff der Unterschicht diskriminierend. Erst wenn zu den 6 Millionen Armen auch die dazugehörigen Beine gefunden werden könnten, ließe sich begründet von einer unzureichenden Mobilität sprechen. Um für die nötige Mobilität zu sorgen, müsse man den Armen allerdings Beine machen.

Posted by Tom Levold in Fun at 22:00

Wednesday, October 11. 2006

### **systemmagazin at work?**

So ähnlich sollte man sich die Arbeit am systemmagazin auch vorstellen Viel Spaß!

Posted by Tom Levold in Fun at 23:43

Friday, September 8. 2006

### **Hockney yourself!**

Sie mögen Hockney? Dann mögen Sie vielleicht auch diese website, auf die Sie eigene Bilder hochladen und als "Hockney" wieder zurückbekommen. Viel Vergnügen!

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00



Tuesday, September 5. 2006

### **"Langzeitarbeitslose sollen Mitmenschen Spiegel vorhalten"**

Die hübsche website "La Deutsche Vita" meldet heute: "Nach tagelangem Streit haben sich die Spitzen der Koalition heute auf einen Arbeitseinsatz für Hartz-IV-Empfänger geeinigt. Demnach sollen Langzeitarbeitslose künftig ihren Mitmenschen einen Spiegel vorhalten. Bis zu acht Stunden täglich sollen Empfänger von Arbeitslosengeld II mit großen, an Bauch und Rücken befestigten Spiegeln in Fußgängerzonen und belebten Stadtzentren auf und abgehen. Ziel dieser ungewöhnlichen Maßnahme, so Regierungssprecher Wilhelm, sei es, die Deutschen mit ihrem eigenen Ich zu konfrontieren und sie dadurch zu einer kritischeren Form der Selbstbeobachtung anzuregen. Nur so könne die in Jahrzehnten sozialer Marktwirtschaft oder gar sozialistischer Planwirtschaft verloren gegangene Eigenverantwortung der Bürger wieder hergestellt werden." What an Idea! Der Link zur Meldung...

Posted by Tom Levold in Fun at 23:14

Saturday, September 2. 2006

## **Levitron**

Wissen Sie, was ein Levitron ist? Wenn Sie von all dem Lesen müde sind, schauen Sie sich mal diesen kleinen Film an. Ein kleines magnetisches Spielzeug aus den 90er Jahren, entwickelt von Bill Hones (Fascination Co., Seattle). Lieber Fritz, es gibt außer Kolibris, Kanadier und Ice-Cream-Cake von Dairy Queen doch noch etwas Gutes in Amerika.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Wednesday, August 16. 2006

### **Soviel Wahrheit war selten!**

Liebe systemmagazin-Leser (und von mir aus auch Leserinnen), auch wenn Sie es in der Vergangenheit nicht wahrnehmen wollten, verband Sie und uns von BILD bislang doch eines: unsere konstruktivistische Grundhaltung. "Die Wahrheit ist die Erfindung eines Lügners". Sie erinnern sich? OK, vielleicht hatten Sie hin und wieder andere Vorstellungen davon, welche Wirklichkeit wir denn nun erfinden sollten. Schwamm drüber. Konstruktivismus war gestern. Vergessen wir das. Ab sofort wollen wir von BILD nur noch die reine Wahrheit verbreiten. Wo andere nur wahr sind, werden wir wahrer, nein – am wahrsten sein. Versprochen. So wahr ich Kai Diekmann heiße. Das erfordert natürlich wahrhaftig Mut. Wie unsere Kampagne zeigt, hatten den zwar auch schon Andere. Zum Beispiel Martin Luther King, Galileo Galilei, Sigmund Freud, Mahatma Gandhi und Albert Einstein. Die schreckliche Wahrheit ist aber: die sind alle schon tot. Deshalb wollen wir lieber die Wahrheit über das Leben verbreiten als die Wahrheiten von Toten. Zum Beispiel ganz aktuell: Während Freundin Estefania mit dem Kind zuhause in Deutschland sitzt, vergnügt sich Dieter Bohlen auf Mallorca. Die SPD ist derweil von Auflösung bedroht. Und Günter Grass wurde an Hitlers letztem Geburtstag verwundet. Deshalb das neue Buch in unserer Erotik-Bibliothek: "Ich roch seinen würzigen Duft nach Schweiß und Motoröl". Soviel Wahrheit war selten. Und die Schlimmste von allen: "Tierheim-Irrsinn: Anal-Massage für Eichhörnchen". Wenn Sie das nicht aushalten können: bleiben Sie doch bei Ihrem Konstruktivismus. Der Wahrheit auf immer verpflichtet! Ihr Kai (Mann, ist der) Diekmann

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Monday, July 3. 2006

## **T-Com übernimmt Sanierungsfall Deutschland**

Nachdem die Deutsche Telekom schon die Fußball-Bundesliga gerettet hat, indem sie einen Sponsorenvertrag abgeschlossen hat, der auch die Umbenennung der Bundesliga ab der Spielzeit 2007/2008 in T-Com-Liga beinhaltet, wurde nun zwischen dem Vorstand der Deutschen Telekom und der Bundeskanzlerin Angela Merkel die Übernahme der gesamten Bundesrepublik durch das Unternehmen vereinbart. Die T-Com übernimmt alle offenen Schulden der BRD, ihr Vorstand führt dafür die Geschäfte des Landes in Zukunft gemeinsam mit dem Unternehmen. Angela Merkel übernimmt einen Platz im Aufsichtsrat des Kommunikationskonzerns. Als eine der ersten Reformen ist die Verstaatlichung des gesamten Kommunikationssystems sowie seine Befreiung von sämtlichen Unternehmenssteuern geplant. Arbeitslosengeld und Sozialhilfe sollen gegen günstige Flatrate-Tarife für Telefon und Internet ausgetauscht werden. Darüber hinaus ist natürlich auch eine Anpassung der Namen und ihre Integration in die Corporate Identity der Deutschen Telekom erforderlich. Spätestens 2009 soll das Land nur noch T-Com-Republik Deutschland heißen. Die Armee wird in T-Com-Wehr umbenannt, der T-Com-Präsident und die T-Com-Kanzlerin werden nur noch repräsentative Aufgaben wahrnehmen. Eventuelle Beschwerden können direkt beim T-Com-Gerichtshof oder beim T-Com-Verfassungsgericht eingereicht werden. Als neue Farben der Nationalflagge sind Schwarz, Magenta, Rot bestimmt worden.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:00

Thursday, June 29. 2006

### **Gehörlosen-Liga zeichnet Kerner und Beckmann aus**

Essen, 29.6.2004: Die Deutsche Gehörlosen-Liga hat Johannes B. Kerner und Reinhold Beckmann für ihre langjährigen Verdienste um die Gehörlosen mit dem diesjährigen "abgeschalteten Mikrofon" in Gold und Silber gewürdigt. Der Preis wird jährlich an herausragende Persönlichkeiten vergeben, die durch ihre öffentlichen Auftritte immer wieder dem breiten Publikum nahe legen, dass Gehörlosigkeit nicht nur ein Problem, sondern manchmal auch eine Ressource darstellen kann. "Wir wissen, dass viele Menschen uns während der WM-Übertragung – aber auch sonst – beneiden, weil wir nicht hören können, was Beckmann und Kerner von sich geben, während sie sonst auf uns eher mit Mitleid herabblicken", erläuterte die Vorsitzende der Jury die Begründung ihrer Entscheidung. Dies alleine rechtfertigt die Preisvergabe voll und ganz. Das "abgeschaltete Mikrofon" in Gold geht an J.B. Kerner, weil er auf unnachahmliche Art und Weise auch die Gehörlosen in seinen Moderationen berücksichtigt ("Ich schlage vor, Sie halten sich jetzt die Augen zu. Ich sage nämlich jetzt die Bundesligaergebnisse"). Reinhold Beckmann erhält den Preis in Silber ("Wenn man steil von hier oben auf das Spielfeld herunter blickt, sieht man sehr schön die beiden unterschiedlichen Systeme: 3-5-1 bei der Türkei und 4-5-1 die Portugiesen"). Desweiteren äußerte die Jury-Vorsitzende ihr Bedauern für die vielen hörenden ZuschauerInnen: "Für unsere Entscheidung waren wir auf Mitschriften von Kerner und Beckmann angewiesen, was schon an sich eine Zumutung darstellte - wir mussten aber auch noch Hinweise berücksichtigen, was ihre paraverbalen Inszenierungen betrifft. Da ist man den beiden wirklich dankbar, dass man nichts hören kann". Preisträger der vergangenen Jahre waren unter anderem Barbara Schöneberger, Guido "Treten-Sie-Sofort-Zurück"-Westerwelle, Sabine Christiansen und Helmut Kohl.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:01

Friday, June 23. 2006

### **Sensation: Allianz schafft 7.500 Arbeitsplätze**

München: Fast 7500 Stellen will der größte deutsche Versicherungskonzern Allianz neu schaffen. 5000 Arbeitsplätze sollen bei der Allianz selbst entstehen, weitere 2480 bei der Tochter Dresdner Bank, wie das Unternehmen gestern in München bekannt gab. Der Stellenaufbau soll nach Angaben des Konzerns bis 2008 umgesetzt sein. Die Gewerkschaft Ver.di zeigte sich hochofreut. "Die Beschäftigten begrüßen angesichts des Rekordgewinns der Allianz von 4,5 Milliarden Euro natürlich den Schritt des Konzerns. Sie haben zu Recht erwartet, dass ein Umbau des Konzerns mit ihnen und nicht gegen sie umgesetzt wird", betonte Ver.di-Vorstandsmitglied Uwe Foullong.

Das Unternehmen will die eigenständigen Sparten Sach-, Lebens- und Krankenversicherung mit bislang 38.000 Mitarbeitern noch weiter ausbauen und die Qualität seiner Dienstleistungen durch bessere Beratung und mehr Kundenfreundlichkeit steigern. Die Mehrkosten würden durch die zu erwartenden Gewinne spielend wieder hereinkommen, erklärte Allianz-Vorstand Michael Diekmann. Auch das Geschäft der Tochter Dresdner Bank soll neu strukturiert werden. Die Kosten für den weit reichenden Umbau des Konzerns sollen bei rund einer halben Milliarde Euro liegen. Ziel sei, eine Basis für weiteres Wachstum zu schaffen, hieß es. Diekmann hatte bereits im vergangenen September angekündigt, das Inlandsgeschäft zu verbessern sowie das einheimische Versicherungsgeschäft umzubauen. Er betont seither, dass der Umbau auf Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit ziele und nicht reine Kostensenkungen im Vordergrund stünden. "Was wir heute auf den Weg bringen, ist die Basis für zukünftiges profitables Wachstum unserer Gesellschaften in Deutschland", sagte er. Da alle befürchtet hatten, dass es sich dabei wieder um die obligatorische Entlassung tausender Arbeitnehmer handle, ist nun die Begeisterung in Politik und Wirtschaft über diesen eindrucksvollen Schritt umso größer. Auch der Chef der Allianz Deutschland, Gerhard Rupprecht, stellte sich hinter die Maßnahme. "Das sind sehr einschneidende Schritte, das ist uns allen bewusst, aber es sind eben auch notwendige Schritte. Wir haben nochmal im Grundgesetz nachgesehen. Auch für uns gilt: Eigentum verpflichtet." Die Dresdner Bank teilte heute mit, sie rechne durch den Aufbau von 2480 Stellen - davon 1980 im inländischen und 500 im ausländischen Geschäft - mit einer Verbesserung des Ergebnisses durch bessere Kundenbetreuung. "2008 erwartet die Dresdner Bank Synergieeffekte in Höhe von insgesamt 600 Millionen Euro, davon rund 350 Millionen Euro aus Erträgen und rund 250 Millionen Euro aus Kosten", hieß es. Es gelte, nicht mehr nur die Finanzhaie als Kunden zu gewinnen, sondern die alte Stammkundschaft zurück zu erobern. „Wir haben verstanden! Wenn es in Deutschland wieder aufwärts gehen soll, muss jeder einen Beitrag dazu leisten. Und dafür haben wir ja die finanzielle Basis bereits erwirtschaftet“. Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel zeigte sich erfreut: „Wenn sich alle gutverdienenden Unternehmen dem Beispiel der Allianz anschließen, ist Deutschland bald kein Sanierungsfall mehr“.

Posted by Tom Levoid in Fun at 13:41

Monday, June 12. 2006

### **Meyer-Vorfelder: DFB als kirchliche Glaubengemeinschaft anerkennen!**

Nach einer Klausurveranstaltung des DFB-Präsidiums trat heute nachmittag der Präsident des DFB, Gerhard Meyer-Vorfelder, mit der Forderung an die Öffentlichkeit, den DFB als kirchliche Glaubengemeinschaft anzuerkennen. "Spätestens seit der Eröffnung der phantastischen Fußball-WM in unserem Lande dürfte jedem deutlich geworden sein, dass der Fußball den christlichen Religionen längst den Rang abgelaufen hat", ging Meyer-Vorfelder in die Offensive: "Gegen unsere Einschaltquoten kam selbst die Übertragung des Papst-Besuches in Deutschland nicht mit". Diese Entwicklung müsse sich aber auch in anderen Einnahmen niederschlagen. An Gläubigen sei kein Mangel, immerhin glaube die Mehrheit der Bevölkerung fest daran, dass Deutschland die WM gewinnen könne. Zur Festigung dieses Glaubens würden derzeit überall entsprechende Fahnen und andere Devotionalien an Häusern und Autos angebracht.

Eine Anerkennung als kirchliche Glaubengemeinschaft könnte den DFB in den Genuss von längst überfälligen Kirchensteuerzahlungen kommen lassen. Der Steuererlass für die WM-Einnahmen der FIFA und aller ihrer Funktionäre in Höhe von 250.000.000 Euro durch die Bundesregierung sei, so Meyer-Vorfelder, zwar ein guter Anfang gewesen, man brauche aber eine sichere Einnahmequelle auch nach der WM. Da aber nicht alle Glaubensangehörigen schon Mitglied des DFB seien und eine Zwangsmitgliedschaft auch aus grundsätzlichen Erwägungen derzeit noch nicht angestrebt werde, bestünde die beste Lösung wohl in einem direkten Transfer eines entsprechenden Anteils aus dem gesamten Lohn- und Einkommensteueraufkommens an den DFB. Um die Gesamtbelastung für die Volkswirtschaft im Rahmen zu halten, schlug er eine Finanzierung aus der geplanten Mehrwertsteuererhöhung 2007 vor. Zwar sei die Priesterschaft zur Zeit noch recht klein, aber, so Meyer-Vorfelder: "Wir haben mit Kaiser Franz gesprochen, der sich schon bereit erklärt hat, auch das Papst-Amt zu übernehmen. Zusätzlich können wir ohne Schwierigkeiten kurzfristig 200-300 Leihbischöfe berufen, sofern diese mit angemessenen Werbeverträgen ausgestattet und die Sponsoren von der Steuer befreit werden". Wie zu erfahren war, signalisierte Innenminister Wolfgang Schäuble bereits großes Interesse an diesem Modell, "weil es sich hier endlich mal um eine Religion handelt, mit der man wieder was gewinnen kann".

Posted by Tom Levoid in Fun at 22:07

Sunday, June 11. 2006

**Lieber George W. Bush,**

Jetzt wird es ernst. Zum ersten Mal seit fast fünf Jahren hast Du wieder Selbstmordattentate im eigenen Land zu verzeichnen. Ok, das mit dem eigenen Land nehmen wir zurück, wir wollen Dich ja nicht in Schwierigkeiten bringen. Trotzdem stellen die heimtückischen Selbstmorde der drei "ungesetzlichen Kämpfer" im Konzentrationslager Guantanamo natürlich einen harten Schlag des Terrorismus gegen die Freiheit der westlichen Welt dar. systemmagazin teilt Deine Besorgnis, aber auch die Einschätzung Deines Vertreters in Guantanamo, Konteradmiral Harry Harris, der laut Spiegel Online sagte: "Sie haben keine Achtung vor dem Leben, weder vor unserem noch vor ihrem. Es war kein Akt der Verzweiflung, sondern Kriegsführung gegen uns." Dazu gehört leider auch, dass sich die Kombattanten jetzt mit jeweils siebzig Jungfrauen im Paradies vergnügen. Nun ist es an der Zeit, über einen Konter nachzudenken. systemmagazin kennt sich vom Fach her mit symmetrischen Eskalationen aus und empfiehlt: mehr desselben und - Gleiches mit Gleichem vergelten. Dass Du auch keine Achtung vor dem Leben anderer hast, hast Du Deinen Jungs und Deinem Papa ja schon gezeigt. Das reicht aber nicht, um Dir Respekt beim Gegner zu verschaffen. Da musst Du schon einen Schritt weitergehen. Unser Vorschlag: schnell Dir ausreichend Dynamik um den Bauch, flieg in den Iran zu Ahmadinedschad und seiner Gang und spreng Euch beide in die Luft. Und es wird doch verdammt noch mal möglich sein, mindestens 140 amerikanische Jungfrauen für Dich aufzutreiben, die von der "just say no"-Kampagne aus Papas Vizepräsidentenzeit übrig geblieben sind und Dich begleiten. Schließlich geht das Leben auch für Dich weiter. Wir kümmern uns um den Rest. Und wenn Du nicht weiter weißt, lass Dir einfach alles wichtige aus dem beiliegenden Buch vorlesen. Beste Grüßesystemmagazin

Posted by Tom Levold in Fun at 09:32



Thursday, June 8. 2006

### **Eröffnungsspiel mit 1:0 gewertet**

Nachtrag zum gestrigen Beitrag zur Absage des Eröffnungsspiels der Fußball-WM: Wie soeben über die Tagesschau zu erfahren war, hat die FIFA auf die Schwierigkeiten des DFB spontan reagiert und das Eröffnungsspiel mit 1:0 für die deutsche Nationalmannschaft gewertet (Einzelheiten hier). systemmagazin findet: eine sympathische und mehr als faire Geste, die dem deutschen Fußball allerdings auch zusteht. Schließlich sind wir die Gastgeber! Es kursieren allerdings auch Verleumdungen, dass die FIFA mit dieser Maßnahme nur sicherstellen wolle, dass ihr Präsident Sepp Blatter das schon seit einiger Zeit fest mit Innenminister Schäuble vereinbarte Bundesverdienstkreuz doch noch verliehen bekommt, nachdem die Stänkereien sportunerfahrener Politiker zugenommen haben, die Blatter Korruption vorwerfen. Wolfgang Schäuble, der sich mit Korruptionsvorwürfen bestens auskennt, bewies Standfestigkeit und ließ mitteilen, dass er das Verdienstkreuz "mit Freude" überreichen werde. Den Kritikern ist mit der offiziellen Festlegung des Spielergebnisses natürlich endgültig der Wind aus den Fahnen genommen worden. Das nennt man Abseitsfalle! systemmagazin gratuliert zum Sieg.

Posted by Tom Levold in Fun at 22:22

### **systemmagazin netdesaster**

Wenn Sie mal die systemmagazin-website von ganz anderen Seiten kennen lernen wollen, klicken Sie bitte hier: [netdesaster-systemmagazin](#) und warten mal ein paar Sekunden ab, was passiert.

Posted by Tom Levold in Fun at 21:46

Wednesday, June 7, 2006

## **WM 2006: Eröffnungsspiel kurzfristig abgesagt**

Frankfurt am Main (7.6.2006): Der Präsident des Deutschen Fussballbundes, Gerhard Mayer-Vorfelder, teilte überraschend auf einer kurzfristig einberufenen Pressekonferenz mit, dass das Eröffnungsspiel der Fußball-WM 2006 in München leider entgegen der ursprünglichen Planung ausfällt. Das deutsche Team muss zu diesem Zeitpunkt einen nicht verschiebbaren Foto-Termin mit einigen Sponsoren in Berlin wahrnehmen. "Diese Entscheidung ist nicht nur unangenehm, sondern die schwerste überhaupt in meiner Amtszeit als DFB-Präsident", beteuerte Mayer-Vorfelder vor den aufgetragenen Journalisten. Letztlich habe aber das Urteil des Bundesgerichtshofes, das den Markenschutz für den Begriff "Fußball-WM 2006" aufgehoben hat (systemmagazin berichtete ausführlich), die Veranstalter in eine ökonomisch schwierige Lage gebracht.

"Um den Schaden so klein wie möglich zu halten, mussten noch einige zusätzliche Sponsorenverträge abgeschlossen werden, was wiederum das aktuelle Terminproblem aufgeworfen hat", so Mayer-Vorfelder.

Der DFB sei sich darüber im klaren, dass die Entscheidung beim einen oder anderen Fußballfan Enttäuschung oder gar Unverständnis hervorrufen könne. Allerdings solle man auch vor diesem Hintergrund nicht vergessen, dass es beim Deutschen Fußball eben nicht nur um ein Spiel ginge, sondern auch um sehr viel Geld: "Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, das höherwertige Interesse gab letzten Endes den Ausschlag". Da das Präsidium sportlich trotz des befriedigenden Vorbereitungsspiels gegen Kolumbien ohnehin von der deutschen Mannschaft nicht viel bei der WM erwarte, halte sich der Schaden seiner Meinung nach auch für die Zuschauer in Grenzen: "Costa Rica ist ja schließlich nicht Brasilien. Auf jeden Fall werden die Fernsehzuschauer einen schönen Abend haben. In gewohnt spritzig-eleganter Weise werden Günter Netzer und sein beschwingter Sparringspartner Karl-Heinz Delling die schönsten Momente der gemeinsamen Sportmoderation in Ausschnitten Revue passieren lassen". Hinzu komme ein zusätzliches, von Lothar Matthäus ("I hope we have a little bit lucky") moderiertes Gewinnspiel. Wer den vorgesehenen Gegner beim ausgefallenen Eröffnungsspiel richtig rät, nimmt an der Verlosung einer Rheinfahrt mit Gerhard Mayer-Vorfelder und dem DFB-Präsidium von der Loreley bis nach Köln-Rodenkirchen teil (Alle Getränke sind frei).

Aber auch die womöglich enttäuschten Besitzer einer Eintrittskarte sollen nicht leer ausgehen: wer ein Ticket zur Eröffnungsveranstaltung besitzt und durch entsprechende Dokumente nachweisen kann, dass er es rechtmäßig erworben hat und die enthaltenen biometrischen Angaben immer noch gültig sind, kann einen schriftlichen Antrag beim DFB auf Zuteilung einer Eintrittskarte für das Nachholspiel am 16.9.2006 stellen. Da noch nicht klar ist, ob Costa Rica an diesem Tag zur Verfügung steht, ist bereits Kontakt mit dem nicaraguanischen Fußballverband aufgenommen worden. Nachtrag am 8.6.2006: Wie soeben über die Tagesschau zu erfahren war, hat die FIFA auf die Schwierigkeiten des DFB spontan reagiert und das Eröffnungsspiel mit 1:0 für die deutsche Nationalmannschaft gewertet (Einzelheiten hier). systemmagazin findet: eine sympathische und mehr als faire Geste, die dem deutschen Fußball allerdings auch zusteht. Schließlich sind wir die Gastgeber! Es kursieren allerdings auch Verleumdungen, dass die FIFA mit dieser Maßnahme nur sicherstellen wolle, dass ihr Präsident Sepp Blatter das schon seit einiger Zeit fest mit Innenminister Schäuble vereinbarte Bundesverdienstkreuz doch noch verliehen bekommt, nachdem die Stänkereien sportunerfahrener Politiker zugenommen haben, die Blatter Korruption vorwerfen. Wolfgang Schäuble, der sich mit Korruptionsvorwürfen bestens auskennt, bewies Standfestigkeit und ließ mitteilen, dass er das Verdienstkreuz "mit Freude" überreichen werde. Den Kritikern ist mit der Festlegung des Spielergebnisses natürlich endgültig der Wind aus den Fahnen genommen worden. Das nennt man Abseitsfalle! systemmagazin gratuliert.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:01

Tuesday, May 30. 2006

### **Kauder will arbeitslose Politiker zur Feldarbeit einsetzen**

Neuer Zwist ist vorprogrammiert: Statt "sinnlos herumgammeln", sollten alle Politiker eine Gegenleistung erbringen, fordert Unionsfraktionschef Kauder. Selbst Fraktionschefs könnten einfachste Jobs erledigen. Spargelstechen zum Beispiel. Hamburg - Während sich Union und SPD heute angesichts der ausufernden Wichtigtuereien von Politikern grundsätzlich auf eine Regelung geeinigt haben, gehen die Meinungen über eine inhaltliche Ausgestaltung der Politikerbeschäftigung auseinander. Während die Union eine "Generalrevision" der Gesetze fordert, lehnt die SPD das ab und sieht eher Korrekturbedarf bei der Umsetzung der Gesetze. Unionsfraktionschef Volker Kauder sagte heute der "Süddeutschen Zeitung" in einem Interview, die SPD sei durchaus zu Änderungen bereit. "Wir haben im Koalitionsausschuss vereinbart, offene Fragen zu prüfen. Die SPD hat mit uns ein Fortentwicklungsgesetz zur Abgeordnetenförderung gemacht, das Fehler korrigiert. Aber die Überprüfung der Reform ist damit nicht am Ende." Ob man nun davon rede, dass die Reform "auf den Prüfstand" müsse oder dass eine "Revision" erforderlich sei, sieht Kauder nur als eine Frage der Wortwahl. Inhaltlich stellte er indes mehrere Anforderungen an die Arbeitsmarktreform. So müsse überprüft werden, ob es genug Anreize gebe, "damit Politiker wieder Arbeit annehmen". Denkbar seien auch Diätenkürzungen, wenn jemand eine zumutbare Arbeit ablehne. Auch ob Ein-Euro-Jobs das richtige Instrument seien, stellte Kauder in Frage. "Die Notwendigkeit, den einen Euro zu zahlen, sehe ich nicht in jedem Fall. Wer Diäten bekommt, muss dafür etwas als Gegenleistung erbringen. Und wenn er nur drei, vier Stunden etwas tut", sagte er dem Blatt. Kauder forderte, bei der Reformdebatte "in weniger engen Bahnen" zu denken und mehr von den Leuten zu verlangen. "Also von mir zum Beispiel könnte man erwarten, dass ich abends in der Kneipe bediene", sagte er. Unabhängig von seiner Qualifikation - also auch als Top-Manager - müsse ein Politiker einfache Arbeiten erledigen oder gemeinnützige Arbeit leisten, "wenn er Diäten erhält". Dass das in der Praxis häufig nicht funktioniere wisse er, daher müssten Sanktionen konsequenter angewendet werden. (Quelle: Spiegel online)

Posted by Tom Levold in Fun at 21:31

Monday, May 29. 2006

**Lieber Herr Schäuble,**

Dass - wie Spiegel online gestern berichtete - die Besitzer von 300.000 verkauften VIP-Karten für die Fußball-WM 2006 angeblich aufgrund einer "Organisationspanne" nicht registriert worden sind, ist natürlich ärgerlich. Dass Sie aber dennoch darauf bestehen, dass alle Karten-Inhaber bei Ihnen mit Name, Adresse und Personalausweisnummer erfasst sein müssen, kann nur skandalös genannt werden. So geht man nicht mit besonders wichtigen Personen um. systemmagazin fordert daher Ihr umgehendes Abrücken von dieser Vorgehensweise, zumindest aber die sofortige diplomatische Anerkennung der VIP-Karten von drei bekannten Persönlichkeiten, die ansonsten die Spiele nicht verfolgen könnten: Karl-Heinz Schreiber (Personalausweis verschenkt) Otto Schily (braucht keinen Personalausweis) Mahmud Ahmadinedschad (hat noch keinen Personalausweis) Übrigens: Ist Ihr Personalausweis noch gültig? Herzliche Grüße Ihr systemmagazin (hier zur Antwort von Wolfgang Schäuble in der TAZ)

Posted by Tom Levold in Fun at 08:32

Thursday, May 25. 2006

### **Vorsicht: Alte Väter unterwegs**

Neue Väter braucht das Land. Fordert unsere Familienministerin von der Leyen. Zu Recht. Aber leider sind die nicht immer da. Zumindest nicht heute. Denn heute ist Vatertag. Und da sind die Väter gar nicht zuhause, sondern mit anderen Vätern unterwegs. Und löschen ihren Durst. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, "steigt die Zahl der alkoholbedingten Unfälle an Christi Himmelfahrt auf das Dreifache des Durchschnitts der sonstigen Tage. An diesem Tag wird in Deutschland Vatertag gefeiert. Wurden im Jahr 2004 durchschnittlich 152 Straßenverkehrsunfälle täglich gezählt, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war, ereigneten sich am Vatertag 458 Unfälle durch Trunkenheit." Elke Buhr schreibt in der Frankfurter Rundschau zum Vatertag: "Es ist nicht leicht, die alljährliche Ehrung der Elternschaft mit Würde und Verstand zu absolvieren. Der Muttertag, den wir gerade hinter uns haben, ist eine blumentumkränzte Aufforderung, die Zumutung der Familienarbeit auch weiterhin klaglos zu ertragen: Danke, liebes Muttchen, für die gestopften Socken und das Frühstücksbrot. Der so genannte Vatertag ... ist dagegen schon von der Konzeption her ein Witz: als wäre es gar nicht denkbar, die Rolle des Vaters in der Familie genauso zu feiern wie die der Mutter. Denn die real existierenden Vatertagstraditionen inszenieren nicht die Präsenz, sondern die Flucht des Mannes aus der Familie. Sie werden ausgeführt mit dem verschmitzten Augenzwinkern des kleinen Jungen, der mal kurz ausbüchst, um Cowboy zu spielen. Der Vatertagsvater ist gar kein Vater, sondern ein Kind auf der Flucht vor der Mama." Na denn prost.

Posted by Tom Levold in Fun at 00:18

Sunday, May 21. 2006

## Hallo Quelle-Team

Jürgen Friedrich belehrte uns einst: "Wir brauchen wieder Spieler, die Gras fressen. Und wenn es sein muss, rohes". Dass dies nicht nur für die Spieler, sondern nun auch für die Zuschauer möglich ist, verdanken wir Euch von Quelle, was ja auf Deutsch auch Ressource heißt. Denn ab sofort kann jeder ein Stück vom Original-WM-Endspiel-Rasen aus dem Berliner Olympia-Stadion für schlappe 75,- € bei Euch bestellen, Final-Rasen vom feinsten, auf dem sich mit ein bisschen Glück auch noch Reste von Spielerhaaren, Hautfetzen, Spucke und Nasenrotz ausmachen lassen. Volltreffer! systemagazin bittet hiermit um schnellstmögliche Zusendung eines kostenfreies Rezensionsexemplares an die bekannte Adresse. Auch die Fachwelt ist begeistert. So stellen die Alt-Weltmeister Horst Eckel (1954), Bernd Hölzenbein (1974) und Andreas Brehme (1990) einmütig fest: "Wenn wir gewusst hätten, womit man bei der Fußball-WM 2006 alles Kohle machen kann, wären wir auf jeden Fall später geboren worden" (s. Foto). systemagazin findet aber Eure Verwertungsstrategie dennoch etwas halbherzig. Nichts gegen ein Stück Wiese. Aber wat fott es es fott, wie man bei uns in Köln sagt. Und was ist dann? Das Olympiastadion zerlegen? Ihr solltet Euch daher auch mal mit "nachwachsenden" Produkten beschäftigen. Man könnte doch z.B. die Atemluft der Spieler in den zahlreichen Spielunterbrechungen abzapfen – die Berliner Polizei könnte ihre Erfahrungen einbringen – und in kleinen Flakons ("Das ist die Berliner Luft"), gestaffelt nach Spieltag oder Halbzeit anbieten. Das Duschwasser der Nationalspieler muss doch auch nicht unbedingt unverwertet in der Berliner Kanalisation verschwinden. Aber nun das Beste: Was haltet Ihr von täglichen Urinproben von allen Spielern incl. des DFB-Präsidenten Mayer-Vorfelder, präsentiert in einer Sonder-Edition von Johannes B. Kerner und Reinhold Beckmann? Fußball-Bildchen anschauen war gestern, die Einverleibung von Fußballern ist heute. Über die Rechte an der Idee werden wir uns schon einig. Beste Grüße vom systemagazin

Posted by Tom Levold in Fun at 00:01

Friday, May 19. 2006

## Sakrilüg: Die Wahrheit über den da Vinci-Code

Verehrter Dan Brown, toll, wie Sie die Kunstbanausen in aller Welt durch Ihr Buch (zum Film) in Scharen dazu bringen, sich alte Gemälde anzusehen. Aber wenn Sie das schon tun, dann doch bitte richtig. Ihre Behauptung, das Bild von Leonardo da Vinci zeige Jesus und Maria Magdalena als Paar beim letzten Abendmahl und gebe damit ein Wissen preis, welches die konspirative Organisation "Opus Dei" seit Jahrhunderten mit allen Mitteln geheim zu halten versuche, entbehrt nun wirklich jeder Grundlage. Das haben Ihnen alle Fachwissenschaftler und Feuilletons ja auch schon längst um die Ohren gehauen. Wie diese allerdings auf die Idee kommen, bei dem Werk handele es sich in Wirklichkeit um das letzte Abendmahl mit Jesus, Johannes und den anderen Jüngern, ist ebenfalls für niemandem nachvollziehbar, der einen genauen Blick auf das Gemälde wirft (zur Vergrößerung bitte auf die Abbildung klicken). systemmagazin freut sich, das Geheimnis des Bildes an dieser Stelle endlich lüften zu können.

Wie man bei gründlicher Betrachtung auf den ersten Blick erkennen kann, ist das Koalitionsmahl zweier Statthalter germanischer Provinzen abgebildet. Es handelt sich dabei um den Muenteverus aus Westfalium und die Merkeliensa aus Vorpommerium, die sich bereits zu diesem Zeitpunkt offenkundig nicht mehr gut riechen können, was den künstlerisch gut herausgearbeiteten deutlichen Abstand der beiden erklärt. Zwei Männer am rechten Bildrand, gut als Mediatoren erkennbar, reden intensiv auf den Repräsentanten eines Kosmetikerherstellers (ganz rechts) mit der Bitte ein, ihnen für die Mediation der beiden Koalitionspartner doch das mitgebrachte anti-transpirative Entspannungsmittel ("Opi's Deo", noch heute unter anderem Namen frei erhältlich) zur Verfügung zu stellen. Anscheinend geraten die Verhandlungen aber ins Stocken, da man sich nicht über einen angemessenen Preis einigen kann. Wie aus dem Anti-Transpirans allerdings im Laufe der Jahrhunderte ein vermeintliches Konspirans namens "Opus Dei" werden konnte, bleibt eine offene Frage für die Forschung. Erste Vermutungen konzentrieren sich auf eine der zahlreichen Lautverschiebungen in der Europäischen Sprachentwicklung. Zweifellos war die Berater-Szene schon damals recht entwickelt. So lassen sich zu beiden Seiten von Muenteverus und Merkeliensa Coaching-Teams identifizieren, die – wie man vermuten muss – Interventionen zur Bewältigung der olfaktorischen Krise entwickeln (ganz links das vermutlich erste reflecting team der Beratungsgeschichte). Man beachte vor allem gleich neben Muenteverus den ehemaligen Germanenhäuptling Schroederius, der sich nach seiner Amtszeit auf einen Beraterposten zurückgezogen hat und warnend die Hand gegen jeden Gebrauch von Deodorantien erhebt. Schroederius ist der Nachwelt unter anderem durch seine berühmte Ablehnung jeglicher Haarfärbemittel in Erinnerung geblieben. Leider gibt es kaum weitere Quellen, welche Auskunft über den Ausgang des Koalitionsmahls und das weitere Schicksal von Merkeliensa und Muenteverus geben könnten. Es handelt sich jedoch dabei sicher nicht nur um einen weißen Fleck auf der Landkarte der Geschichtswissenschaft, sondern auch um einen idealen Stoff für einen historischen Kriminalroman. Dan Brown, übernehmen Sie!

Posted by Tom Levold in Fun at 00:01

Sunday, May 14. 2006

## **Lieber FC Köln,**

systemmagazin gratuliert herzlich zum Erreichen der zweiten Bundesliga! Damit ist das erste Teilziel Deines ehrgeizigen Zwei-Jahres-Planes, wieder einmal Tabellen-Erster zu werden oder zumindest unter die ersten Drei zu kommen, bereits erreicht. Bravo! Bislang ist Dir dieser Plan schon viermal in Folge gelungen. Wer von Deinen zahllosen Konkurrenten um Punkte und Tore kann vergleichbares von sich behaupten? systemmagazin ist aus diesem Grund mehr als zuversichtlich, dass es auch zum fünften Mal gelingen wird. Es gibt dabei nur ein klitzekleines Problemchen: Du verkaufst Dich zu schlecht. In der ganzen Republik stehst Du als notorischer Absteiger da, als Verein, der sich nicht in der Bundesliga behaupten kann. Das ist ungerecht.

Nur weil niemand erkennt, dass Du ganz vorne in die zweite Liga gehörst, weit vor Ahlen und Cottbus, Burghausen und Fürth, Aue und Siegen. Dort bist Du sicher, dort bist Du groß. Dort wirst Du geliebt.

Dort lässt Du die Schwarte krachen. Und dann die Gemeinheit: Immer wenn Du Dein Ziel erreicht hast, musst Du zur Strafe für ein Jahr in die erste Liga. Und alle glauben, Du wolltest da bleiben. Wer kann schon sehen, dass Du alles in Deiner Kraft liegende dafür tust, in einem Jahr wieder nach Hause zu kommen? Doch so kann es nicht weitergehen. Dein Präsident Wolfgang Overath hat doch gute Beziehungen zum DFB. Da müsste doch eine kleine Änderung im Reglement drin sein. Wie wäre es, aus der Muss- eine Kann-Entscheidung zu machen? Etwa so: Die Mannschaften auf den ersten drei Plätzen der zweiten Bundesliga können, wenn sie unbedingt wollen, für ein Jahr in die erste Liga aufsteigen. Damit wären doch alle Deine Probleme gelöst.

Wer spielt schon freiwillig mit Bayern München in einer Liga - und gibt dann zum Saisonende seine besten Spieler an sie ab? systemmagazin meint: das muss nicht sein. Erste Liga war gestern, jetzt geht es um einen ziieldienlich-ressourcenorientierten Umgang mit der Zweitklassigkeit. Du solltest einfach dazu stehen. Es ist ganz leicht. Damit bist Du in Köln doch nicht alleine. Es gibt schließlich Vorbilder: Dein Oberbürgermeister, Deine Kölner Verkehrsbetriebe, Dein Stadtanzeiger, BAP und viele andere. Und wenn die Kölner Fans mal einen Bedarf nach Erstklassigem haben, können sie sich den doch ohne Schwierigkeiten vom Sitzungskarneval, dem kölschen Klüngel oder von Kardinal Meißner befriedigen lassen. Also los jetzt: Nie mehr erste Liga.

Posted by Tom Levold in Fun at 18:08



Thursday, May 11. 2006

### **Sonderangebot**

Aufgrund von Hinweisen ungenannt bleiben wollender Dritter ist systemmagazin in den Besitz von Informationen gelangt, die beweisen, dass das Internet-Auktionshaus eBay eine Versteigerung des systemmagazin-Herausgebers Tom Levold nicht nur geplant, sondern bereits in der Öffentlichkeit lanciert hat. Auch wenn der Betroffene persönlich noch nicht zu einer Stellungnahme zu bewegen war, möchte systemmagazin an dieser Stelle klarstellen: weder ist eine Versteigerung von Tom Levold in der Vergangenheit beabsichtigt noch sind bislang Verhandlungen zur Übertragung von Namensrechten geführt worden. Zudem gilt: Auch wenn das systemmagazin für alle Nutzer kostenfrei zur Verfügung steht und die Systemische Therapie immer noch nicht als wissenschaftlich anerkanntes Verfahren gilt, berechtigen diese Tatsachen das Auktionshaus eBay aus der Sicht des Online-Journals noch lange nicht, seinen Herausgeber zu einem solch lächerlichen Dumping-Preis feilzubieten. Aus diesem Grund sieht sich systemmagazin gezwungen, in die Offensive zu gehen. Alle Leser sind daher aufgerufen, an dieser Stelle eigene Gebote, natürlich nur unter Angabe guter Gründe, abzugeben. Die Gebote sollten allerdings mindestens, schon der Ehre halber, den zehnfachen Preis bieten (na gut, sagen wir: mindestens 9,99 €).PS: systemmagazin ist nicht autorisiert, sich zum "Thema Klaus Mücke" zu äußern.

Posted by Tom Levold in Fun at 23:21

Sunday, May 7. 2006

### **Spieler wie Dose leer?**

Mein jüngster Sohn (6) hat heute eine leere Coca-Cola-Dose mit dem Konterfei des besten Torwarts von Bayern München abgestaubt, die offensichtlich seine Sammlung von Fussball WM 2006-Promotion-Artikeln begründen soll. Diese Dosen sind für ihn ein reizvolles Sammelobjekt, weil gegenwärtig deutschlandweit auf großen Werbeflächen dafür geworben wird. 16 Dosen sind insgesamt erhältlich und da wir in der Regel kein Cola kaufen, wird er es mit der Komplettierung der Sammlung nicht ganz leicht haben. Coca Cola will mit dieser Aktion insgesamt 10 Millionen Exemplare unters Volk bringen und auf diese Weise die Dose wieder in die Regale der Supermärkte zurück bringen, aus denen sie schon weitgehend verschwunden war (Handelsblatt vom 22.3.06). Obwohl ich ein Freund von Mehrweg-Verpackungen bin, freue ich mich gemeinsam mit Giovanni Trapattoni über die Sensibilität gegenüber der deutschen Nationalelf, die die Firma Coca Cola mit diesem Verzicht auf die (Pfand)Flasche unter Beweis stellt. Es wäre schließlich doch recht geschmacklos, wenn einen anstelle der Dosen lauter Spielerflaschen vom Regal angrinsen würden. Vielleicht bereitet Coca-Cola aber schon mal eine Spielerflaschen-Serie für die Zeit nach der WM vor, könnte ja nötig sein. Ist klar diese Wörter, ist möglich verstehen, was ich hab' gesagt? Danke. Ich habe fertig.

Posted by Tom Levold in Fun at 20:54

Thursday, April 27. 2006

### **systemmagazin und Fußball-WM 2006**

systemmagazin nimmt mit Bedauern die Entscheidung des Bundesgerichtshof vom heutigen Tage zur Kenntnis, dass jeder die Bezeichnung "Fußball WM 2006" benutzen darf, ohne die FIFA um Erlaubnis zu fragen bzw. eine angemessene Lizenzgebühr zu entrichten. Dieses Urteil hat verheerende Folgen für die Deutsche Sprache, die auch zukünftig völlig unregelt von jedermann benutzt werden darf, und ist ein Schlag für alle, die das Vermarktungspotential von Alltags-Wörtern als Beitrag zur Beendigung unserer Krise nutzen wollen. Vor allem trifft das Urteil aber systemmagazin selbst in voller Härte und vereitelt seine Pläne, beim Bundespatentamt folgende Bezeichnungen mit Markenschutz eintragen zu lassen: "Mit freundlichen Grüßen" "Systemisch denken und handeln" "Schiedsrichter Telefon" systemmagazin erwägt daher einen Umzug in die USA, wo nicht dermaßen leichtfertig mit dem Privateigentum an Wörtern umgegangen wird. Mit Interesse hat es festgestellt, dass z.B. Begriffe wie "Passionate Marriage" oder "Passionate Couples" längst eingetragene Warenzeichen sind, im Besitz des Autors David Schnarch ("Die Psychologie sexueller Leidenschaft", Klett-Cotta 2006). Nicht ganz klar ist, wie und von wem die Lizenzgebühren eingetrieben werden sollen. In Frage kommen natürlich pauschale Zusatzabgaben auf Verhütungsmittel, Sexfilme und Viagra-Produkte. Und wer sparen will, kann ja jederzeit auf eine "Passionate Marriage" verzichten. systemmagazin wird sich jedenfalls um die Rechte am Namen "David Schnarch" bemühen. Und was den Bundesgerichtshof betrifft, ruft systemmagazin laut und gebührenfrei: "Schiedsrichter, Telefon".

Posted by Tom Levoid in Fun at 23:55

Wednesday, April 19. 2006

## **Einstein über systemmagazin**

Wie erst vor kurzem bekannt wurde, hat sich Albert Einstein in einem besonders luziden Schaffensmoment (zwischen 2 h und 3 h in der Nacht) auch mit den Auswirkungen von Online-Journalen wie systemmagazin auf das Raum-Zeit-Kontinuum der LeserInnen beschäftigt und diese für kompatibel mit der allgemeinen Relativitätstheorie erklärt (insbesondere gilt dies auch für das Raum-Zeit-Kontinuum des Herausgebers - ebenfalls zwischen 2 h und 3 h in der Nacht). Darüber hinaus soll sich Einstein, der sich derzeit in einer der 5 uns nicht vertrauten, aber aktuell zur Diskussion stehenden Dimensionen aufhält, bereit erklärt haben, auch trivialere Anliegen von systemmagazin-LeserInnen auf ihre Kompatibilität mit der Relativitätstheorie zu überprüfen, sobald sie folgendem Link in das persönliche Einstein-Projekt folgen. Schönen Dank an [www.hetemeel.com](http://www.hetemeel.com)

Posted by Tom Levold in Fun at 02:34